Miesvadener Canblatt.

Ericeint in zwei Ausgaben. - Bezugs. Breis: burch ben Beriag 50 Big. monatlid, burch bie Boft 2 Mt. 50 Big. vierteljährlich für beibe Musgaben gujammen.

Berlag: Langgaffe 27. 22,000 Abonnenten.

Ungeigen-Preis: Die einspaltige Betitzeile für totale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. — Retlamen die Betitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärts 1 Mt.

Auzeigen - Junahme für die Abend Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen gur nachfte erscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Gorge getragen.

No. 553.

Berlage Gerniprecher Ro. 2953.

Sonntag, den 26. November.

Redaftions Gernfprecher Ro. 52,

₹ 1905.

Morgen = Ausgabe.

Das polnische Problem.

Db Ruffifch-Bolen in irgendeiner Form eine Autonomie erhält, oder ob es fonstwie seine nationalen Ansprüche durch Teilnahme an den für ganz Rugland verbeigenen Berjaffungereformen wird geltend machen fonnen — jedenfalls gehört es zu den größten Ereig-nissen in der zeitgenössischen russischen Geschichte, daß die polnischen Brovingen von dem harten Drud werden befreit werden, bon dem fie eigentlich icon befreit find, der feit einem Dreivierteljahrhundert auf diesen Gebicten gelaftet hat. Bis jum Jahre 1830 fonnte fich Ruffifd-Bolen einer gewissen Selbständigkeit erfreuen. Mit der Riederwerfung bes damaligen Auffiandes war das Land ichlechtweg jeder Soffnung beraubt, fich aus eigener Kraft noch einmal zu erheben und zu einem Ausbau auf nationaler Grundlag, zu gelangen. Die blutige Unterdrückung des zweiten Aufstandes am Aufang der sechziger Jahre bestätigte nur, daß solche Hoff-nungen vergeblich waren. Jest aber, wo eine unerhörte Erschütterung des gesamten staatlichen und Gesellschafts-organismus im weiten Zarenreiche vor sich geht, sest winft für Ruffifch-Bolen eine Ansficht, wie fie eine fessellose nationale Schwärmerei sich kaum ichöner, jedenfalls kaum je so greisbar nahe hatte vorstellen können. Im Taumel des allgemeinen Erneuerungsdranges, von dem die Völker Rußlands erfüllt sind, dürfen aus Die Bolen erwarten, daß für fie eine neue Beit anbrechen wird. Bie gefast, es muß babingeftellt bleiben, ob fie der Regierung und den fonferbativ-orthodoren Mächten im Ruffentum die wirkliche Autonomie abringen werden, aber auch, wenn ihnen das nicht gelingen follte, werben fie die Moglichfeit befommen, ibre unterdrüdte Sprache und Nationalität ganz anders als bisher zu pflegen, sich loszulösen von Rugland, jelbstverftandlich nicht in einer mechanischen Weise (benn Rugland wird feine westlichen Provinzen nie aus feiner militärisch-politischen Macht entlassen wollen), doch aber fo, daß wieder bon einer polnischen Sondergemeinfchaft wird gesprochen werben muffen.

Was haben nun wir Deutschen von dieser sich an-bahnenden Wandlung zu erwarten? Welche Hoffnun-gen werden unter unseren eigenen Polen erwedt werden? Man braucht ja eigentlich nicht zu fragen, die Antwort ist schließlich eins mit der Frage. Und dam ist es von Wichtigkeit, daß derfelbe Prozeß, der sich anscheinend von jest ab in Ruffisch-Bolen vollzieben foll, im öfterreichischen Anteil bes ehemaligen polnischen Staates längit icon ftattgefunden bat. Galigien ift ja

im Grunde die unumidrantte Domane bes Polentums, dem die Regierung in Wien teils aus Schwäche und teils aus Klugheit ungefähr alles eingeräumt hat, was überhaupt zu gewähren war, ausgenommen einzig die ftaatliche Gelbitandigfeit. Und auch diefe wurden bie galigifchen Bolen vielleicht icon haben, wenn fie nicht ben größeren Borteil bon ber Zugehörigfeit gu Ofterreich bezögen, das mit feiner reicheren Steuerfraft dem berrotteten Lande beizuspringen hat, und das für den Ehrgeiz der polnischen Aristofratie und der polnischen Intelligenz bequemere Gelegenheiten darbietet, als sie eine beengte Autonomie gewähren fonnte. Graf Goludjowoffi ift jedenfalls lieber der Minister des Auswartigen in Ofterreich-Ungarn als etwa der Bräfident eines galigischen Ministeriums unter dem König Franz Josef.

Wenn die galizischen Polen schon eine mächtige Unterstützung für die nationale Propaganda unter den preußischen Bolen bedeuten, wie wird es erft werden, wenn Ruffisch-Bolen seine Glieder regen fann! Es ift noch lange nicht an ber Beit, diefe Beripeftiven zu er-weitern und zu vertiefen. Es hatte wenig Ginn, fich in Einzelheiten einzulaffen, bon denen ja niemand wiffen fann, ob sie sich gerade so vollziehen werden, wie eine vorausschauende Betrachtung sie sich vielleicht zurechtlegen möchte. So viel aber ist wohl klar, daß für uns, für die Regierung wie für das beutsche Bolk, von dem Tage ab, wo den nationalen Tendenzen im Weichselgebiet größere Freiheit eingeraumt werden muß (und fie muß es ohne Zweisell, Aufgaben erwachsen, die zu ben schwersten, allerdings auch zu den sohnendsten ge-hören, die uns jemals vom Schickfal gestellt werden konnten. Es wird ja nicht viel von diesen Dingen geiprochen, und es ift auch weder nötig noch ratfam, daß es geichebe; aber um fo mehr wird in allen ernften politischen Kreisen an diese Dinge gedacht. Für heute bleibt im Grunde genommen nur eines zu tun, nämlich dafür zu forgen, daß fich bas öffentliche Bewußtsein bei uns mit der erforderlichen Gindringlichfeit immer mehr bertraut mache mit dem Gedanfen, daß ber große Umichwung in Rugland eine Wendung auch in Bezug auf die polnische Frage schon mit sich gebracht hat und weiterhin erst recht bringen wird, eine Wendung, die uns notigen wird, eine beranderte Stellung gu biefen Froblemen einzunehmen, jedenfalls unsere heutige Stel-lung daraufbin nachzuprufen, ob fie geeignet fein fann, allen Eventualitäten zu genügen. Bir muffen uns gang damit erfüllen, daß das, was uns bis dahin als Begriff und Wefen der polntiden Frage galt und gelten durfte, weil wir es nur mit dem Bolentum innerhalb unferer Grengen zu tun hatten, fortan wohl gurudfreten wird hinter die nach Umfang und Tiefe größeren Aufgaben und Schwierigfeiten, mit benen wir es gu fun befommen fonnten.

Politische Wersicht.

Die Absehung Bismards und unfere jegige geführliche bringt Sarden in der letten Rummer feiner "Bu-

funft" folgendermagen in Berbindung: Richt das Berföuliche war's Das hätte Bismara, seufzend zwar, hingenommen. Auch nicht die Behandlung der Sozialbemofratie. Daß er mit der nicht so schnell, wie sein Jugendmut hoffte, "allein fertig werden" fönne, hätte Wilhelm der Zweite bald eingesehen. Unvermeidlich war die Trennung nur, weil über Deutschlands internationale Politif feine Berständigung mehr möglich war; über die Weltpolitif im weitesten Sinne des mißbrauchten Wortes. Im dritten Bande der "Gedanken und Erinnerungen" hat ein ftarkes, von Leidenschaft diffiertes Kapitel die Genesis dieses Zwiespalts erzählt. Das werden die heute Mündigen nun wohl leider nicht lesen. Glaubt denn ober die große Schar der Bismard. Bewunderer, ihr Heros hätte 7 Jahre lang so schroff. wie er's tat (und ichroffer war es nicht vorstellbar), der Bolitif des Kaifers opponiert, wenn sie seinem vorausbenfenden Ginne nicht unbeilvoll erichienen mare? Schätzt ihre Biertischbegeisterung ihn fo gering, daß fie binter all seinen Stachelreden nur den winzigen Groll des weggesagten Lakaien sucht? Der sprach nicht aus dem großen Greis; sondern die Uberzeugung, daß die Methode kaiserlicher Bolitik das Neich nach kurzer Glanzzeit in Lebenzgesaber reißen milise. Wir haben zu ungeduldig ins Beltarbitrium der überlegenen Groß. macht gestrebt, oft zu laut geredet, in zu viele Töpfe gegudt, das Geschäft und die Rube gestört; und sind zu oft nach haftigem Anlauf zurückenwichen. Ohne schwächliche Schonung muß ben Regierenden gejagt merben, daß feine einzige ihrer Rechnungen gestimmt hat. Und auch die noch ausstehenden wird der Empfänger nicht honorieren. Trot allen Freundschaftsbeweisen, trot-dem jeht kein deutsches Kriegsschiff gegen die matedonische Lüderwirtschaft demonstriert, wird der Padi-ichah nicht aus Färtlichkeit fürs Deutsche Roich die Glänbigen jum beiligen Krieg wider Briten und Franfen aufrufen. Trot all unferen Komplimenten und Brafenten, allem angelsächsichen Familienzauf werden die Bereinigten Staaten in der Entscheidungsstunde nicht gegen England zu haben sein. Auf der seit 1890 beschrittenen Bahn geht's wirklich nicht weiter. Wenn England im nächsten Lenz die Blutdrobe wagt? Die Furchtlosesten rechnen mit dieser Möglichkeit, auch in unserer Armee und Marine; und im berbundeten Italien wird icon von allen Geiten bang erflart, mahrend eines britifch-deutschen Krieges (ber ohne Mitwirfung Franfreichs, also den casus foederis, doch nicht mehr Bu denken ift) muffe bas Sand ber neuen Romer felbft

genilleton.

Aus meiner Mappe.

(Gur das "Bicsbadener Zagblatt".) Bon Balifer Schulte vom Brühl.

XCIII.

Böllichheit.

Der Geheime Kommerzienrat Tischler gab ein großes Beft. Bor dem Bortal der fürftlichen Billa fuhren Die Domen in reichen Toiletten, Berren in glangender Uniform oder in ordengeschmudten Frads entitiegen ihnen. Diener und Rammerfrauen geleiteten die Gafte gu den Garderoben und dann führte fie ein goldbetregter Diener burch eine machtige Glügeltfir und meldete mit lauter Stimme die Ramen der Gintrefenden. Man hatte glauben konnen, es handle fich um ein Fest beim Sergog felber. Die bunte Menge durchflutete die prachtvollen Gale. Alle Geladenen ichienen versammelt, da fuhren noch zwei Equipagen bor und zwei alte Berren frabbelten beraus, murdige, bistingnierte herren in reichem Orbensichunde.

Sie hatten abgelegt. Im Beftibill, als fie fich gerade ber Saalfir mit dem herrlichen Diener naberten, erfannten fie fic.

"Hh, Erzellenz, Sie auch da. Sehr erfreut. Ich glaube, wir find die legten."

"Es icheint fo, Durchlancht, aber wenn der biblifche Spruch: "Die Letten werden die Ersten fein", gutrifft, bann wird er in Sinfict auf Gure Durchlaucht erneut gur

Wahrheit werden." "Oh, Erzellenz, was bedeutet meine bescheidene Standesherrlichkeit gegenüber den Berdiensten, die Sie fich erwarben um Baterland und Fürstenhaus. Dur auf Sie tonnte diefer Spruch hier in Anwendung gebracht

tverben." Run ftanden die Berren bor ber Saaltin Der glanzende Diener machte feine tieffte Berbeug ... benn er

witterte die größte Distinftion. "Belche erlauchte Namen darf ich anfagen?" frug er devot. Bitte, Erzelleng haben ben Bortritt", fagte bie

Durchlaucht mit bezauberntem Lächeln.

Aber wie würde ich mir foldes erlauben fonnen, Durchlaucht", erwiderte der andere. Gie ftanden sich gegenfiber, halb vorgebeugt, jeder mit einer einladenden

Sandbewegung gegen die Flügeltür. "Aber ich bitte sehr, Erzellenz." "Aber Turchlaucht, ich bitte." Rein, nein, nein, Erzelleng."

Mber Durchlaucht, um feinen Breis ber Belt. Rad Eurer Durchlaucht."

Sie perharrten in ihrer einsabenden Boje, bis ber Diener wieder in tieffter Devotion fragte: "Beldien Ramen darf ich melden?" Und wiederum erfolgte eine gleiche Szene zwifchen den beiden Teftgaften.

"So fommen wir nicht von der Stelle", fprach ber Prinz lächelnd mit leiser Ungeduld. "So mag denn das Alter den Bortritt haben, Erzellenz. Ich bitte also."

"Dh, Gure Durchlaucht, in unferm Miter fonnen bie Jahre feinen Untericied mehr machen. Und felbit wenn id) um ein geringes alter mare, ich mifte mich biefes Borzuges hier begeben. Mio bitte, Euer Durchlaucht."
"Aber Erzellenz, wie würde ich mich Ihren Berdiensten voranstellen? Nein, nein."
"Die Berdienste Eurer Durchlaucht bei den letzen

diplomatischen Berhandlungen mit Frankreich wiegen die bescheidenen Verdienste meines ganzen Lebens auf, Also Eure Durchlaucht, ich bitte recht febr.

Der Diener machte wieder eine tiefe Berbeugung und frug erneut: "Wen darf ich mir anzusagen untertänigst

erlauben?" "Bitte fehr, Gure Durchlaucht", fagte die alte Erzelleng.

Aber ich bitte Cie, herr Staatsfefretar." Bieber verharrten die Berren in ihrer einladendften Bofe bor der Glügeltur ju den Geftfalen. "So laffen wir ben Rang enticheiden, Erzelleng. Der Stoatsfefretar geht dem Geheimen Legationsrat um ein großes Stiid bor."

Alber der andere lächelte verbindlich. "Das mochte gelten, folange wir im Dienfte maren, Ener Durchlaucht, aber in unferm Ruhegustand horen diese Unteridiebe auf. Da tritt der ichlichte herr Müllfamp felbit. veritändlich gegen den Prinzen Harenburg zurud. Alfo bitte recht febr, Durchlaucht."

"Nein, nein, Erzellenz. Der Name tut hier gar nichts zur Sache. Ich würde mir niemals verzeihen ..." "Aber Euer Durchlaucht, wie könnte ich mich er-

breiften? "3d bitte fehr, Erzelleng."

iber ich bitte, ich bitte, nur nach Gurer Durch-

Die beiden Serren nahmen erneut ihre ginladende Tangmeisterpose an, lächelten berbindlich und jedet deutete gegen die Flügeltiir.

Seitdem find viele, viele Jahre vergangen. Aber bie beiden bornehmen Naturen haben fid) immer noch nicht fiber ben Bortritt geeinigt und fieben fich immer noch mit ihrem verbindlichiten Sacheln gegenüber, Aber fie find inzwijchen zu Betrefaften geworden.

XCIV.

Nom Cerrn Fishno:

Es war fürglich, in einer großen Stadt, in einem großen Lande. Geit dem Bierteljahrhundert, in dem ich fie nicht mehr gesehen, hatte fie sich sehr verändert, unge-heuer vergrößert und sehr verschönt. Wein Better, allda anfäffig, machte mich boll Stolg mit ihren neuen Reigen befannt.

"Sag' mal", sagte ich, als wir einen mächtigen Blat überschritten, "mir ist doch, als sei das früher eine leere mit Kies beschüttete Fläche gewesen, und jeht ist er mit ben iconften Unlagen bededt. Dug doch ein großes Stud Gelb gefoftet haben."

"Ja", fagte er, "und dieje Berfconerung haben wit bem guten Militarjistus zu verdanken."

难4. 578.

den Schein der Einmischungsabsicht meiden. Rugland ohnmächtig; die Franzosen durch törichte Mißgriffs deutscher Dilettanten endlich wieder in Britanniens Arme getrieben und fest überzeugt, daß ihre Feldartillerie und Gewehrmunition beffer ift als die deutsche. In allen Rafinos und Offiziersmeffen wird davon geiprocen, in vielen Industriekontoren und Bankbureaus feit Wochen das Für und Wider erörtert. Ohne Furcht: nicht ohne Sorge. Ruglands Buftand würde uns wohl erlauben, die Oftgrenze zu entblößen; waren wir dann aber noch vor einem Bolenaufstand sicher? Was also foll nun geschehen? Wollen wir auf Eduards Huld hoffen, warten, bis er dem Reffen wieder freundlich lächelt, oder auf eine Karte den höchsten Cab magen? . Wie ware es, wenn man Briten und Franzosen ersuchte, in Paris sich, statt in Algeciras, mit uns zu offener Aussprache an den Konferenztisch zu sehen? Die Bater haben bafür geforgt, daß die Gohne, fo biel ihre Saft auch berfäumt hat, 1905 nicht behandelt wiirben, wie die Seucheltrias 1815 deutsche Menschen behandeln durften.

Sanning, 26. November 1905.

Bur Berjahrung ber Borftrafen.

Bu den Bunkten, die bei ber bevorstehenden Reform unferes Strafprozesses am allerdringendsten einer Neuregelung bedürfen, gehört, wie allgemein anerfannt ift. die Behandlung der Borftrafen des Angeklagten. Bu fordern ift einmal die fog. Berfährung der Borftrafen, d. h. die Einrichtung, daß Borftrafen, die eine bestimmte Beit gurudliegen, einen Angeflagten, ber fich feitbem bormurfsfrei geführt und nun einmol wieber ungliidlicherweise mit dem Gesetz in Konflift geraten ist, nicht mehr als erschwerend, und strasschärfend angerechnet werden. Außerdem aber muß überhaupt Sorge dafür getragen werden, daß nicht bei jeder Berhandlung Bor-ftrafen des Angeflagten, die vielleicht zu der in Rede ftehenden Sat nicht die allermindeste Beziehung haben, öffentlich befannt gemacht und der Angeflagte dadurch ohne Not bloggestellt, vielleicht gesellschaftlich und wirtfcaftlich zugrunde gerichtet wird. Einen eindringlichen Beleg dafür, wie notwendig eine Anderung des gegenwartigen Rechtszuftandes auf diefem Gebiete ift, liefert der Bericht der "Coln. Bolkstg." über eine Gerichts-verhandlung, die sich vor einigen Tagen in Aachen abspielte. Angeflagt war wegen verschiedener angeblicher Betrügereien ein Monteur aus Coln. Er hatte bis zum Jahre 1892 einen keineswegs einwandfreien Lebenswandel geführt, dann aber den festen Entschluß gefaßt, fich gu beffern. Gin Freund, der bon der Aufrichtigfeit feiner Befferungsabfichten überzeugt war, war dem im übrigen durchaus tüchtigen und fleißigen Manne bei der Einrichtung einer Reparaturwerkftätte für Maschinen und Maschinenteile behülflich. Fast zehn Sabre bindurch fam dann der ftrebfame und mit Erfolg arbeitende Mann weber mit bem Gericht noch mit ber Bolizei in Berührung. Er beichäftigte ichlieglich 18 Bejellen und hatte geheiratet, ohne aber feine Frau bon feinen Borftrafen in Renntnis gu feten. Run wollte es das Ungliid, das er im Jahre 1902 vor das Colner Schöffengericht gelaben wurde, weil er einen feiner Arbeiter nicht zur Krankenkaffe angemeldet hatte. Bei der Berhandlung diefer Bagatelle berlas nun ber Borfigende das lange Jahre gurudliegende umfangreiche Strafregister des Angeklagten, der früher fogar mit Buchthaus und Aberkennung der bürgerlichen Ehren-rechte bestraft worden war. Der Berhandlung wohnten mehrere Arbeiter und die Familienangehörigen des Angeflagten bei. Diefer, der mit Recht annehmen mußte, bag er nunmehr weder bei seinen Arbeitern noch bei feiner Familie und besonders bei feiner Chefrau bie

bisherige Achtung weiter genießen würde, nahm sich seine Bloßstellung so zu Herzen, daß er sofort nach der Berhandlung zur Bahn lief und das Beite fuchte. Fast zwei Jahre blieben die Angehörigen des Mannes ohne Nachricht über seinen Berbleib. Während dieser Zeit irrte er, von allen Mitteln entblößt, von Ort zu Ort; wo es anging, sprach er in Drudereien vor, mit der Angabe, er fei Monteur ber Schnellpreffenfabrit Johannis-berg und habe von feiner Firma den Auftrag, Die Schnellpressen nachzusehen, um etwa vorhandene Mängel abzustellen. Die auf solche Weise erlangten Aufträge erledigte er iberall unter angemeffener Berechnung mit großem Geichicf und gur vollsten Bufriedenheit der Drudereibefiber, bon denen er sich den Lobn für feine Mube sofort auszahlen ließ. Als die Schnellpressen-fabrik Johannisberg zufällig Kenntnis von der Lätig-keit des ihr unbekannten Monteurs erhielt, erstattete sie Anzeige, worauf die Staatsanwaltschaft gegen den Angeflagten einen Stedbrief wegen Betrugs im Rudfalle erließ. In der jegigen Berhandlung wurde der Monteur freigesprochen, mit der Begrundung, daß durch seine Handlungen niemand geschädigt worden sei; der allenfalls anzuwendende § 8 bes Gefetes über den unlauteren Bettbewerb febe keine Strafbestimmung bor. Es ift, nach dem genannten Blatte, nunmehr Aussicht borhanden, daß der Mann wieder in den Schof feiner ihn freudig aufnehmenden Familie gurudfehrt.

Tempora mutantur.

Der linte Glügel der Freifinnigen ift in fritheren Beiten oft mit Bentrum und Gogialbemofratie in ber Mblehnung von Forderungen für die Wehrfraft gufammengegangen (1887, 1893, 1897). Jest muß man es erleben, daß die freifinnige Bolfspartei fowohl von fleritaler mie von fogialiftifcher Seite megen gu großen Bewilligungseifers angeeifert wird. Das führenbe Bentrumsblatt Bagerns bat fich in einem Artifel mit ber höhnischen Aberfchrift "Sipp, bipp, burra" über ben Abgeordneten Maller-Meiningen aufgehalten, ber gefagt hatte, mas notwendig mare, mußte bewilligt werden, und gwar obne Riddficht auf die Roften; bas flerifale Blatt meinte bemgegenüber, bewilligt tonnte nur werben, was fich im Ginflange mit ber Steuerfraft bes Boltes befände. In gang bemfelben Gebantengange bohnt ber "Bormarts": "Jit aber die Flotte notwendig, fo fann fie ein "patriotischer" Freisinnsmann doch schließlich nicht an einer Lappalie wie ber Dedungsfrage icheitern laffen!" Es ift bezeichnend für ben Wandel ber Beit, baß bas flerifale und bas fogialiftifche Organ gegenüber der freifinnigen Boltspartet gerade mit dem Argumente operieren, bas bieje Bartel fruber immer gur Ablehnung von Wehrforderungen bei der Sand batte. Sie hat ingwischen eingesehen, bag biefes Argument fabenicheinig ift, weil fich eben ber Begriff ber "Steuertraft des Boltes" gar nicht figieren läßt. Belche ungeheuren Opfer vermochte im Jahre 1818 bas von ben Frangofen fujtematijch ausgefogene Breugen gu bringen! Es mußte eben gehen und es ging! Run fonnten bie Gegner einwenden, Deutschland befande fich nicht in jener Zwangslage wie Preußen 1813. Gewiß nicht, aber einmal wird von dem beutiden Bolte, bas beute taufendmal reicher ift als jenes Breugen von bamale, auch gar nicht jene lette Unfpannung ber Rrafte verlangt und zweitens foll das deutsche Bolf fich eben davor schützen, die Beit von 1806 bis 1818 nochmals burchleben gu muffen. Much nach der Bewilligung der Tabat- und der Bierfleuer wird der deutsche Arbeiter noch behaglicher leben tonnen als ber preußische Bürger nach den Erfolgen von 1818-15, geschweige benn nach ben Riederlagen von 1808/07. Die Gicherung biefes vergleichsweife behaglichen Lebensgenuffes ift wohl ber Berficherungspramie

wert. Es ift erfreulich, daß allem Anfcheine nach die Mehrheit der freisinnigen Bolfspartel babintergefommen ift, und fie burfte fich auch durch den Spott der Gegner in diefer befferen Ginficht nicht mehr beirren laffen.

Das norwegijche Burgertonigtum.

Gin Mitarbeiter in Chriftiania fchreibt ben "Leipziger Neuest. Nachr.": Das neue norwegische Konigtum wird in mancher Beziehung eine interessante Etscheinung werden. Dit Recht hat man sich darüber gewundert, daß das freiheitliebende norwegische Boll, das immer gewohnt gewesen ist, fich felbst au regieren und daher im innerften Grunde feines Befens republifanisch gesinnt ist, doch die monarchische Staatsform gewählt hat. Aber man kann ficher darauf rechnen, daß das norwegische Storthing dem neuen König gegenüber feine ungefürzte Freiheit und Unabhangigfeit bewahren wird. Die innere Machtbefugnis dieses jüng. sten europäischen Monarchen wird daher eine äußerst geringe werden. Im Gegensat zu ben anderen konftitutionellen Fürsten Europas, die vielleicht gleich wenig Macht haben, wird auch das äußere Auftreten des norwegischen Königs höchst bürgerlich und demofratisch wirfen. Man muß ja bedenten, daß diefer Ronigsthron im 20. Jahrhundert nen errichtet worden ift und daß die Norweger ein modernes, nüchternes Bolf find. Die größte Bedeutung hat jedenfalls der Berzicht auf das Gottesgnadentum. König Hakons Titel lautet schlicht und einfach "König von Korwegen". Der mittelalterliche Pluralis majestatis wird in einen höchft bürgerlichen Singular verwandelt: "Ich, Hafon, König von Norwegen, tue hiermit fund . . . MIS Anredeform wünscht man auftatt des gebräuchlichen "Ew. Majeftat" das würdige, altnordische "Serr König" einzuführen. In diesem Zusammenhang kann auch erwähnt werden, daß die norwegische Regierung soeben den Erzellenztitel der Minister abgeschafft hat. Der Hofstaat des jungen Keinigspaares wird in bezug auf Einfacheit jeden Reford schlagen. Die Königin Maud, die Tochter Edwards VII., wird nur zwei Hofdamen zu ihrer Berfügung haben und dem König werden nur ein paar fest-angestellte Serretäre und zwei Adjutanten, die alle sechs Monate wechseln sollen, bei der Regierungsarbeit behilflich sein. Kammerherren werden überhaupt nicht existieren. Die Norweger hoffen, daß ihre Königsfamilie bald in ihrem Lande heimisch werden wird. Man versteht allerdings noch nicht recht, mit wem sie verfehren foll; benn der Abel ist ja in Norwegen abgeschafft und reiche Leute gibt es sehr wenig; aber das wird sich wohl finden. Allem Anscheine nach wird das sympathische Königspaar in dem Lande der Mitternachtssonne ungemein bolfstümlich werben.

Der Banamafanal.

n. 2 o n 5 o n , 23. November. Der Borichlag ber Rommiffion internationaler Jugenieure, den Panamafanal ohne Schleufen auszuführen, wodurch fich die Roften gang bedeutend hober frellen müßten, wie veranschlagt wurde, auch die Baugeit um wenigstens swei Jahre verlangert wirde, bat bei bem Brafidenten Roofevelt und den Freunden des Unternehmens eine große Niedergeschlagenheit hervorgerufen; benn es ift noch gar nicht gewiß, ob ber Kongreß au ber Musführung biefes revidierten Projettes feine Ginwillis gung geben mirb. Es burfte auf alle galle gu erregten, langen Debatien fommen, und bas ift es, mas bie Geinde des Ranals berbeiminichen. Die transfontinentalen Gifenbahngefellichaften, benen bas Projett immer ein Dorn im Auge gewesen ift, verdoppeln jest ihre Unftrengungen, um bagegen gu agitieren. Brafibent Moofevelt und feine Anhänger in diefer Frage haben nicht voraus.

"Du bist wohl Jed!" rief ich überrascht. "Lern' mich

ben Fistus fennen.

Doch, doch; es ift fo. Ihm haben wir wirklich diefe Anlagen zu verdanken, wenn auch nur indirekt. Hör' die traurige Geschichte. — "Du kennst doch noch den mächtigen Plat, der sich früher vor den beiden Kasernen

Du meinft doch den, auf dem immer die Gewiß.

Raballerie übte?"

"Denfelben. Er gehörte einmal der Stadt. Er lag leer und nutilos da und da es den Soldaten an einem bequemen übungsplat fehlte, fo fingen fie eines Tages an, dort ihre Ubungen abzuhalten. Immer mehr behnten fie bas aus, nahmen den gangen Blat in Beichlag, den doch sonst feiner benutzte, und schließlich gewöhnte man fich jo an den Anblid ber fibenden Goldaten, daß man dachte, fie hatten dort feit uralters egerziert und tummelten sich nur auf ihrem Eigentum herum. Jahr-zehntelang ging das so. Da geschah es eines Tages, daß an allen bier Eden des Blates große Barnungstafeln errichtet wurden mit der Aufschrift: "Das Betreten dieses Militärübungsplates ist bei sofortiger Berhaftung

strengstens untersagt. Die Garnisonverwaltung."
"Das ist aber mal unverschämt", sogten einige alte Herren. "Wie kann das Militär das Betreten eines städtischen Blazes verbieten." Nun erinnerte sich auch die Stadt ihres Eigentumsrechtes und forderte die Garnisonverwaltung auf, ichleunigft die Berbottafeln wieder zu entfernen, widrigenfalls das zwangsweise auf ihre Rosten geschen würde. - - Aber da hättest du mal erleben follen, wie ber Berr Militarfistus die Arme in der Seite ftemmte und den Schnausbart fträubte. "Rach ben Gefeten diefes Landes ift derjenige Eigentümer eines Grundstiids, der es seit dreißig Jahren unbeanstandet in Benutung gehabt hat. Und wir ererzieren unsere Soldaten schon 31 Jahre darauf. Die Stadt hat an unserem Eigentum nichts zu vermelden", schnaubte er

Sämtliche Stadtvater magnen die langermeister, der ihres Lebens, und der neue Oberbürgermeister, der Donnerlief! Da natürlich ein Jurist ist, sagte nur: "Donnerfiel! Da ift nichts zu machen. Man tonnte höchstens an die Gemutsfeite des Herrn Fistus appellieren."

Aber man verzichtete darauf, weil man nur Sohn

zu ernten hoffte, verzichtete auch auf eine Mage, der Musfiditslofigfeit und der vergeblichen Roften wegen.

So ererzierten denn noch einige Jahre die Goldaten auf dem fo fistalisch gewordenen Blat im Bergen der Stadt. Dann, als die Konjunfturen gunftig waren, berfitichte der Berr Bistus bas Grundftud für fage und fchreibe vierzehn Millionen Mark.

"'ne jehr lehrreiche Geschichte", sagte ich. "Aber es ist doch immerhin noch anständig vom Herrn Fistus, daß er wenigstens diefen Blat in freundlicher Erfenntlichkeit

mit den schönen Anlagen berfehen ließ."
"Nee", sagte mein Better, "ba kennst bu den Herrn Fistus aber noch ichlecht, die Anlagen haben wir Bürger schonstens aus unserm Steuerjäckel berappt. Die Sache war nämlich die: Kurg, nachdem der Herr Fiskus den andern Plat eingestedt hatte, erschien auf diesem, damals noch mit Ries versehenen, morgens unter ben anmutigen Mangen einer Querpfeife eine Abteilung Infanteri und begann, langsamen Schritt zu üben." — "So, so", dachte unser Oberbürgermeister, "das Geschäft will man also wohl noch einmal machen. Na, da muß sich die Stadt gu fcuiten fuchen." Und eines Tages rudte eine Legion bon Erbarbeitern und Gartnern beran, berbrangte mit ihren Arbeiten die herren Goldaten und schuf diese Anlagen, die an die zwanzigtausend Mark gefostet haben. - Eine Berficherung fostet ja immer Geld, und wenn man sich gegen den Herrn Fiskus ver-sichern will, kostet es erst recht Geld. Na, das haben wir denn ja besorgt. Wenn man mal — wenn auch auf "legale Weise" — vierzehn Millionen versoren hat, wird man vorsichtig."

XCV.

Das Aleinod.

Ich nenne einen wertvollen Bleistift mein eigen. Sein Knopf ift eine vergoldete Blume, eine Blattrofette, in der Mitte ein leuchtender, roter Stein. Ginft fand ich im Balde, am Begestand, ein ichwellend grunes Moos-politer, gur Seite eines großen Brombeerstrauches, ber boll von noch unreifen Beeren hing. Ich setzte mich auf das einladende Polster, zog mein Taschenbuch bervor und zeichnete einige Gedanken auf, die mir beim Spaziergang fo in den Sinn fielen. Dann ftedte ich in gedankenlosem

Sviel den Bleistift in das Moos und freute mich daran, wie er, einer Wunderblume gleich, aus dem hellen Grun hervorsah. Die Sonne bestrahlte ihn, und das Gold und der Stein funtelten nur fo.

Einige Tage nachher vermißte ich den Stift. fuchte lange, bis mir einfiel, daß ich ihn wohl in bem Moospolster hatte steden lassen, Kein Sweifel, er war für mich berloren, denn der Weg war von Spaziergängern oft begangen und das leuchtende Ding mußte doch jedem gleich ins Auge fallen. Dennoch wanderte ich, fobald es meine Zeit erlaubte, hinaus, um den Plat wieder aufzusuchen.

Bunder! mein Bleistift schaute noch strahlend aus ben Mooshalmegen herbor, obgleich ich boch fah, daß einige bor mir bergebende armlid gefleidete Jungen an der Brombeerhede neben dem Plat binftrichen, gu feben, ob icon Beeren reif feien.

Es war ein freudiges Wiederseben zwischen mir und dem Stift. Aber als ich die Sand nach ihm ausstreckte, wandelte mich eine feltsame Laune an. "It man fo lange achtlos an dir vorübergegangen, wird man es wohl noch länger tun. Leb wohl, vielleicht auf Wiedersehen!" sagte ich und schritt mit einer gewissen Selbstilberwindung dabon.

Mehr als ein Monat war seitdem bergangen. fehrte aus der Sommerfrische gurud. Mein erster Spaziergang galt dem Moospolfter neben dem Brom-beerstrauch. O weh! Wein Leichtsinn hatte sich gerächt. Mein kostbarer Bleistist war berschwunden, das Moos gertrampelt bon den Gugen der vielen, die bon den nun reifen Brombeeren genascht hatten. Ganz betriibt und mir Borwürse machend stocherte ich mit dem Stock in dem unansehnlich gewordenen Moos umber. Da blitte mir plöglich etwas entgegen. Gott sei Dankl Ich freute mich, als hätte ich einen verloren geglaubten, lieben Freund wiedergefunden, als ich meinen Bleiftift an mich nahm.

All das Bolt, das bornehme und das geringe, das hier voriberftrich: die ichlechten Brombeeren hatte es gepillidt, aber an dem Rleinod, und ob es noch fo hell strahlte, war man, ohne es zu bemerfen, vorbeigelaufen, ja man hørte es unbemerkt in Grund und Boden geпафо ftellt Romi

雅

gefeb

geger

.atms unfer Tett Limes unte amt 111 11 merb für i bem antn reda Tild

falle fichts bieje fie b entic habe ber ber fder felb Star mial porc

Rra big Blas Sici Lip Bur ma ben

Meil

port

Bur Sic per ber 210 Ste mit

> Pa ben @i: der ber

Rt

Br

Ma

Be

eri fei 31 230 DO M 500 re ab 2 dr fel

me er 5 擊 38 m

田田のおの田田

11

Befeben, daß die Kommiffion grundfahliche Bedenfen gegen den Bau eines Schleufenfanals außern murbe, nachdem man es nun immer als felbstverständlich hingeftellt bat, daß der Ranal fo gebaut werden folle, wie es bie Kommiffion für am praftijdften und vernünftigsten hielte, tann man ihren Bericht jest nicht gut ignorferen.

Morgen-Ausgabe, 1. Slatt.

Deutsches Reich.

* Hof, und Personal-Nachrichten. Korveitenkapitan Deim-ling, bisber Kommandani des Kanonenbootes "Tiger", ift in Schanghat infosse einer Blindbarmoperation gestorben.

Der Burcaufratismus im Rolonialamt. In ben Mubentichen Blattern" meift eine mit ben Berhaltutffen unferer Kolonialabteilung offenbar vertraute Perfonlichfeit darauf bin, bag bet aller Dochichatung ber perfonlichen Eigenschaften des Erbpringen von hobenlobe bei ihm gerade im befonderen Dage bie Gefahr vorliege, daß unter feiner Amtoführung ber Ginfluß ber im Rolonialamt eingeseffenen Geheimrate noch mehr fteigen und fich in unferer Kolonialpolitik unbeilvoll geltend machen werde. Es beift da: "Die Kolonialbirektoren tommen und geben alle brei bis vier Jahre, aber bie geheimen Rate bleiben. Gie find ber wirflich verantwortliche Teil für alles, mas gefchiebt, mabrend die Rolonialbireftoren bem Reichstage gegenüber und nach angen fin die Beranimortung trager und hierbei nur ju baufig bem "Sityredafteur" in der Prefic gleichen. Gie find "ber grune Sifch", die Aftenbeberricher, die Renner jeden Bragedengfalles, die nie nach freier Auffaffung, nach neuen Befichtspuntten, fondern nur nach den Aften urteilen. An diejem Battor franti unjere Rolonialvermaltung, folange fie besteht. Geit 15, ja 20 Jahren figen Diefelben Berren auf bemfelben Gled: ohne je Berlin verlaffen gu haben, enticheiden fie fiber Bohl und Bebe ber Rolonten. Ste haben alle Rolonialdireftoren überlebt, mit jedem Bechfel ber Spibe machft ibre Dacht, weil fie bem neuen herrn, ber "nicht eingearbeitet" ift, nnentbehrlich find. Gie berriden ale Tyrannen über Berfonen und Cachen und find felbft unfturgbar, weil fie auf feinem anderen Blag im Staate gu verwenden find. Ein fachverftandiger Rolonialbireftor, ber and ber tolonialen Laufbahn felbft berporgegangen tit und die Gdjaben bes Gniteme am eigenen Beibe empfunden bat, tonnte Berfonalveranderungen pornehmen, ein homo novus muß mit ben "bemährten Rraften" meiterarbeiten, ba er felbit geichaftsuntun-

* Rene Titel im Saufe Biefierfelb. Das "Mmts. blatt für bas Fürftentum Lippe" melbet, bag außer ben Beidswiftern bes Gurften ben Bringen- refp. Pringeffinnen-Titel erhalten haben: 1. Graf Leopold gur Lippe-Biefterfelb, gurgeit Bab Meinberg, 2. Graf Andolf gur Stope-Biefterfeld, gurgeit auf Drogelmit, beffen Gemablin Bringeffin Buije von Arbed und beren Desgenbeng, 8. Graf Friedrich Wilhelm gur Lippe-Biefterfeld, Burgeit Potsbam, beffen Gemablin Grafin Gifela gu Sfenburg und Budingen und beren Desgendeng, 4. die verwitwete Grafin Friedrich jur Lippe - Biefterfeld, Bringeffin Marie von Lowenstein-Wertheim-Frendenberg, gurgeit in Caffel, und bern Tochter, ben Grafinnen Abelheid, Olga und Marie gur Lippe-Biefterfeld ift das Recht gugefprocen, fich gleichfalls bes Titels Bringeffin mit bem Bradifat Durchlaucht gu bebienen.

* Die Sozialbemofratie in ben bundesftaatlichen Parlamenten. Dit bem Biebereinzuge eines Sogialbemofraten in die fachfifche Sweite Rammer und in bem Gindringen in die Bibeder Bürgericaft ift die gahl ber beutschen Sanbesparlamente, in benen bie Cogials bemofratie Eingang erhalten bat, auf 19 gefriegen. Es figen Sozialbemofraten in ben Landtagen folgenber Staaten: Bremen 19, Samburg 18, Bapern und Baben

je 12, Schwarzburg-Andolftabt 8, Bürttemberg, heffen, Sachsen, Meiningen je 7, Sachsen-Roburg-Gotha 6, Reuß j. 2. 5, Oldenburg und Lübed je 4, Sachsen-Altenburg und Lippe je 3, Sachjen-Beimar und Anhalt je 2, Sachjen, Elfaß-Lothringen und Renf alt. 2. je 1, gufammen 117. Breugen, Medlenburg, Braunfdweig, Schwarzburg-Sondershaufen, Balbed und Schaumburg-Stppe bagegen haben feine Cogialdemofraten in ihren Bandesver-

* Bur bentichen Blindenstatiftif hat bie miffenschaftliche Bearbeitung der Refultate ber Boltsgablung des Jahres 1900 wichtige Daten ergeben. Rach ben Ber-offentlichungen Dr. Engelmanns vom Reichsgefundheitsamt wurden in 14 607 Gemeinden 34 384 Blinde geganit. Bon ben Blinden gehören 51,9 Prozent bem mannitchen, 48,1 Prozent bem weibiichen Geichlecht an, und gwar fommen auf 1000 Manner 0,64 und auf 1000 Frauen 0,58 Blinde. Bas bas Lebensalter ber Blinden beirifft, jo nimmt die Blindengiffer bis jum 50. Lebensjahr langfam gu und freigt bann ichnell bis gum 80. Jahr berart, daß 60 Prozent aller Blinden fiber 50 Jahre alt find. Bis jum 5. Lebensjahr ift die Bahl der Blinden febr gering. Es werben alfo nur wenig Rinber blind geboren und auch die früher jo fehr verderbliche Hugenentgundung ber Reugeborenen hat von ihren Goreden verloren. Diefe gange Rategorie umfaßt nur 25 Brogent aller Blinden, fo daß alfo % aller Erblindeten ihr Leiden erft im ipateren Alter erwerben. Auffallend ift eine hohe Blindengiffer bei ber jubifchen Bevollerung. Es tommen bei ben Svangelifden und Ratholifen auf 10 000 Meniden ca. 6, bei ben Inben aber 8 Blinbe. Die Erwerbstätigfeit der Blinden ift trop aller Bemühungen in diefer Richtung noch nicht febr ausgedebnt. Bon ben itber 15 Jahre alten, nicht in Alnftaltopflege befindlichen Blinben find nur 21 Prozent erwerbend tätig. In Anfialten befanden fich im Jahre 1900 2005 Blinde; es ergibt fich fibrigens aus ber Statifrif, daß die Bahl der Blindenanftalten viel ju gering ift. Unter ben ber Stotifelt gu-ganglichen Blinden befanden fich 840 Taubitumme. Mis erfrenliches Ergebnis ber Statiftit ift angufeben, baß bie Babi der Blinden in Deutschland in ftetem Rickgange begriffen ift. In Preußen fpeziell ift bie Blinbengiffer im Jahre 1871 22 978, 1900 21 614, b. h. 1871 0,98 pro Mille und 1900 nur 0,63 pro Mille.

* Rundichan im Reiche. Bic aus Riel gemelbet wird, lief dort bas Torpedoboot "S 121", vom Fehmarnbeit fommend, mit ich weren Savarien am Borberichiff fiber bie Art des Unfalls verlautet bisher nichts.

Das "Oberichlef. Tabl." will erfahren haben, daß ber Reidstags-Abgeordnete für Oppeln, grolif, aus ber Bentrumsfraftion ausicheiden und in die polnifche Fraftion übertreten will.

Ansland.

* Ofterreichellngern. Die von der Beinprü-fungstommiffion in Budapeft vorgenommenen Beinprufungen und bie babei gefundenen Gefetswidrigfeiten infolge Galfchung bei ber Erzeugung ober faficher Benennung haben für die Jahre 1804 bis 1903 ergeben, daß bei Partien 45,7 Prog., bei Broben 84,1 Prog. als gesehwidrig befunden wurden. Das Schmieren ideint alfo in Ungarn befonders im Schwung gu fein.

* Serbien. Aus Belgrad wirb uns geschrieben: Der literarifche Kongreß, der hier tagte und nach furger Dauer heute auseinanderging, befchloß, eine ftanbige Bereinigung von Literaten und Bubligiften ber verfdiedenen Rationalitäten unter ben Gubflaven gu bilben. Bur die Ansführung biefes Planes murbe eine Kom-

miffion gewählt. Gleichzeitig mit biefem Kongreß fand hier eine Berfammlung ferbifder, froatifder und bulge rifder Journaliften ftatt, bie fich babin einigten, in allen die Bevolferung ber Balfanbalbinjel intereffierenden Fragen der auswärtigen Politif Sand in Sand au geben.

Aus Stadt und Jand.

Biesbaben, 26. Rovember.

Totenfonntag.

Allerseelen den gatholifen, der Totensonntag den Protestanten. Ein Sonntag, dem Gedächtnis der Toten geweißt, ein Conntag ftill und ernft und gumeift recht trube. Denn er fallt in die Beit, mo bie Tage furg find und wo man welfe Blätter nur noch an fnorrigen Giden findet. Das Sterben der Ratur erwedt ernfte Bedanfen, Endlichfeits- und Emigfeitsgedanfen find es, gwifden denen fich die Stimmung bes Totenfonntags bewegt. Endlichfeitsgebanfen, benn wir miffen, bag uns ebenfo ein Biel gefest fein wird wie jenen, die uns porangegangen find burch bie bunfle Pforte, gu welcher rudwerts niemand ben Weg findet. Wir miffen, bag alles verganglich ift und daß in biefer Beziehung fein Untericied ift swifden bem fintenden Blatt und ber melfenden Bflange, swiften bem unbewußt feines Lebens Areife vollendenden Tiere und bem bewußt bas Biel feines Bebens ermeffenden Menfchen. Aber wir miffen das eine wenigfrens, daß auch im Bechiel Beftand ift und bag es eine Emigfeit ohne Bechfel ber Form und des Jugalts nicht gibt. Emigfeitsgedanten, vielfeitig, unenblich wie bie Gwigfeit felbfi! Aber immer werden die Wedanken in eine Frage austlingen und die Frage wird heißen: Warum?

Barum? Ber hatte fich biefe Frage nicht gestellt, wenn er am Sterbebette eines lieben Angehörigen ftanb! Und gestehen wir's freimutig, die wir an manchem yweifeln, was frommer Kinder- und zufriedener Kirchenglaube ohne Gritbein als mahr, als göttliche Offenbarung und als ein Teil der großen Bollfommenheit hinnimmt; wir ftellen uns dann die gitternde, angitliche Frage: foll wirtlich amifchen ber Wiege und bem Enrge - bie, ach, fo oft wie nahe aneinander gerudt find! - ber gange Inhalt eines Menichenlebens liegen? Ernfte, ichmer-mittige Gebanten, fleinmutige Bergagtheit, ftarte Soffnung! Gebe fich jeber bie Antwort, die feinem Gefühl am beften entipricht, und er wird die richtige Antwort gefunden haben. Abfolnte Bahrheit ift nichts, mas wir von der Bestimmung des Menschen zu wiffen glauben, wahrscheinlich und sehr wahrscheinlich bürsen wir indeffen vieles bezeichnen. Und alles burfen wir glauben.

Doch nicht nur gu ichwermiltigen Betrachtungen bietet der Totenfonntag Raum; er ift ja ein den Toten, unferen Toten, gewidmeter Gebentiag, und follten fich ba nicht liebe Erinnerungen gu freundlichen Bilbern vermeben laffen? Wir fonnen auferfteben laffen jeberzeit, die wir liebten. Borte, die fie gefprochen haben, Gutes, bas fie und getan, beitere Stunden, die wir mit ihnen verlebt mir tonnen bas alles auffrifden in unferer Erinnerung, und fiehe, fie leben!

Die Woche.

Beute nur ein Strafenbildchen.

Zwei, brei Männer springen herbei, sie bilden sich auf das Trottoir nieder und tragen einen langen bunklen Gegenstand in eine naheliegende Torjahrt. Aus einem Saben eilen einige Berfauferinnen, und ein angebender Sandlungsgehülfe, beffen Schurze und Roch armel erfennen laffen, welchem Zweig bes Sanbels-

Aus Kunft und Jeben.

* AUS Milli und Leven.

* Konigliche Schaufpiele. (Spielplan.) Sonniag, den Be. Rovember, Konnenenn A. id. Borftellung: "Lohengrin". Andang 7 Uhr. Moutag, den 27., Abonnement B. id. Borftellung: "Wanrer und Schloffer". Andang 7 Uhr. Dienstag, den 28., Moonnement C. id. Borftellung, aum ersten Raie wiederholt: Albanae". Anslang 71., Uhr. Britwoch, den 29., Abonnement D. id. Borftellung: "Der Barbler von Sevilla". Anslang 7 Uhr. Dennerstag, den 30., Abonnement B. ib. Borftellung: "Uhr. Abonnement B. ib. Borftellung: "Uhr. Breitag, den 1. Dezember, Abonnement A. ib. Anfang 7 Uhr. Breitag, den 1. Dezember, Abonnement A. ib. Anfang 7 Uhr. Breitag, den 2., Abonnement D. ib. Borftellung: "Uhr Albanae". Anfang 7 Uhr. Samskag, den 2., Abonnement D. ib. Borftellung, nen einstudiert: "Die Alederwans". Anfang 7 Uhr. Sonntag, den 2., Konnement C. ib. Borftellung: "Derven". Anfang 7 Uhr.

* Die Araniske des Jbifus in Dentissiand. Anf dem

* Die Rraniche des 3bifns in Deutschland. Auf bem Rirchhofe gu Bittel an ber Unterwejer ift auf Brabsteine gu lefen: "Anno 1618 den XX. Oftober des Machts tho X Uhr ift ber chriame und herrliche Dade Betjen auf dem Lefumer Gelde von Mordern morderifd ermordet." Der Bergang diefer Sat, ber viel Abnlichfeit mit ber befannten Geichichte von den Rranichen bes 3bifus bat, ift folgender gemejen: Dade Betjen, ein Bauer aus Ofterftebe, batte auf bem Berbitviehmartte gu Dannover Bief getauft und hatte auf der Beimretfe bret Manner getroffen, die balb herausbrachten, bag er etwa 500 Taler bet fich führe. Die bret Reifegefahrten borebeten ihn, nicht in Bremen gu übernachten, wie er beabfichtige, fondern noch weiter gu reifen. Jenfeits bes Dorfes Lefum lag ein Baid, und biefe Stelle hatten bie brei Bofewichter jum Schauplat ihrer Bluttat auser feben. Bor bem Balbe verabredeten fie liftiger Beif. wer bei bem Bettreiten, bas fie ausführen wollten, guerft burch ben Balb fame, folle feine Biftole abfeuern Sade Betje erreichte als erfter bas Biel, feuerte feine Piftole ab und war nun mehrlos gegenfiber ben brei &:noffen, die ihn nieberichlugen und beraubten. Im felben Mugenblid flog ein Bug wilder Ganje fiber den Bald, und Sade Betje rief fterbend feinen Mordern gud "Die Bogel des Simmels werden euch verraten!" Das n' auch wirklich geichehen. Die brei Manner gingen B. bie Fremde und meinten, damit die Spur ihrer Tat, der bald barauf entbedt murbe, verbergen gu founen. Sabre fpater aber, als fie wieber in Sannover auf bem Biebmarfte maren und ein Sug milber Ganje über ben Martiplat flog, fagte ber eine Hanbgenoffe fpettifc.

"Sieh da fliegen Sade Betjens beiligen Engel!" Die Borie wurden aber von Leuten gehört, die um jene Blus tat wußten, es erfolgte die Angeige, und die drei Bojewichter empfingen ichlieflich auf dem Blutgerift ben Sobn ffir ihr Berbrethen. Auf dem Grabftein bes Sade Beije fieht man bas Bilb einer Gans, weil wilbe Ganje ben Aulag gur Auffindung der Morder bes "ehrfamen und herrlichen Sade Betje" gegeben haben. (Tägl.

· Gine notleidende Univerfitat. Gur die tatholifche Universität in Bafbington haben in ben letten Jahren umfaffende Sammlungen veranftaltet werben muffen, ba, wie erinnerlich, die Rapitalien der Sochschule in febr bedenflicher Weise "verwaltet" worden find. Im Jahre 1904 famen 116 290 Dollar gujammen, 1908 105 051. Inamifchen find die Schulben ber Universität nach weiteren Abiragung von 168 142 Dollar auf 50 000 Dollar gefunten, wovon am 1. Dezember 10 000 Dollar abgetragen merben follen.

-1. Bas die Japaner lefen. Aus der Beftfire eines Bolfes fann man wohl auf feinen Charafter ichliegen; barum find die ftatifitigen Radmeife ber Ratferfigen Bibliothef in Tofto über die von ihr jahrlich ausgegebenen Bücher febr intereffant. Gie beweifen, bag bie Japaner ein ernftes und firebfames Bolt find, bas fich mehr ben politiven Billenichaften als ber Befriedigung bes Unterhaltungebeburfniffes burch Berfe ber Phantafie guwendet. Es werden jahrlich 12 486 Werfe theologifchen und religiöfen Inhaltes ausgeliehen, 16 Brog. ber girfullerenden Bucher, 166 677 Bande, die auf egafte Biffenicaften, Mathematif und Medigin begug haben, 21,8 Brog. ber ausgeliehenen Bande; 18 Prog. entfaffen auf Berte, bie von Geographie handeln oder Reifebeichreibungen enthalten, und 151 711 Bande ober 20 Brog. aller Buder haben Literatur und Dichtung jum Gegenftand.

* Berichiedene Mitteilungen. "Der Selfer", Gelir Philippis neues Schauspiel, das fürzlich vom Rgl. Softheater in Biesbaben erworben murbe, ift auch vom Rgl. Theater in Caffel gur Aufführnug angenommen worden. Das Berf gelangt am hofburgtheater in Bien gur Uraufführung und befindet fich bort bereits

in Borbereitung. Gin Rongert, meldes Billy Burmefter gum befien bes Rünftlerbundes in 28 eimar gab, brachte

die Beimarer Maler auf eine ebenfo eigenartige wie vornehme Idee, um dem Künftler, ben langjährige Bestehungen mit Weimar verknüpften, und der auch Mitglied des Rünftlerbundes ift, ihren Dant ausgudruden. Bon den hervorragendften Malern Beimars murben ihm 27 Gemälde jum Geichent gemacht, barunier Berte von Professor Sans Olde, Prosessor Sagen, Sans B. Schmitt, Martin, Martini, Sannemann usw.

Der Deutide Rünftlerverein gu Rom ernannte den S2jahrigen Bildhauer Beinrich Gerhardt, der feit 1844 in Rom lebt, bu feinem Ehrenprafibenten, und mablte ben Maler Ernft Pfanufchmidt, befannt burch feine großen Bilber für Berliner Rirchen, jum Borfibenben für bas beginnende Bereinsjahr.

Das Original der Baffericopferin von Cauer, das berrliche Runfimert, das in Bingen von einem eifernden Bolibatar in Acht und Bann getan werden follte, batte fich die Raiferin, die gewiß nicht "frei" in biefen Dingen ift, vom Raifer als Beihnachtsgefchenf erbeten und in einem ihrer Galong aufgeftellt.

Gine Gletichermüble ift auf ber Porterhobe bei Bad Gaftein im Steinbruchgelande von Beter und Rarl Straubinger fürglich aufgededt worden. In dantenswerter Beife haben die Befiger des Steinbruches fich bereit erflärt, die Gafteiner Gletichermuble für die Biffenicaft als Raturdenfmal beim weiteren Abbaut ihres Steinbruches ju iconen. Sie wird jest nebft ben vorhandenen Gleticherichliffen eingefriedigt und allgemein zugänglich gemacht werben.

Die langwierigen Sundamentierungsarbeiten für die Biedererrichtung des vor nun fcon mehr als bret Jahren eingefturgten Campantle von Gan Marco in Benedig geben ihrer Bollenbung entgegen; im nächten Januar foll das Manerwert über den um-gebenden Boden binauswachsen. Bereits ift eine Summe pon rund 200 000 Lire für die Befestigung bes Unterbaues ausgegeben morben.

Gin teuerer Sahnarat. Die Rem Dorfer Beitungen beichäftigen fich augenblidlich angelegentlichft mit einer gahnargtlichen Rechnung. Gin Bahnargt Dailn hatte die Ehre, bem Prinzen Louis von Battenberg während feiner Anwesenheit mit dem englischen Geichwader vier gabne ju plombieren. Mr. Daily ift Au-toritat auf dem Gebiete ber Sabnbeilfunde und wird in der Regel nur von amerifanifden Millionaren anige-

gi

23

De

ft

cr

3/4 121

B

io B

311

ini proprieta in succession in

Be me

eri ei ei fib fro lid bar gel

En .. Range

Zi die gel

B Fi

To Ro Er

all

CT

mı

be bie

nu nô en

gewerbes er hulbigt, stellt sich in die Ladentüre, recht den Ropf in die Höhe und zucht mit der nachlässigen Gebärde des echten Großstadtfindes, das nichts aus der Fassung bringen kann, die Schultern, um sich dann sofort in den Laden zurückzuziehen. "Bieder einmal eine ohnmächtig," erklärt er seinem Chef. Dann geht er ans Telephon und klingelt die Sanitätswache au. "Bitte, den Wagen sofort X-Straße Rummer 17 schieden. Eine unbefannte Frau ist wegunsertig geworden!"

Sonntag, 26. November 1905.

Auf der Strage bat fich mittlerweile ein Denichenauflauf gebildet. Db irgendwo einer einen verlorenen Grofden fucht, ob ein Betruntener über die Strage taumelt, ob ein Wagenrad ober ob einer den Sals bricht es fammelt fich immer mit unglaublicher Geichwindigfeit viel Bolfs an. Bas denn? Ber benn? Bo benn? Sundert Fragen ichwirren bin und ber, es drangt und ftoft fich, und jeder mochte gern der erfte am Schauplat fein. Go brangt auch jest alles ber Torfahrt gu, in welcher auf bartem, faltem Bement bie wegunfertig gewordene Frau liegt. Bas ift ihr benn? Ift fie tot? Es icheint fo, fie fieht fo bleich aus! Wer ift es denn? Rennt fic denn niemand? Eine reiche Frau? Rein, eine arme! Jung? Mit? "Burud, gurud! Den Beg "Burnd, gurnd! Den Weg freigeben!" bonnert ein Schutmann in bas Sprachengewirr, und ein Guhrmann fnallt über die Ropfe ber die Strafe versperrenden Menge und flucht, daß ben Radftfiebenden die Ohren gellen. "Itm Gotteswillen, Rachbarin, euer Rleiner fommt unter ble Raber! Salt, Buhrmann, balt, 3hr richtet ja noch ein Unglud an. Nehmt doch ein wenig Rudficht auf fleine Kinder und alte Leute!" — "Blat machen!" brullt der Fuhrmann und raffelt durch das nach beiden Strafenseiten ftolpernde, wider die Baujer gequetichte Bolt, das fich hinter ihm wieder auf das Trottoir ergießt und feine gange Aufmertfamfeit auf die Torfahrt richtet, die der Mann ber öffentlichen Ordnung forgfam mit An-wendung einiger Gewalt und im Schweiße feines Angefichts vor ber andrängenden Alut bes neugierigen Bolfes behütet.

Sie fommt! Die Canitatowache! Plat machen, Plat machen! Acht Sufe flappern flint auf den Bafaltfteinen des Gabrdammes, die Pfeife des Wagenführers trillert, und im Ru ift die Menge ausetnander geftoben und der Wagen fährt vor der Torfahrt des Saufes Rr. 17 Bieder ericheint ber Sandlungsgehülfe in der Labentur und redt den Ropf, wieder fommen ein paar Bertauferinnen gum Borichein, und alles gafft in den geöffneten Sanitatsmagen oder folgt mit den Angen ben beamteten Menfchenfreunden. Go alfo fieht ein Canitaiswagen innen aus! Ber weiß, ob man nicht auch einmal babinein gestecht wird! Es ift ja alles möglich. Bie leicht tann man überfahren werden, befonders in diefem Stadtviertel, mo Automobile leider Gottes häufiger find, als einem lieb ift! Und mas fann einem fonft nicht alles paffieren In der Torfahrt tauchen die Mützen der Beamten auf. Raum, daß man recht hinfeben fann, baben fie ichon die Tragbahre in den Bagen geschoben, die Tür flappt gu, der Ruticher ichnalgt mit ber Junge und die meiften der Buidauer wiffen nicht, mas benn nur eigentlich los war. Sie, berr Rachbar, mas gab's denn? Ben haben fie benn ba wieder fortgefchafft? Doch fein ichlimmes Unglud paffiert? Es foll einer auf einer Birnicale onsgefliticht fein und ein Bein gebrochen haben. Rein, ein Dienstmädchen ift aus dem Fenfter gestürst. -Ein Rind ift überfahren morden. -Bablreiche Bermutungen tauchen auf. Gott, marten mir's ab, 's mird ja icon in die Zeitung tommen! Die Bauptfache ift, daß wir die Canitatsmache haben, die ift doch eine famofe Einrichtung! Bie bald fie jest wieder gur Stelle mar. Es ift wirflich ein beruhigendes Gefühl, wenn man weiß, daß jederzeit prompt Gulfe gur Sand ift! Man begreift icon gar nicht mehr, wie man vor taum gwei Jahren noch ohne die Canitatsmache austommen fonnte.

Man wird's in der Zeitung lefen . . . In der Zeitung fieht, was der Offentlickeit mitgeteilt werden kann. Eine Frau, jo und fo alt, hat gestern nachmittag auf der Straße einen Schwächeanfall erlitten. Sie wurde von der Sanitätswache in das Krantenhaus gebracht. Man liest's und vergißt's bald. Gine von vielen, die auf der Straße von Schwächeanfällen heimgesucht werden; eine von vielen, die auf der Straße verunglüchen. Man kennt sie nicht, man weiß nicht, warum der Schwächeanfall. Bielleicht ein Herzsehler, vielleicht mangelhaste Ernährung, vielleicht seelisches Leiden, vielleicht wirklicher Hunger. Es gibt so viel Möglichkeiten, zumal in der Großsadt. Gott sei Dank! für eins wie surs andere gibt's zwei gute Dinge! Die schnelle Sanitätswache und das Krankenhaus. Es ist alles in schönfter Ordnung d.

— Tägliche Erinnerungen. (26. November.) 1812; Beginn des Aberganges der Franzosen über die Beresina. 1822; Fürst von Hardenberg, preuß. Staatsmann, † (Genua). 1855; A. Midiewicz, polnischer Dichter, † (Konstantinopel). 1857; Eichendorff † (Neiße). 1882; D. T. Freiherr v. Mantenffel, preuß. Staatsmann, † (Krossen).

o. Tobesfall. Geftern in der Mittagsftunde ift Berc Juftigrat Dr. jur. Emil Brüd im 75. Lebensjahre geftorben. Der Berftorbene, als ber Cobn eines naffanifchen Staatsbeamten bier in Biesbaden am 3. August 1831 geboren, mar ein aus ber naffanifchen Schule bervorgegangener Jurift und icon ju Raffaus Zeiten Rechts-- Profurator, wie es damals hieß - und als folder, wie fpater auch als Rotar, jelner Tüchtigfeit, Rechtlichfeit und Gemiffenhaftigfeit wegen febr gefucht und feine Braxis daber immer eine der größten unter denjenigen der hiefigen Rechtsanwälte und Notare. Seine umfangreiche und jegensreiche Tätigfeit als Anwalt bes Rechts wurde auch dadurch anerkannt, daß ihm vor langen Jahren icon ber Titel Juftigrat und fpater ber Rote Ablerorden verliehen murden. Der Berftorbene bat fich auch um das Mufitleben unferer Stadt große Berbienfte erworben; obwohl von feinem Berufe ftart in Anfpruch genommen, hat er doch an der Förderung der Aunst immer tätigen Anteil genommen, namentlich als Borftandsmitglied der bedeutenoften mufitalifden Bereine, bes "Cacilien-Bereins" und bes "Bereins der Künftler und Runft-freunde", die ihn beide in Anerfennung feiner- treuen verdienstvollen Mitarbeit jum Ehrenmitglied ernannt hatten. Dr. Brud war wohl eines der alteften Mitalieder bes "Cacilien-Bereins" und in dem "Berein der Runftler und Aunftfreunde" mar er Brafibent bis an feinem Tode. In politischer Begiebung ift er gwar nie besonders bervorgetreten, er war aber ein eifriger Anhänger der liberalen Sache und wie fehr auch von diefer Seite feine gediegenen Renntniffe, fein Intereffe fur bas Gemeinwohl und feine guten Charaftereigenschaften geschätt murben, geht baraus bervor, daß ibm 1898 von der freifinnigen Bereinigung bie Randibatur als Reichstagsabgeordneter angetragen wurde, die er jedoch feiner ausgedehnten Berufsgeschäfte wegen ablehnen mußte. Un feine Stelle trat damals Rudolf Ropp, ber befanntlich gewählt murbe. Gin Bergleiden hatte Berrn Dr. Brud por einigen Jahren genötigt, feine Pragio aufzugeben, und nachdem gunehmende Leiden ibn feit einem Bierteljahr an das Bett feffelten, hat nun der Tod feinem arbeitereichen Leben ein Biel gefett. 3hm wird ficher in ben weitesten Areisen ein ehrendes Andenten bewahrt.

— Unseren Soldaten in Südwestafrika find auch in diesem Jahre Beihnacht & gaben seitens des Bedirksverbandes der Baterländischen Frauenvereine zugegangen. Insolge der veröffentlichten Bitte gingen Gaben aller Art ein, so aus Biesbaden 505 M., von den Zweigvereinen Oberurzel und Binkel, wie der Ariegerkameradschaft Ködelheim zusammen 65 M. Ferner eine Kiste alloholfreier Obst- und Becrweine, eine solche mit Spiritisosen, viele Bücher und Zeitschriften, Sigarren und Tabat, Schotolabe, Strümpse, Sausschube u. a. Fran Prinzelsin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe unterzog sich mit anderen Tamen der Müße, für 100 Soldaten

Beihnachtspalete, jedes im Berte von 5 D., gu machen Sie enthielten Bahnburften, Spiegel, Geife, Bigarren, Bigaretten, Tabat, Feuerzeuge, Bfeifen, berbe Schofo lade, Bfefferfuchen, Ralender, Briefpapiere und Bleiftifte, Lefture, Strumpfe, Sausichube u. a. Es murben bamit fieben Riften gefüllt. Gine Rifte mit weiteren 31 Beihnachtspafeten fandte ber Zweigverein Ober- und Riederlahnstein. Diefe acht Riften murben dem Mufftandogebiet fiber Samburg sugeführt. Der Zweigverein Ems ließ fünf große Riften mit Beihnachtsgaben aller Art nach der Hauptsammelftelle Hamburg abgehen. Das Gintreffen der 13 Riften mit Liebesgaben aus bem Regierungsbegirt Biesbaden wird unferen maderen Rampfern wieder Freude bereiten, wie folche auch in vielfach eingegangenen Dantichreiben für frühere Genbungen jum Ausbrud fam. Dochten immer weitere Areife bagu beitragen, daß die braven, unter ichwierigften Berhältniffen und Entbehrungen fampfenben Eruppen ouch ferner mit Liebesgaben aus der Beimat bedacht mer-

— Zuschriften an den Regierungspräsidenten. Im "Amtsblati" steht folgende Bekanntmachung des Königl. Regierungspräsidenten Herrn Dr. v. Meister: "Unter meiner persönlichen Adresse bier eingehende und äußerslich nicht durch den Zusah "Dienstsache" gekennzeichnete Depeschen, Briese und sonstige Sendungen werden mir, wenn ich von Biesbaden abwesend bin, meistens nachgesschich und gelangen deshalb nicht selten erst verspätet zur geschäftlichen Behandlung. Es empsiehlt sich, Depeschen, Briese und sonstige Sendungen in dienstlichen Angelegenbeiten äußerlich in der Regel lediglich mit der Adresse: "Regierungspräsident Biesbaden" zu versehen."

— Getreide:Rormalgewicht. Auf Grund der in sieben Areisen des vormaligen Herzogtums Nassau vorgenommenen Abmessung und Abwiegung des Getreides der diesiährigen Ernte sind die Rormalgewichte der einzelsnen Fruchtgattungen wie folgt ermittelt norden: Roter Beizen 80 Kilogramm, Beißer Beizen 76 Kilogramm, Korn 74 Kilogramm, Gerste 66 Kilogramm, Hafez 47 Kilosgramm.

Beibfied. Geit mehr als 100 Jahren besteht in Reims die befannte Champagnerfirma 3. Seidfied u. Cie. Bor etwa amet Jahren bat fich nun in Frankfurt eine Firma aufgetan, die ebenfalls 3. Beibfied u. Cie. firmiert und handelsgerichtlich eingetragen ift. Gegrundet murbe fie von einem gewiffen Julius Beibfied und einem Apfels weinprodugenten. Hach breiviertel Jahren ichied Seibfied aus, erlaubte jedoch, daß die Firma von bem bisberigen Inhaber und einem neuen Gefellichafter unter dem alten Ramen weitergeführt wurde. In Birfularen, welche die Frantfurter Firma berausgab, behauptet fie, daß ihr Gett aus besten Gemächsen der Champagne bergestellt, aber ber Bolleriparnis halber in Deutschland auf Glafchen gefüllt werde. Rach dem Gutachten Dr. Popps, der einige Glaichen diefes Ceftes unterfucht bat, handelt es fich aber um deutsche, nicht um frangofifche Gemachfe. Die franaöfische Firma erhob gegen die Frankfurter Firma Bivilflage, da lettere durch ibre Firmierung eine Täuschung des Publikums beabsichtige und das Renommee der alten Firma icabige. Die Alage ichwebt gegenwärtig bei ber Bivilfammer, und es wird noch ein halbes Jahr danern, che fie erledigt ift. Ingwifden erlangte jedoch bie Rlagerin vom Amtsgericht eine einstweilige Berfügung, daß der Franffurter Firma der Gebranch der Firma 3. Seidfied u. Cie. unter Undrohung einer Saftftrafe unterfagt, wurde. Die Bivilfammer des Landgerichts hob diefe Berfügung auf, weil feine nabe Gefahr ber Schabigung au ermeifen fei. Wohl fei ber Rame gewählt worden, um das Bublifum gu taufden, aber es murben nur vereingelte Leute hineinfallen, da das Bublifum, das echten Beidfied trinfen wolle, genau wiffe, daß es ihn nur von Reims begieben fonne. Die Rlagerin legte Berufung gegen die Enticheidung der Bivilfammer beim Oberlanbesgericht ein. Der vierte Bivilfenat erfannte, daß bas Urteil des Landgerichts abgeandert wird. Der Frant-

iucht. Offenbar hielt er den englischen Prinzen für aleich leistungsfähig wie diese, denn er sandte ihm eine Rechnung von 4000 Mark ein. Der Prinz hatte demnach für jeden Zahn 1000 Mark zu zahlen. Er ließ die Rechnung durch den englischen Generalkonful begleichen, bat sich jedoch eine Spezifizierung aus.

Ein Mord zwecks Buchretlame. In Christdurch, Ren-Seeland, wurde der Engländer Lionel Terry
zum Tode verurteilt, weil er mit voller Absicht in Bellington einen alten Chinesen auf der Straße erichossen hatte. Die Mordiat entbehrt nicht der Romantis. Terry hatte ein Buch versaßt mit dem Titel "Der Schatten des Reiches", in dem er die Gesahren schilderte, die dem englischen Beltreiche durch die Einwanderung der Chinesen in die Kolonien seiner Ansicht nach ermuchsen. Das Buch sand wenig Absah. Als Terry eines Tages von seinem Berleger hörte, daß es nur wenig gesauft werde, machte er die Bemerkung: "Es wird in wenigen Stunden besser verkauft werden." Eine halbe Stunde später schoß er den ersten Chinesen nieder, den er in der Straße tras.

yom gudertifd.

* Benn von Rudolf Bresber ein Buch ericeint, fo barf man ficher fein, daß fogleich einige taufend Sande danach greifen. Die allgemeine Leferschaft ichatt ihn als einen Antor, der außerft furgweilig ift, bei dem es immer was gu lachen gibt, und bei dem der Sumor berausiprus belt wie ber Wein aus einem angebohrten Gaffe. Die fritifcheren Leute aber ichagen ibn als ben geiftvollen, priginellen Plauderer erften Ranges, vielleicht gar als den erften Feuilletoniften feines Genres, deffen glangenber Stillftit fich feber Stoff unterordnet, der ernfte mie ber beitere. Recht beiter aber ift es wieder, mas er uns ba in feinem neuen Buche "Bon Leutchen, bie ich lieb gemann", ergablt (Concordia, Deutiche Berlagsinftalt, derm. Chlod, Berlin W. Geh. 3 M. 50 Pf.). Ja, pas gange Buch ift mit golbenem humor, mit originellem humor getränft, aber es halt fich doch fern von ober Spagmacherei. Die eigenartigen Erfcheinungen, die er uns da porführt und die alle einen fletnen Stich ins Karilaturenhaste und Satirische haben, sind doch mit echten Dichteraugen geschaut, sie sind "gesühlt", empfunden. So haben sie denn ein eigenes Leben, und ost, wenn sie und grotest anmuten, wie beispielsweise die kleine Marquise, welche die Asche ihres Gatten und seine schlecht verbrannten Hüftknochen, in ihren Aleidern eingenäht, über die Zollgrenze schmuggelt, oder der Großvater, der seine ihn besuchenden Enkelkinder mit den schönsten Lehremitteln erfreuen will, während sie sich nur an seinem mechanischen — Spucknapf vergnügen, wird beim Leser doch ein lebhastes Gesühl gerührter Anteilnahme an ihnen wach. Das interessante Buch unseres rhein-mainischen Landsmannes sei bestens empsohlen.

In feiner bentlichen Formulierung und Durchführung eines pfuchologifden Broblems erhebt fich der durch Bauline &laiber aus dem Schwedischen überfeste biftorifche Roman "Bon Gottes Gnaben" von Cophie Elfan (2 Bde. Berlag von Theod. Benginger, Stuttgart. Breis 5 Dl.) über bie bloge Beidichtsflitterung. Die Befialt bes launenhaften letten Bafaberrichers Guftav Abolf foll uns in ihrem gangen feelifchen Werden flar merden als Darftellung einer Idee. Die urfprünglich edle, bodifliegende Ratur des Königs wird burch ben abfoluten Berrichergedanten allmählich gu bigarrer Lannenhaftigfeit und beipotifchem Dunfel alteriert. Mit einer vielleicht allgu gewiffenhaften Umftand. lichfeit und oft trodenem Referat wird diefe pathologische Entwidlungsgeichichte porgeführt, intereffant burch bas ohne fleinliche Auefdotenhaftigfeit ausgemählte Detail. Beinlich mirft, wenigstens in ber Uberfetung, bas ftereotup gewordene biftorijde Prajens der Darfiellung.

* Soeben erschien Rr. 83 der Mitteilungen von Breitkopf und härtel in Leipzig. Im hinblid auf B. A. Mogarts 150. Geburtstag am 27. Januar 1906 gewinnt die soeben erschienene 2. Auslage von Köchels weltbekanntem chronologisch-thematischen Verzeichnisse sämtlicher Tonwerte Mogarts und die 4. Auflage, Teil I, von Otto Jahus flassischen, biographischen Veill, werte "B. A. Mogart" besondere Bedeutung. Die von Ritter von Köchel gesörderte Gesantausgabe von Wozarts Werfen ist schon vor einer Neihe von Jahren sertiggessielt, sie wird aber seit ergänzt durch Supplemente, die

bisher verschollene oder als nicht echt verbürgte Berke enthalten. Angerdem leuft der Berlag das Augenmerk auf die nenesten Kompositionen von J. Sibelius niw. Bagnerfreunde werden gern vernehmen, daß demnächt im Breitfopf-Hartelichen Berlag eine Taschen-Ausgabe der Partitur von "Tristan und Jiolde" erscheinen wird. Auch die sonstigen kleinen Rotizen in den "Mitteilungen" sind von Interesse.

""A v h r i m B i n de u n d a u d e r e g". Son Danus v. Jodelity. Alluiriert von M. Barascudis. Preis geh. 2 M. Karl Kradde Serlag, Erich Gustmann, Stuttgart. Jum "Rohr im Winde" wird durch eigene Zchuld ein ichunder vermögender. Offizier, der auf hallose, beprimierende Bahn, ja dis an den der Debenklichen Abgrund des Selbsmordes gerät, durch die Leilmahme und dann durch die Liebe eines edlen Mädchens aber sich wieder auf sich selbs besinnt, sein bedeutendes ichristischerisches Talent entderft, den guten Kern in sich beransarbeitet und das durch auch schließlich ein ichönes und großes Glück erringt. — Die "Froschlässe" ist eine allerkledke, aparte Liebesgeschichte aus discheskreisen, bei welcher die Keramil sich als galante Vermilitierin zwischen den Liebenden erweißt. — Der "Schuß der Ausstellung" beitätigt mit Grazie und Liebenswürdigkeit der Ausstellung beit der wähler Lieben der Krinnerungen einer Meißnerin" von der lächerlichen Berblendung einer Einbildung, die sich für die Erwählte bält, katt der praktischen Jugendrischen Schweiter. Ju der amülanten Art dieser vier änserh sein den der Brirlichkeit berausgegriffen, passen de eigenartigen, dorzäuschen Künstlerikluftrationen und die ieine durchdachte Liebenbeng ganz besonders gut.

""Gavotte. — Der Riefenwicht". Son hand v. Jobelits. Almitrert von Fried. Stahl. Preis geb. 2 M. Karl Krabbe Berlag, Erich Gubmann, Inttgart. "Govotte" oder er muß beiraren, entwirft ein liebenswürziges, beiteres Bild von der Rot eines vielumworbenen, leicht entflammten Männerderzens, dem die Bahl der Gattin gar sower iallen will und das sich besonders hestig gegen die ihm bestimmte ländliche Consine trände, das enfant terrible der Erinnerung. Von Angesicht zu Angesicht entpuppt sich "Pummelden" aber als so entglicht an Angesicht entpuppt sich "Pummelden" aber als so entglicht an Angesicht entpuppt sich "Bummelden" aber als so entglicht gegen die ihrt. — Das röstelvolle Gebeitzt, sort in dauerbalt übrnischer Liebesglut entbrennt, die an glü vorze ihrendem Lebensbunde sicht. — Das röstelvolle Gebeitzt, ihrer der Aunst und Schönkelt ergebenen Mädchenselle, dura Alssches zum eigenen Leid ein tapserer, aber änzern häßlicheskein maß, glöt der "Riesenwicht" dem Leier in interessant immpathischer Form auf. Eleganter könstlerischer Jünstrationsichmud vereinigt sich noch geschicht der vornehmen, geschnackvollen Ausstatung des rühmlichst bekannten Berlags.

211

:11 18

itt

11:

r.

te

11

it,

té

rt

furter Firma wird im Bege der einstweiligen Berfügung der Gebrauch der Firma 3. Beibfied u. Gie. bei einer Strafe von 500 Mart unterfagt.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

o. Berbreiterung ber Rifolasftrage. Der Magiftrat hat das bereits ermähnte Angebot der Sausbefiger der Ritolasftraße, wonach biefe 6 Meter von ihren Borgarten gur Berbreiterung der Strafe abtreten wollen, und zwar 3 Meter unentgeltlich und 3 Meter gegen eine Bergutung von 8000 M. pro Rute, feiner Gluchtlinienbeputation gur weiteren Bearbeitung, namentlich in finangieller Sinfict, überwiefen. Der Dagiftrat foll, dem Bernehmen nach, wenig Reigung haben, auf bas Angebot einzugeben, ba nach ber barin gestellten Forderung das ber Stadt gugemntete finangielle Opfer als gu groß erachtet wird, denn für Grunderwerb mußten etwa 3/4 Millionen Mart aufgewendet werden, und dagu famen noch die Roften der Berfetung der Ginfriedigungen, Berlegung von Leitungen, Ranalen nim. Der Magiftrat foll der Anficht fein, daß die Befiger den Borteil ber Bebauung ber ihnen verbleibenden 3 Meter Borgarten au Beichaftsameden (Laben) gu gering anichlagen und mit Rudficht hierauf der Ctadt ein weit gunftigeres Bebot machen müßten.

Dot machen mußten.

— Residenz-Theater. Morgen Montag wird Stitenbauers interesantes Schauspiel "Der Brivatdozent" wiederholt. Auf die pm Mittwoch statisindende zweite Jugend-Borstellung zu balben Preisen wird diermit nochmals aufmersam gemacht. Zur Aufstüderung gelangt Karl Töpfers Luftpiel "Der Partier Taugenichts". Die nächte Rowität ist ein neuer Schwant: "Das Partier Modell" von Bagb und sindet die Uraufsührung am nächten Bamstag, den 2. Dezember, statt.

Samstag, den 2. Dezember, statt.

— Balhaka:Theater. Dente Countag, den 28. Rovember, sinden zwei Vorliesungen des ober banris ih en Banern dewissenstern. Der Gewissenstwurm. The aters statt, und zwer nachmitiags 4 Udr: "Der Gewissenstwurm. Schauspiel in 4 Aften von E. Anzengruber, und abends 3 Udr die populärite Bauernfomödie in 5 Vilderu "Is Pullers" von karl Morré. Bemerkt sei, daß in beiden Berstellungen das gesamte Bersonal des oberbaurischen Bauernibeaters unter Leitung des Derm Direktors M. Dengg auftritt. Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gewacht, daß am Montag, den 27., eine Biederbolung des mit so vielem Beisal aufgewammenn Bostspiliedes in 3 Aften: Brave Lumpen" von W. Dolzmann erfolgt.

— Bissenkhasillider Zuelins des Bostsbildunge-Bereius.

Brave Lumpen" von B. Holgmann erfolgt.

— Biffenschaftlicher Jufins des Bolfsbildungs-Bereins.
Donnerstag, den 30. c., abends 81/, Uhr, findet im großen Saal
bes Zivilfafinos der Lichtbilder. Bortrag des Annithildviffers Dr. Bolfram Balbich midt fatt über "Die
moderne Malerei in Demichland". Eintritisfarten zu 2 M. in
ben Buchhandlungen von Staadt, Benn und Morty n. Müngel,
lowie an der Tageskaffe.

fowie an der Tagestasse.

— Deutsche Gesellschaft jur Bekämpfung der Geichlechtskrautserien, Kommenden Samstag, den 2. Dezember, abends
hil, Uhr, veranstaltet der Wiesbaden-Biedricher Orisansichus
einen ersten Vortrag saben b in dem Saale des Männerkurnvereins, Platterstraße 16. Auf besonderes Eriuchen des
geschäftissischenden Ausschuffes dat Derr Dr. Laguer-Viesbaden
stdernommen, über ein sehr wichtiges und interesantes Thema,
iber "Alfoholismus und Sexualdvalene" zu sprechen. Der Borkragende dat diese Frage schon einmal gelogenisch wissenlichtlicher Kurse, die im vorigen Jahr in Berlin liattsanden, dedandelt und wird sie hier in allgemeinverständlicher und großaligiger Weise beiprechen. — Der Borirag ist wie immer unentgestlich für iedermann zugänglich. geltlich für jebermann juganglich.

gelisch für jedermann zugänglich.
— Aunstalon Banger (Zamunspraße 6). Ren ausgestellt: M. Gregorovins: "Eichen", "Blübende Wiele", "Eindle", "Grauer Tag". Fr. v. Joeden: "Aanal in Brügae", "Maldreif", "Ali-Mains", "Anerdacher Echlob". E. Bolti-Malm: "Stadengrund", "Entenpinhl", "Rebelftimmung", "Getreideloden", "Kirchbofstor", "Miee", "Zal mit Tannen" "Bild auf die Lahn", "Geht", "Geht", "Torftrahe", "Gonig Konradiels", "Behr", "Whend an der Lahn", "Dolf", "Brüde über die Ladun", "Nuß des Konradielsens", "Burg Kunkel", "Tanne", "Feldweg", "Bach im Rerotal", "Binterlandichalt (Dambachtal), "Sorfrühling", "Beiher am Reroberg", "Nadengrund". D. Jech Bahl: "Eiülleben", "Behe", "Tanne", "Bilbente".

- Tagblait". Zammlungen. Dem Tagblait". Berlag gingen au: Gur Frühftid für Schulfinder und Roblen für Arme: Bon v. D. je 5 M.

Turme: Bon v. D. je 5 M.

Shierrechisregiher. Die Ebeleute Karl Müller, Tünder zu Franenstein, und Margareta, geborene Stroh, und die Ebeleute Beinhandler Mority v. Lenger fe und Pauline, geborene Lebert zu Wiesbaden, haben Gütertrennung vereinbart.

— Steckbrieflich versofgt wird der Sausburiche Emil Bit in er aus Zeip, geboren daselbit am 8. August 1887, wegen Diebstadts.

— Rleine Rotigen. In aweiter Anflage bereits nach wenigen Sabren ericheini das bei Einbeimischen wie Fremden jo günftig aufgenommene, patentamtlich geschingte "Biesbadener Rundreifespiel", eine Erfindung der Spielwarenhandlung D. Schweiger, Ooftieferant, Elenbogengaffe 18 hierielbft.

Wereind Wefter (Mumaline feet bis ju 20 Beilen.)

*Der "Berein Biesbabener Preise im Donnerstagabend das Justandekommen teiner Gründung durch ein solennes Festmahl im Aurdanie. Güste waren nicht dingungaogen worden, so daß die Derren von der Feder diesmal noch
unter sich und beinabe alle Mitglieder de. Taselrunde "vom Ban"
waren. Derr Ebetredaltenr I. Nöder, als 1. Vorsigender des
iungen Vereins, bielt eine "Programmrede", die in der Beiungen Vereins, bielt eine "Programmrede", die in der Beiungen der energischen Bertretung sournalistischer Interessen
und der eisrigen Pslage der Kollegialität gipfelte. Die sehfällig ausgenommene Rede schloft mit dem Ersuchen an die Tischwellschaft, auf das Bachsen und Gedeichen des Bereins einen
röstigen Wännertrunk zu tun. Derr Jul. Rosenthal legte in
gebundener Rede dar, welche Anglien ibn beschilden bätten, ob gebundener Rede dar, welche Anglien ibn beichlichen hatten, ob er "ordenfliches" oder "außerordentliches" Mitglied fel. Seine wie liets trefisicheren Bointen fanden verftandnisvolle Aufnahme. wie fiets treissigeren Politien fanden versändnisvolle Auflichmen.
Als drifter und letzter Redner — man sieht, die sedergewandten Jeurnalisten sind Bhilosophen im Sinne des Terenz — trat herr Konservatoriumsdirektor D. G. Gerbard auf. Mit warmer Empfindung pries er die disderige Leitung des Bereins durch den L. Bortigenden, dern Chefredalteur Dr. phil. D. Lovenz imährend der Amerikaiskrt des I. Borsihenden) und die Berdienke des I. Schiftindrers, derm Redalteur J. Geißel, der gleichzeitig der geistige Urheber und Gründer des Bereins wäre.

N. Biebrich, 25. Rovember. Bu einer wahren Plage war in tepter Zeit das Betragen der Fortbildungsich üler nach Schluk des Unterrichts um 9 Uhr abends für die biesige Einwohnerichaft geworden. Johlend und flandalierend agen sie truppweise durch die Straßen, den Borübergehenden allersei Beleidsgungen nachrusend. Einschen den Borübergehenden allersei Beleidsgungen nachrusend. Einschen den Polizeibeamte wurden ebenfalls verhöhnt und gewöhnlich gelang es den roben kurschen, auszuhreisen. Run hat die Polizei ein Nadikalmittel angewandt. Sie positerte eine Anzahl Beamte in Zivil und diesergriffen einige der frechten von den Buden und nahmen sie mitt zur Volizeiwache. Da nun gegen alle Strasuzzeige erstatte wurde, werden die Alegeleien wohl eine Zeitelanz rüben. Seit einigen Abenden haben die Ungezogenheiten ausgehört und herrscht nun wieder Aube auf den Staßen. — Die Borarbeiten sir die Errichtung eines Bolls da des in der Anssenden der demnachtigen Generalversammlung des Bereins "Bollswoh!" zur endgültigen Genebmigung vorgelegt werden konnen. Em genannten Verein sind auch die erforderlichen Mittel durch eransgabe von verzinsdaren Anteilscheinen und freiwilligen Beiträgen bereits sichergebellt. N. Biebrich, 25. Rovember. Bu einer mahren Blage mar in er Beit das Betragen ber Fortbilbungsbereits fichergeitellt.

88 Erbenheim, 25. Rovember. Auf Beranlaffung des biefigen "Botal-Bewerbevereins" wird Derr Brofeffor Dans Rahl aus

Darmfiadt em nächften Mittwoch, ben 29. b. M., abends um 8 Uhr, im Gaithans "Inm Schwanen" (Befiger Deinrich Merten) einen Vortrag balten über bas Thema: "Beiches muffen die Aufgaben und Bestrebungen bes bentigen Sandwerterftandes fein?" Jim dinblid auf das intereffante Thema wird wohl ein zahlreicher Besuch zu erwarten sein, und zwar um so mehr, da dem Vortragenden ein guter Auf als Redner voransgeht. Auch Richtmitglieder sind willsemmen. — Gekern nachmitig ließ der Königliche Eisenbalmsiskus die Gelder für die in unierer Gemarting angekausten Grun nach über der neuen Strecken Erbenbeim-Wiesbaden und Erbenbeim-Malus an ihre früheren Bestier auszahlen. Der Preis pro Ante schwante zwischen Ind Grund für der weiten Weitster auszahlen. und 60 997.

und 60 M.

— Erbenheim, 25. November. Der Männergesang-Verein Gemütlickleit" eröffnet mit seinem am 10. Dezember hattsindenden K on a ert mit darauffolgendem Ball den Reigen der blesigen Sinterveranstaltungen. Der Abor unter Leilung des Vereinsdirigenten Geren Dermann Stillger-Biesbaden bringt tolgende Kompositionen aum Bortrag: "Die Racht" von Kachebert, "Ties ist die Muble verschnet" von Potbersku, "Bie bab' ich sie geliebt" von Wabering, "Bie bab' ich sie geliebt" von Wohrtug, sowie einige Bollslieder. Dieranf solgen Coupleis, Duette, Teraette und ein Gesamtspiel. Ein solenner Ball beschieht das lorgfältig gewählte Programm. Die Musst stellt die Lapelle des Inkanterie-Regiments Kr. 117 ans Mainz. ans Mains.

ans Maing.

m. Geisenbeim, 24. November. Herr Dr. Schander von der hiefigen Königlichen Lehranfialt wird Ende diese Kahreb von hier nach Bromberg verzieben. Derielbe hat doriselbit am 1. Januar 1908 eine Stellung als Borsteber des pathologischen Inkituts der Landwirtschäftlichen Berlucks und Forschungsanialt übernommen. — An Stelle der ans dem Borstand des hiefigen Bi in acht er er eine ausgeschiedenung derren Wilhelm Mot. Josef Schühler ir und Martin Tohns sind die Oerren Kourad Kahenholz, Math. Bender und Josef Krauz getreten.

S. Riederlahustein, 24. Rovember. In der gestern ftattgesabten Ergänzungswahl zur Stadt ver ord nieten. Berjam mit ung wurden sin jede Absteilung zwei Abgeordnete gewöhlt, und zwar in der 2. Köhlerabieilung die Derren Bäckermeister Taniel und Oberpostassisient Wilnz, in der 2. Koteilung die Derren Landwirt Joh. Dehn 7r und Metpaermeister Taniel und Oberpostassissen Verganzung Klein und Oberingenieur Bega.

Oberingenienr Bega.

*Aus der Umgebung. Dem Beispiel anderer Firmen folgend fat das Bankbans Goll in Frankfurt a. M. seinen Angestellten eine einmalige Teperungszulage in Döhe eines Monatsgebaltes bewilligt.

Tie Bahlen des Tanitätsrates Dr. Köbler und des Rentuers Georg Erlenbach zu Beigeordneten der Stadtgemeinde Weilburg auf die Dauer von 6 Jahren sind bestätigt worden.

Das Größberzogliche Ministerium bat das Erluchen des Gemeinderats in Kaüel, die neu zu erbanende elektrische Bahn Mainz-Kostheim-Gustavschurg, durch Kalel zu führen, abichtägig beschieden.

Plücklig gegangen ist der vom Dienst suspendierte, zulest in Bau ich bei m tätige und aus Worfelden gebürtige 25 Jahre alte ledige Lehrer Arng. Die Staatsanwaltschaft Darmstadt verfolgt ibn steddrieflich wegen Sittlickfeitsverdrechen, begangen an

Der Grundgraber Georg Mallaib in M ünfter i. T., der in einer eine drei Meter tiefen Grube mit Graben von Exde be-ichäftigt war, wurde von losgeloften Erdmaffen verschüttet und getöter. Der Bernugladte binterläßt eine Fran mit drei

Bei der Siadtverordnetenwahl in Rade abe im wurden in der dritten Alasse Derr Hugo Brogstiter und das seitherige Mitalied Derr Bhil. Engelmann gewählt, in der zweiten Alasse die Derren Reinh. Reichenbach und Jos. Binan und in der erften Klasse die Derren Albin Bleumiller und Ant. Jung wieder

Bei ben Saffungsarbeiten an der Rebenquelle bes Mineral bruinens in Rieberfelters entfromte bem Boden eine grobe Menge freie Roblenfaure, jo daß die in dem 51/2 Meier tiefen Schacht arbeitenden Lente nur mit Mube beraustommen

fonnten. Ihrei Arbeiter waren bereits von dem Gas halb be-tändt und mußten die Arbeit einstellen. Der Kaifer hat den Eheleuten Bilhelm Eifert in Oöch k zu ihrem goldenen Dochzeitsfest ein Geschenk von 70 M. zwiell

werden laffen, 3n R fi b e & h e i m foll ftatt ber bisberigen Gasbelenchtung

werden lassen,
In R it de s he'r im lock thatt der bisherigen Gasbelenchtung elektriches Licht eingeführt werden.
In R a k at ten tritt man neuerdings der Beleuchtungsfrage näder, kaun sich aber über die Art der neu einzusührenden Anlage noch nicht lählistig werden. Rach Angeboten von Gasund Elektrizitätszesellschaften beläuft sich der Boranfallag für die Erricktung eines Elektrizitätswerkes auf 60 000 M. und derzeitige für eine Gasbelenchtungsanlage auf ungefähr 80 633 M.
Bei der Stadiverordnetenwahl in Ide ein wurde in der L. Klasse der seitberige Stadiverordnete Derr Berksührer Christ. Roos gewählt. Jur Sticknahl kommen die Derren Messerschmied driv Nan und Schreinermeister Christian Bietor. In der L. Klasse wurden die Herren Direktor Jakob Schwent und Kowiereibesisser Julius Merz, und in der 1. Klasse die Derren Bauinspektor Scherer und Medgermeister D. Roos wiederaewählt.
In Sindlingen beräch einer mit Falssen beschäligten Kran eine Adere am Bein auf, was einen derartigen Blutverluft zur Kolze date, daß der Tod eintrat.
In Biebrich sein auf, was einen derartigen Blutverluft zur Kolze date, daß der Tod eintrat.
In Biebrich sein auf, was einen derartigen Blutverluft zur Kolze date, daß der Tod eintrat.
In Biebrich sein der Kovender.
Thevdald Daas zum Bürgermeister gewöhlt.
Die bei Bingen geschältschung und Rahrungsmittelsälichung vernreilt dat, erkannt worden.
An der Kennbahn in Riedernad, won Arbeiter mit Vaumfällen beschäligt waren, explodierie eine Patrone. Orei Arbeiter wurden liewer verletzt.
Ein Burise aus Eindlingen übrdeite eine Patrone.

Arbeiter wurden ichwer verlegt. Gin Buriche aus Ginblingen fiturgte in Relfterbach in ber Durfelbeit in ben Main, murbe aber noch lebend and bem Baffer gezogen.

Gerichtssanl.

" 3mei Berricher beleibigt. Die britte Straftammer in Dresden verurteilte ben Oberfellner Sobenftein aus Berlin megen Beleidigung des deutschen Raifers und bes Ronigs von Sachfen gu gwei Jahren (!!!) Gefangnis.

In der Cheicheidungsangelegenheit des Bringen Philipp von Roburg wurde der Termin gur Sauptverhandlung por ber Gothaer Bivilfammer pom 27, Rovems ber auf den 18. Dezember verlegt, da am 4. Dezember por bem Oberlandesgericht Termin in Cachen des von ber Pringeffin Quife angefochtenen Urteils bes Landgerichts Gotha fiber feine Buftandigfeit im Prozeffe auftebt.

" Der "Seilprattitant" Julius Overmann batte fich por der Straffammer ju hagen megen fahrläffiger Rorperverletung au verantworten. Er batte u. a. einem breijahrigen Madden, das an einer Angenentgundung litt, eine Galbe verichrieben, deren Anwendung gur Folge hatte, daß das Kind eine schwere Hornhautentzundung befam, wodurch das Schvermögen dauernd geschwächt wurde. Overmann batte eine große Angabl von Beugen beigebracht, bie befunden follten, welche Erfolge feine Methode erzielt habe. Rach den arztlichen Gutachten bat es fich bei all diefen Gallen um Augenleiden gehandelt, die auch ohne besondere Mittel wieder verichwunden maren. Der Angeflagte, der früher Landwirt war und nicht ben geringften mediginifden Unterricht genoffen bat, wurde gu 5 Monaten Gefängnis verurteilt.

* Schneidemfift, 22. November. Bu ber Rotis, daß der Galicipielerprozef gegen die Grafen Boleslaus und Johann Bninsti nach mehrmaliger Bertagung am 18. Dezember vor der Straftammer au Schneidemuhl gur Berhandlung tommt, wird mitgeteilt, daß ber Graf Boleslaus Bninsti durch rechtsfraftig gewordenes Urteil ber Straftammer gu Schneidemithl vom 18. Juli 1904 freigesprochen worden ift. Gine erneute Berbandlung faur alfo gegen ibn nicht ftattfinden.

Sonntag, 26. November 1905.

Die Benfig-Brofcure por bem Schwurgericht. Bor bem Schwurgericht in Budapeft begann vorgeftern ber Progeft in der Benfig-Angelegenheit. Angetlagt find, wie ans Budapeft depefchiert wird, Arpad Bigany, Josef Denes und Mexander Baneth wegen Sochverrats, begangen durch Abfaffung, begiehungsweise Berbreitung der befannten Benfig-Brofcure und wegent Majenatsbeleidtgung. Es find 85 Beugen geladen, unter ihnen der ebemalige Minifterprafident Banffu.

" Begen betrügerifder Jagbverpachtungen wurde fürglich von dem Schwurgericht in Leoben (Steiermart) der Revierjäger Leopold Sirichmann an einer 18monatis gen Rerferstrafe verurteilt. Der Angeflagte batte in ben Rottenmanner Tauern von den bortigen Bauern Heine Jagogebiete, die nur einen geringen oder auch manchmel gar feinen jagolichen Bert befagen, gepachtet und unter ichwillstigen Anpreifungen mehreren Jagdliebhabern . jumeift aus dem Dentiden Reiche -- gegen bobe Bachtfummen oder Abichufgelder angehängt. Wenn dann der beireffende Jagoberr, von dem er fich felbstverständlich ein nettes Simmden als Angahlung vorber fenden ließ, auf dem Pachtrevier eintraf, fo mar entweder der Berr Berpachter nicht gur Stelle, oder aber er führte den herrn in ein benachbartes, fremdes Jagdrevier und verschwand darauf. Co birichten einmal ein preugifcher Leutnant und deffen Bruder einen gangen Tag in fremdem Revier. bevor fie dies merften.

Sport.

* Berein der Hundefrennde. Der Termin zur Internationalen Aushellung von dunden aller Masse ist nun endgiltig auf den 10. und 11. Juni 1906 sestgelegt. Jur Abhaldung der Aussellung dat derr Ressaunateur Paulin (Abolisbühe) seine gangen Räumlichseiten vohlt großem Garten zur Versigung gestellt, die es ermöglichen, saft alle dunde in gedeckten Kännnen und dallen unterzubringen. Alls Aussichungsleiter wurde in der legten General-Versammlung der 1. Vorsigende des Vereins, Derr Robert Beg, gewählt, welchem noch die in der nächsen Bersiammlung zu wöhlende Kommission zur Seite steht. Da seit 12 Jadren seine stwolgende Versamslung du wöhlende Kommission zur Seite steht. Da seit 12 Jadren seine stwologische Versamslung die sindigen Auch ergebt an die hiefigen Dundessende und Liebhaber die Bitte, den bereifs aus ca. 100 Mitgliedern bestedenden Berein durch ihren Belixist gätigst unterstüben zu wollen. Aumeldesseinneb gebt. Lintus find zu haben beim 1. Vorsigenden. Vern Robert Beb, Luisenfraße 22; auch werden solche auf Berlangen zugelchicht.

Vermischtes.

* Gin unfichtbarer Riefenbrand. Bei ber Firma M. Borfig in Tegel ift ein eigenartiger Brand entbedt worden. Geit Boden beschwerten fich die Anwohner der Gabrif über die üblen Gasgerfiche, die ihrer Meinung nach der in Betrieb genommenen Berliner Gasanftalt in Tegel entstammten. Best bat fich nun beransgeftellt, daß fie auf einen Brand in den Riefentoblenlagern ber Firma Borfig gurudguführen find. Dieje Roblenlager gieben fich bart hinter den Saufern der Weitstraße bin. Der Brand muß icon febr lange Beit gefdwelt haben, bis er jest an die Oberfläche der Roblenberge gelangte. Er jand befonbers Rahrung an einer Solgbrude, bie jum Rohlenaufahren diente und dann beim Größerwerben des Lagers von den Roblen bededt wurde. Die Firma Borfig bat fofort bei der Entdedung des Brandes die Fabritfenerwehr alarmiert und alle verfügbaren Arbeitsfrafte berangezogen. Diefe find nun beichafrigt, bas gange Roblenlager auf goren gu verlaben und auf ein gegenüberliegendes Gelb gu ichaffen. Die Behrlente gießen andauernd Baffer fiber die Roblen. Tropdem wird die Arbeit des Umichuttens noch einige Tage Der Schaben beträgt nach oberflächlicher danern. Schätzung ichen jest rund 20 000 M.

* Statiftilerbeutich. In einem Anffan "Bur nachften Bolfsgahlung" macht Gelig Linfe in Dr. 51 ber "Sogialen Pragis" barauf aufmertfam, bag bie richtige Beantwortung der Fragebogen burd bie fcmer verftändliche Form der Fragestellung beeinträchtigt wird. Es heißt da: "Man follte die Frageform fo mablen, wie fie von einem gewöhnlichen Menichen geftellt murbe, nicht von einem mit fomplizierten Fachausbruden um fich werfenden Statiftifer. Go lautete 3. B. bei ber 1900er Bolfegahlung die Frage nach dem Arbeite- und Bobnort fo: 7a) We meinde, in welcher der Bohnort (bet verheirateten Berfonen ber Familienwohnfin) liegt . . . im Areife für angerbalb bes preußischen Staatsgebictes Bobnende auch Glaat: . . . bl & e = meinde, in welcher der Bernf (die Erwerbstätigfelt) gurgeit ausgenbt wird ober gulest ausgenbt wurde im Kreife , für außerhalb prengifden Staatsgebietes Arbeitende auch Staat . . . Diefe Fragen würde fein Laie jo verklaufuliert fiellen. Bie würde wohl ein gewöhnlicher Menich fagen? Ich meine, Das Gange wurde bann etwa fo lauten: Wo mobnen

naue Ermittelungen über bie Entfernung swifden Bohn- und Arbeitsftätte ermöglicht . . . And die an-beren 1900 gestellten Fragen find febr untlar. Bas fiellt fich ein weniger intelligenter Mensch vor unter ber Frage nach der "Berwandtichaft ober fonftigen Stellung gum baushaltungsvorftand, insbefondere auch, ob gur Danshaltung gehöriger Dienithote für hansliche ober gewerbliche Berrichtungen? . . . Bwedmäßig mare es, bei der Feifftellung der Frageformen ein wenig welter von dem burcaufratischen Piedeftal berabaufteigen und die Erfahrungen berjenigen Bente gu benuten, die folde baben, nämlich ber - Babler."

Sleine Chronik.

Der Kauspreis des Deutschen Theaters in Berlin, das Direktor Reinhardt von L'Arronge erworben hat, beirägt 2½ Millionen Mark. Zum Theaterbau gehören vier Rachbargrundstüde.

Opjer bes Bernjes. Der Königl. Sülfsförfter Otto Grunert aus Mebtifchroba bei Rothenichirmbach, auf welchen vor furgem von einem Bilberer in hinterliftiger Beije gefcoffen murbe, ift als Opfer treuer Pflichterfullung feinen ichmeren Berlebungen erlegen. Der Tater ift leider noch nicht ermittelt.

Sine Rauberhöhle, nach allen Regeln ber Runft gebaut, murbe bei einer Treibjagd in ben fürftlichen Farften bei Bietmarichen enibedt. Sie mar recht wohnfich eingerichtet, und Bebensmittel aller Art waren barin aufgespeichert; auch Diebeswerfzeuge, wie Feilen, Dieteriche, Blendlaternen usw., waren vorhanden. Ru-die Bewoimer fand man nicht; sie hatten sich rechtzeitig in Siderheit gebracht.

Erfroren. Der Steinmehmeister Subner in Broich-wit wurde auf bem Proichwiger Rammer im Eragebirge erfroren aufgefunden. Bahrend bes Schneegeftobers mar er vom rechten Bege abgefommen.

Liebestragobie. In Deffau ericog ber 19jahrige Etichler Griefeler feine in anderen Umftanden befindliche Geliebte, das 18jagrige Dienftmadden Theiß, und dann fich felbft.

Sochwärden im Orchefter. Ans Rarlsruhe i. B. wird berichtet: 3m naben Durmersheim bat ber boch. würdigfte herr Rurat E. nach einer Bahlverfammlung im Birtsbaus bei ber Feuerwehrmufit die große Baufe geschlagen. Wie finnig er boch bie Wahl feines Inftru-meutes getroffen hat! Und wie fehr haben fich bie Durmersheimer gefreut, daß ihr Dochwürdigfter auch augerhalb der Rangel die Arme gu rufren verftebt, wenn es die beilige Cache der beiligen Mutter Rirche gilt.

Aber einen geheimnisvollen Gelbfimorb berichten Stettiner Blätter. Danach bat in Gart a. D. der 19jahrige Unterfetundaner Graf von Schroeber aus ber Rheimproving bet einer Bootsfahrt burch einen Sprung in die Ober Gelbftmord verfibt. Es ift bies ber ameite Fall gleicher Art, ber fich in ber fetten Beit in Barb ereignet bat. Aber bie Urfache ift bisher nichts Bestimmtes befannt; ob die Undentungen, die Berliner Mittagsblatter machen, baf eine Behandlung bes jungen Meniden nach Dippolds Art ihn in ben Tob getrieben hobe, fich bewahrheiten, muß noch abgewartet werden bas Gumnafium ju Gart bat ein Jinglingsheim. Rach einer anderen Dielbung foll die Angelegenheit mit et er Berichworung von Schulern ber Anftalt gujammenhängen.

Berbrannte Rinber, In Ballmom in Bommere, folog eine Arbeiterfrau ihre beiben tetnen Rinber, bret und ein Jabr alt, in der Bohnung ein und ging ihrer Beichaftigung nach. Babrend biefer Beit muß bas breifabrige Rind bem Bener ju nabe gefommen fein; benn als ble Mutter gurfidfehrte, fand fie bie gange Stube mit bidem, fiidenbem Qualm erfillt, und auf bem duftboben fog bie vollfiandig verloblte Leiche thres Rintes. Gin abnliches Unglid ift in Jehoe vorgetommen. Dort fpielte in Abmefenheit ber Mutter Die fechelabrige Enchter bes Arbeiters Ribbe mit Streichholgern, mebei burch einen abipringenden gunfen die Rleiber bes Mabdens in Brand geriefen und bas Bind fo fcmere Brundmunden erlitt, daß es ihnen erlegen ift.

Zwei wertwolle Bilber find in ben letten vierzehn Tagen ans einer Rirde in Libed geftoblen. Das eine, ans bolg geidnist, eima 50 bis 60 Bentimeter boch und breit, ftellt bie beilige Unna und Maria mit bem Bejusfinde bar, bas zweite, aus Gilber, etwa 90 Bentimeter boch, fiellt bie Jungfrau Maria mit bem Strablenfrange bar.

Die Samburg-AmerifasLinie bat gwifden Rem Bort und Colon eine neue Dampferlinie ins Leben gerufen, die vorausfichtlich in befonderem Dage an ber Beforderung ber Bauftoffe für ben Panama-Ranal beteiligt fein wirb.

Berfinfendes Dorf. Das Dorf Upleatham in Yorffbire ift gang von Roblengruben unterminiert und verfintt fletig. Babrend ber letten 20 Jahre ift feine Bevölferung von 800 auf 70 gefunfen, und feit dem Jahre 1900 find 25 Saufer, die Rirche, die Schule und drei große Farmgebande eingefturgt.

Mephiftopheles in der Berfenfung. In Counods Berjenfung. Im Rotunda-Theater in Dublin blieb ber Coanivieler unfängit, wie man ber "Boff. Sig." ichreibt, in der Falliur freden. Während er verzweifelte Un-frengungen machte, um aus feiner peinlichen Lage loszufommen, ichaute bas Bublifum lautlos gu, bis auf ber oberen Sallerie eine laute Stimme ertonte: "Burra, Jungens", gellte es burch bas Gebaude, "bie bolle ift Da brach im Bufchauerraum ein gewaltiges Be-

lächter los. "Coll ich oder foll ich nicht?" Das Broblem ift wirklich nicht einfach ju löfen. Deist es boch bas fleidsame, blusenartige Tollettengenre ber neu auftretenden Empiremode ju opfern, die in Schnitt und Anfput jo grundverichieden von den gewohnten Formen ift, daß die Gran von beute der Grau von geftern gang unabnlich ericeint. Dort die ichlante, möglichit langgeftredte und ausgeprägte Taille und die breit ausfallenden Mode - hier die durch lang binabfallende Falten ver-bullte Geftalt, deren Taille um Sandbreite über die normale Stellung binaufgerudt wird. Und boch, man mag baran flügeln wie man will, auch bas ift fcon; man muß fich nur an ben neuen Ginbrud ein wenig gemöhnen und vor allem diefe neue Dode nicht in fraffefter Abertreibung balten laffen. Gin wenig, wenn man fo fagen barf, mundgerecht muß es gemacht merden, und wie dies zu bewerfftelligen ift, zeigt das foeben er-ichienene Sejt 5 der "Biener Mode". Reben der großen Toilettenauswahl bringt dieses Seft auch wunderichöne Sandarbeitsvorlagen, die fich befonders gut für Beibnachtsgeschenke eiguen. Auch das intereffant gusammen-gestellte Bondoir darf nicht vergeffen werden, das fo manche einfame Stunde in angenehmfter Beife ausfüllen mirb.

Einsendungen aus dem Telerkreife. (Mu! Andfenbung ober Aufbewahrung der ums für diese Rubeit angehenden, nicht vertoenbeten Einsendungen fann fich die Redalbion nicht einlassen.)

Bor einiger Beit ift an biefer Stelle Rlage erhoben worden über ben Mangel an Soflichfeit, bem man bei einem Teil ber Strafen bahnicafiner in mierer Stadt begegnet. Richt mit Unrecht! Die Direktion unserer elektrischen Straßenbahn mit Unrecht! Die Direktion unserer elektrischen Straßenbaßu aber wird ihr eigenes Inieresse wahrnehmen, wenn sie ihre Angesellten immer wieder danut hinweise, daß hölliches Entigegen kommen gegen die Habrgöse, auch wenn sie nicht nach Trinkgeld anssehen, ihre vornehmste Pflicht ist. Im besonderen muß ich hier eine grobe Ungebörigkeit rügen, unter der ich — und es wird anderen Fahrgösen schon ernangen sein — wiederbeit zu leiden hatte, die darin besteht, daß der beiressenden bestänftner das Signal, mit dem er einen Ausschünzungen denachrichtigt, einem direkt in die Ohren pseist. Und wenn dann der betressende Gerr Schassner, auf diese unglandlichen Kuckschäustlicht zusperschaft wirmerssam gemacht, hatt sich zu entschuldigen, das Manl aufreißt, dann ist man wohl derechtigt, von mehr als Ungehörigkeit au reden. Dier ist eine energische Vorlesung von seiten der Birektion über deu guten Ton in allen Lebenslagen dringend nötig.

nötig. Dr. S.

In der Kr. 544 des "Tagblatis" wird der Gedanke angerent, dem Andenken des leiten Derzogs aus dem Haule der Oranier einen Monum ein talbrunnen an errichten und hierfür die Höbe zwischen der Stadt, Schierkein und Mosdach vorgeschlagen. "Das wöre ein Schnuck für die Sadt", heißt es wörtlich. Sollte dieser Zwed nicht besser erreicht werden, wenn ein solcher Brunnen im Junern der Stadt, und zwar auf dem Angemdurgplag — des Ramens wegen — errichtet würde?

* Wieder nacht die Schneck en szeit für die Ardeits, ind die nicht wisen, wo sie Arbeit sinden sollen, nm ihr Leben an fristen. Schneider, dausdurften, Taglöhner, Leuie zum Teopicksopen und Holgkeimmächen und zu anderen Arbeiten sind in der Kasse das eit für als e. 13. zu sinden. Bitte die giltigen Arbeitsgeber, sich dorthin zu wenden. Siellenvermittelung gratis. mittelung gratis.

Briefkalten.

G. D., Luifenftrage. Benben Gie fich an herrn Rolonial. bireftor Canftatt, Beftenbitvaße 10.

Stammetich Gelenenftrafie 5. Wann der Brand bes Birg-burger Refidenzichtoffes gewesen, ift und unbefannt. Bielleicht fann einer unferer Lefer barftber Anstunft geben.

R. A. Derüber gibt das Bezirkstommando, Mheinftraße (Artilleriekaferne), Austunft. R. R. Riederwaldftraße. Briefe, welche für eine Familie destimmt find, werden gewöhnlich an den Mann adressert.

A. A., Weifftraße. Ein Mann bedarf zur Eingehung der Che vor dem Eintritte der Bolljährigkeit, d. g. dem vollendeten 21. Lebendjahre, der Einwilligung seines gesehlichen Bertreters (Eltern oder Bormundes).

Handelsteil.

Nationalbank für Deutschland, Berlin. Der "Reichsanz." enthält eine ganz eigentümliche Mitteilung, die in der Geschichte der Banken jedenfalls höchst selten verzeichnet ist. Es ist in dem Blatt nämlich zu lesen: Wir machen hiermit bekannt, daß Herr Geh. Kommerzienrat Wilhelm Ledermann aus dem Aufsichtsrat unserer Gesellschaft ausgeschieden ist. Gezeichnet ist die Mittellung von der Nationalbank. Hierzu erklärt Herr Ledermann dem "B. T.", daß er nicht aus dem Aufsichtsrat aus-geschieden sei; die obige Bekanntmachung des Instituts sei auf einen falsch aufgefaßten Brief zurückzuführen, den er an den Direktor der Nationalbank, Stern, gerichtet habe. Die Aufklärung dieser sonderbaren Angelegenheit bleibt abzuwarten.

Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft. Die Beschlüsse der am Donnerstag stattgehabten ordentlichen Generalversammlung sind durch den Telegraph bekannt geworden. Was noch von allgemeinern Interesse ist, teilen wir mit. Zur Einleitung der Togesordnung wurde darauf hingewiesen, daß das Communique über die Kapitalerhöhung, das veröffentlicht wurde, auch den Aktionären genügen dürfte. Damit war aber der Bankier Jaroslawsky nicht einverstanden; er wünschte nähere Auskünfte über die Gesellschaften, an denen das Gelsenkirchener Unternehmen sich beteiligen wolle. Von dem Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk sei nur bekannt, daß es bisher keine Dividende verleilt habe. Ferner war der gleiche Herr damit nicht einverstanden, daß den Besitzern der alten Aktien der Gelsenkirchener Gesellschaft das Bezugsrecht auf die neuen Aktien vorenthalten werden soll. Er verlangte Auskunft über die gesetzliche Zulässigkeit der vorgeschlagenen Form der Begebung. Weiter hoffte Jaroslowsky, daß die Begebung der Aktien nur allmählich erfolgen würde, da die augenblicklich herrschende Geldklemme zur Emission größerer Aktienbeträge höchst unge-eignet seit. Geheimrat Kirdorf sprach sich zu diesen Fragen sehr eingehend aus. Für den Absatz der Kohlen am sehr wichtigen Oberrhein seien 4 Mill. M. erforderlich. Das Rheinisch-West-fälische Elektrizitätswerk habe nur deshalb keine Dividende bezahlt, weil es seine Überschüsse zu Betriebserweiterungen ver-wendet hat. Die Monopolstellung, die das Unternehmen für den rheinischen Teil des Industriebezirks jetzt schon einnimmt, wie Herr Kirdorf zugibt, würde sich bald auch auf den westfälischen Teil ausdehnen. Der Zukunstswert der jetzt allerdings sehr teuer bezahlten Aktien ist ein sehr hoher. Die Gesellschaft will durch ihre Sprozent. Beteiligung sich einen später zu verwertenden Einfluß an den Grubenfeldern dieser Gesellschaft sichern. Die Beteiligung des Fiskus an der Gesellschaft ist grundsätzlich zugesagt worden, eine endgültige Entscheidung aber noch nicht Die angeführten Punkte sind jedenfalls von getroffen worden. ichr weittragender Beachtung und prosser Bedeutung. Über den Aachener Hüttenverein Rothe Erde und den Schalker Verein erhielt, trotz wiederholter Anfrage, Bankler Jaroslawsky keine ausreichende Auskunft.

Vem Zuckermarkt, Nachdem seit Wochen, ja seit Monaten ein stetiges Sinken der Preise zu beobachten war, trat in dieser Hinsicht in letzter Woche eine vollständige Anderung ein und es zeigte sich Interesse für die Ware. Der Grund für den so lange anhaltenden Preisrückgang - sank doch der Preis des Rohzuckers im Terminverkehr bis auf die 16 Mark-Grenze für 100 Kilogramm - war in erster Linie in der Hochspekulation des vorigen Jahres zu suchen, die aber kläglich gescheitert war. Im Vorjahr standen die Kurse um mehr als 12 M. höher infolge der von Paris ausgehenden Hochspekulation, die wiederum eine Folge der allgemeinen Mißernte war. In dem Scheitern dieser Hochspekulation nun lag bisher ein Hauptgrund für die ausgedehnte und so lange anhaltende Ver-flauung. Die von sehr solventen Pariser und Londoner Häusern übernommenen Hochverpflichtungen wurden bei jeder Regung zur Beseerung des Marktes rasch abgestoßen, wodurch diese verhindert wurde. Hinzu kam noch die große zu erwartende Ernte, so daß der unlustige Ton des Marktes, der Stillstand der Geschäfte so lange anhielt. Die Preise hatten mittlerweile einen Stand erreicht, der auch eine noch größere Ernte vertragen hätte. Die so plötzlich eingetretene Besserung stützte sich auf den Umstand, daß die aus den Pariser Zusammenbrüchen herrührenden Hochverpflichtungen erledigt sind, daß ferner die den Londoner Markt drückenden ungewöhnlich billigen franzö-sischen und belgischen Angebote und überall der Konsum sich zu regen beginnt. Besonders das Weihnachtsgeschäft zwingt letzteren zu bedeutenderen Erwerbungen. Diese durch natür-

liche Gründe bewirkte Anderung des Zuckermarktes läßt darauf schließen, daß diese Deroute ihr Ende erreicht hat.

Englisches Kapital in der Kaliindustrie. Das englische Konsortium, das die Majorität der Grei Bohrgesellschaften, Duingen, Wallersee und Thüste, erworben hat, beabsichtigt, einen Einfluß auch noch bei anderen Kalibohrgesellschaften zu gewinnen. Die in die Blätter gelangten Mitteilungen, daß diese Bestrebungen bereits von Erfolg waren, ist heute noch unrichtig. Die Ver-mittlung zu dieser neuen Transaktion hat das Konsortium wieder dem Hannoverschen Bankhause, das auch das erste Geschäft besorgte, übertragen.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxem-burgischen Prinz Heinrich-Eisenbahn in der zweiten Novemberdekade mit 8 Arbeitstagen aus dem Bahnbetrieb betrugen 158 278 Frank + 11 797 Frank. Die Gesamteinnahme seit 1. Januar bis 20. November cr. aus dem Bahnbetriebe (also abgesehen von der Einnahme aus den Minen) beträgt 5 184 181 Frank + 580 743 Frank gegen die entsprechende Zeit des Vorighese.

Lübeck-Büchener Eisenbahn. Über die Lübeck-Büchener Eisenbahn-Gesellschaft-Einnahmen wird mitgeteilt, daß diese durch die Berechnung der Veränderung der Schülerkarten folgende Veränderungen erfahren haben: Die Buchung der für Schüler-Zeitkarten vereinnahmten Beträge auf den Ausgabemonat, sowie die Buchung der Fahrgeld-Anteile von fremden Bahnen angekommener Reisender auf den Abrechnungsmonat hatte zu Unerträglichkeiten geführt. Die Verwaltung ist deshalb zu einem Verfahren übergegangen, das für alle Monate ein genaues Bild des tatsächlichen Verkehrs darhieten wird. Falls die geänderte Berechnung der Einnahmen aus dem Personen-verkehr von fremden Bahnen größere Verschiebungen gegen das Vorjahr ergeben solite, wird dies bei der Veröffentlichung des Verkehrsergebnisses besonders hervorgehoben werden.

Zur industriellen Lage. Die Allenschen Portland-Zement-fabriken Hamburg teilen mit, daß der diesjährige Absatz den vorjährigen wesentlich übersteigen werde und daß für das Jahr 1906 mit Sicherheit auf bessere Inlandspreise zu rechnen sei. Die Waggen- und Maschinenfabrik Akt.-Ges. vorm. Busch, deren Aktienkapital bei der Sanierung von 3 124 000 M. auf 2 343 000 M. zurückgesetzt wurde, hat immer noch mit einer Unterbilanz von 850 552 M. zu kämpfen. Größere Vergebungen sind jetzt seitens der sächsischen Staatsbahnen zu erwarten. Man sieht wieder besseren Zeiten entgegen, wenngleich die Preise, welche zu erwarten sind, dem allgemeinen Geschüts-grade in der Wagenbranche noch nicht ganz entsprechen. Kleine Finanzchrenik. Von Berlin aus werden große Posten

der im März fälligen Mendelsohnschen russischen Schatzwechsel in Paris angeboten. — Die Firma M. Samuel and Co. legt 1 Million Lstr. 4½proz. Mortgage Debentures der japanischen Kansai-Eisenbahn zu 97½ Prozent auf.

Geschäftliches. Die nächtlichen Ruhestörungen,

welche jetzt vielisch durch starkes anhaltendes Husten herbei-geführt werden und jeden Schlaf rauben, sind um so empfind-lieher, wenn die geeigneten Mittel zur Linderung fehlen. Als vorzügliches, schleimlösendes Linderungsmittel haben sich seit Jahren bewährt Pfarrer Kneipp's Brustthee, Spitzwegerichsatt und Spitzwegerichbonbons. Zu beriehen durch 3034 Mneipp-Haus, nur 59 Rheinstrasse 59.

(B,

6658

35

116a)



Moderne Verlobte Möbel

verlangen von der Barmstädter Möbelfabrik. Hof-lieferant, Heidelbergerstrasse 129. Preisitet mit Abbildungen. 300 Zimmer in allen Preislagen ausgestellt und stets lieferfertig. Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands. F14 Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands.

Mittelmeerfahrten.

Beisen nach dem Orient, Italien, nach der Elviera, Tunis und Algier, nach Spanien, Portugal und Marocco, nach den Cauarischen Inseln und Badeira etc. etc.

Alles Nähere enthalten die ausführlichen Prospecte der Hamburg - Amerika - Linie, Reisebureau Wiesbaden, 10 Wilhelmstrasse 10. F 345

Das wichtigste Hausgerät für jede Familie ist in der "Weltwunder"-Waschmaschine verenigt. Die "Weit-wunder"-Waschmaschine ist nicht nur die einfachste und praktischste Waschmaschine der Welt — die einzige Maschine, welche die Wäsche ohne anzurreiten, auf natürlichste Weise, wie mit der Haud reinigt (kein Nachwaschen), sondern dent gleichzeitig als Spülwaune, Einweichbehälter, Aufwaschbütte, Kinderbadewanne etc. Die Firma Erich Stephan hat den Vertrieb der Maschine übernommen,

Palast-Hotel

Täglich 5 o'clock:

Tea Concert,

allabendlich im Restaurant 3274

Concert der Hauskapelle Szilagyi Györny

Die Worgen-Ausgabe umfaßt 36 Feiten. fowie ic Berionsbeitage "Unterhaltenbe Blatter" Ar. 24 und 2 Gerberbeitagen, barunter eine nur far bie Giabi-Anflage. Beitung: 28 Soulte uom Brubt.

Berantwortlicher Redalteur für Bolitif und Danbel: A. Moeglich; für bas Femilleion: J. Anisier; für bem übrigen Left: C. Röiherbet; für die Angeben und Richardenn D. Dornauf; kinntlich in Ginschaben. Bend und Berlag der E. Scheitenbergieten Doi-Buchdenderet in Ginsbaben.

Grosse reisermässigung

heute ab auf sammtliche

- MARTINE

Kirchgasse 43.

Zum Storchnest.

Ecke Schulgasse.



Berliner Neuwascherei

Spezial-Wasch- und Plätt-Anstalt mit elektr. Betrieb



feine Herren-, Damen- und

Lieferung in 5-6 Tagen, Eilwäsche in 5-24 Stunden.

n proposition proposition and an an an an an anticological proposition and an Der alljährlich in den letzten Tagen vor Weihnachten sich einstellende grosse Andrang veranlasst mich, meine geehrten Kunden zu bitten, die

recht bald vorzunehmen. Ich gewähre aus obigem Grunde

- 10 % Rabatt -

auf alle Baar-Einkäufe, die bis inkl. 30. November gemacht werden. Prompter Versandt nach auswärts. - Alle Waren sind offen ausgezeichnet. Wan beachte die Ausstellungen in meinen 6 grossen Schaufenstern

Kirchgasse

der Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Grupp.

Werkaufslager bei

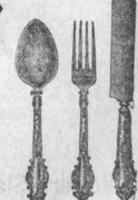
Eberhardt, Hoflieserant,

Langgaffe 46.

Meubeitentatalog 1905/06 foeben erschienen; berfelbe fteht meiner geehrten Runbichaft







Kirchgasse 29/31.

Sountag, 26. November 1905.

M. Schneider

Kirchgasse 29/31.

Gri

mag

gnä

fiin

Nry

Fri

Mein

Oeihnachts-Verkauf

hat begonnen.

In allen Abteilungen verkaufe ich eine grosse Anzahl Artikel, welche für Weihnachts-Geschenke besonders geeignet sind,

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Zum Verkauf gelangen:

Wollene, halbwollene u. baumwoll. Kleiderstoffe.

Pelzwaren, Colliers u. Stolas in echten u. imitirten Pelzarten.

Muffe, Kinder-Garnituren.

Blusen, Kleider, Unterröcke, Morgenröcke.

Jackets, Paletots, Sport- u. Costümröcke.

Kinder- und Backfisch-Mäntel, Knaben-Paletots und Anzüge, Kinder-Kleider, Backfisch-Kleider.

Schirme, Plaids, Cravatten, Handschuhe, Socken, Strümpfe, Wollwaren, Gestrickte Herren- u. Damen-Jacken u. Westen, Kopftücher.

Teppiche, Tischdecken, Bettvorlagen, Felle, Läuferstoffe,

. Sophakissen.

wollene Bettdecken, Reisedecken.

Steppdecken.

Tapisserie-Artikel: vorgezeichnete und fertig gestickte Decken und Läufer.

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Tricotagen, Schürzen, Taschentücher.

Leinen, Tischzeuge, Baumwollwaren,

Velours, Siamosen für Blusen u. Kleider, Schürzenstoffe, Bettkattune, Handtücher, Betttücher etc.

Auf Wunsch werden die gekauften Waren bis zum Weihnachtsfeste aufbewahrt.

8319

Gin ganges Bud) - ein ganges Leben. M. pon Chner-Cfdenbad. ************************

(41. Fortfehung.)

0

Schloß Bredow.

Ariminalroman von R. v. Schlieben:Reventlow.

"D, ich habe auch Mut."

Du läufft wie ein Bafe, wenn bu meinen Better

"Ja, der Herr Leutnant. Gegen ihn fann ich nichts machen, sonst komme ich ins Gefängnis." "Und davor haft du wohl große Angit, nicht wahr?"

"Es ift auch ichredlich im Gefängnis. Und dabin fommift du, wenn du nicht die famtlichen Bapiere gur Stelle bringft."

"O, wenn ich nichts getan habe, darf man mich nicht einsperren."

"Du haft aber etwas getan, du haft geftoblen." Ad, das weiß nur das gnadige Fraulein, und das gnädige Fräulein fagt es nicht."

3d habe es ichon dem Kriminalfommiffar gefagt. Er wollte miffen, mober du die Bapiere haft."

D, dann bin ich berloren!" Der Buriche weinte fast und blidte ichen um lich, als flirchte er fcon, Gendarmen auftauchen gu feben.

Der Rriminalfommiffar will die Gache nicht gur Angeige bringen, wenn du ihm die famtlichen Bapiere

"Und er will mir dann auch eine Belohnung geben?"

d,

er.

tc.

3319

"Ja." "Biebiel denn?" Bundert Taler."

"Dehr nicht?" "Bas haft du dir denn eigentlich gedacht?"

"Sunderttausend Taler." "Miesko, du bist wohl berrudt!"

"Der menigitens taufend." Bundert Saler find noch biel gu biel für einen fo fchlechten Menschen wie du. Bielleicht legt er auch noch etwas ju. Aber wenn du lieber in das Gefängnis willft,

,Rein, nein, ich will die Papiere alle bringen."

Morgen gehe ich nach Retschin zum Müllerfranz und

.Und wenn du fie haft?" Dann bringe ich fie gleich auf bas Schlog jum

gnäbigen Franlein - wenn der Berr Leufnant nicht "Bor dem haft du ja eine fürchterliche Angft. Am

beften ift es, bu ichidft deine Mutter gu mir, menn bu bie Papiere baft, und ich fomme dann und hole fie." Ja, ja, ich will ja alles tun, was das gnädige

Fraulein berlangt." "Es ift auch das beste für dich. — Gute Nacht."

Sie erhob fich und ging rafchen Schrittes bavon,

während Diesfo mit febr gemifchten Gefühlen gurud.

blieb und langfam in feine Butte ichlich.

Raum war er in derfelben verschwunden, jo löste sich bom Ctamm ber Linde eine dunfle Geftalt los, Die hinter derfelben gestanden hatte und folgte behutsamen Schrittes dem Fraulein, fich immer in einiger Entfernung von Gertrud haltend. Es war Raspary, der fich überzeugen wollte, ob man Gertrud vielleicht beobachte. Als er nichts Berdächtiges gewahrte, näherte er fich ihr, leife ihren Namen rufend, um fie nicht zu er-

"Sie haben Ihre Sache vorzüglich gemacht, gnädiges Fraulein", jagte er, als er die Stehenbleibende erreicht

"Haben Sie denn unfer Gespräch gehört?"

"Gewiß; ich hatte mich hinter der Linde verborgen, um für alle Galle bei der Sand gu fein. Gie wiffen den Burichen ausgezeichnet zu nehmen.

"Je nun, es war nicht gerade fdmer." Es war ficherlich feine leichte Aufgabe."

Bur jemand, der Miesto jo genau fennt wie ich, bot

fie feine Schwierigfeit." "Sie lehnen ein Lob ab, das Sie reichlich berdient haben, anädiges Fräulein. Miesto wird doch auch Wort halten?

3ch zweifle nicht baran."

Celbit bann, wenn unfere Gegner ihn gleichfalls gu beeinfluffen berfuchen follten?"

"Glauben Gie, daß fie das tun werden?"

3d bin davon überzeugt. Ihr herr Better, ber fich ganglich bem Dienft ber iconen Ruffin gewidmet gu haben scheint, war bereits beute vormittags hier, zweifellos, um mit Miesto in irgend welche Berhandlungen zu

"Da hat Fräusein Lassowitsch sich allerdings den un-geeignetsten Unterhandler ausgesucht. Sie haben ja gehort, welche Furcht der dumme Buride bor meinem Better hat."

Der Berr Leutnant wird Milhe haben, ihn über-

haupt jum Stehen ju bringen."

Das glaube ich auch." Immerbin ist Borficht bringend geboten. Man darf Miesto nicht aus den Angen laffen. — Aber, bitte, bleiben Sie einen Augenblid fteben. Dort born fommt

"Wenn ich nicht irre, ift es mein Better - ja, ich erfenne ihn genau, jeht, wo er fiber die fleine Anhöhe fommt und ber Schaften ber Baume nicht auf ihn fallt und Fraulein Laffowitsch. Sie mit ihm allein bier gu fo fpater Stunde! Bas mag bas zu bedeuten haben?" Man borte es der Stimme der Sprecherin an, daß fie

über diese Beobachtung nicht wenig erregt war. "Kommen Sie mit hierher in den Schatten der Baume, anädiges Kräulein, und balten Sie sich, bitte, ganz rubig", fagte Kaspary. "Es ist nicht nötig. daß die beiden von unierer Anweienbeit Kenntnis erhalten."

Gertrud gehordite. Wera und Frit von Bredom fomen langiam naber; fie batten nichts von den ihnen Entgegenkommenden gefeben. Bald fonnte man berftehen, wes fie fprachen.

Wer weiß, ob der Buriche, wenn er auch verspricht, mid morgen fruh zu erwarten, Wort halten wird"

fagte Frit zu Fraulein Laffowitich, wie Gertrud und

Rasparp deutlich hören fonnten.

"Barum follte Miesto es nicht, da ihm eine Belohnung in Aussicht ficht?" berfette die Ruffin. "Barum aber follte ich nicht lieber gleich jest ben Berjuch machen, die Papiere zu befommen — voransgesett natürlich, daß wir ihn zu Hause treffen? Die Gelegenheit kann nicht günstiger sein, als sie es ist. Jest sind wir unbeobachtet, und Sie, Herr Leutnant, fonnten für alle Falle Boften stehen, damit man mich nicht mit Miesto überrafcht."

"Das würde ich ja gern tun, gnädiges Fraulein,

"Rein Aber, es ift gang sicherlich am besten so. Sie werden mir doch "nachdem Sie mir so oft Ihren Beifland angeboten ,ihn jest nicht verjagen wollen, in einem Moment, in dem er in der Lat fehr mertvoll für nuch fein fann?"

"Bie fonnen Sie das denfen! Ich, der ich Jahre meines Lebens dahingeben murde, um einen fleinen An-

ipruch auf Ihre Dantbarfeit zu erlangen!" Die Stimmen der beiden verflangen in der Gerne. Raspary wartete noch einen Augenblick, bis fie hinter

einer Biegung bes Weges berichwunden waren, bann trat er wieder auf denfelben hinaus. Gertrud folgte ihm. "Es scheint all ings, als ob Sie mit der Bemerkung, die Sie vorhin jallen ließen,

recht hatten", fagte fie in etwas bitterem Zone. "Mit welcher?

Daß Frit gauglich in die Debe diefer Abentenerin gefallen ift. Aber wollen Sie nicht ihre Unterredung mit Miesto hindern?"

"Das wäre nicht das Richtige."

"Warum nicht?" "Gie murbe Berbacht ichopfen."

"So aber wird jedenfalls ber gange Eindrud, den meine Worte auf Miesto gemacht haben, wieder bernichtet werden.

Bas Micsfo bewogen hat, Das glaube ich nicht. sich unseren Binichen willfährig zu zeigen, war noch weniger die Hosfinung auf die Belohnung, als die Furcht vor Strafe. Sie fann wohl jene verdoppeln oder verdreifachen, nicht aber das zweite Motiv anwenden. Ich fete hierbei voraus, daß fie nicht weiß, wie Diesto gu ben Pavieren gefommen ift."

"Das fann sie nicht wissen. Ihre Kenntnis von der ganzen Sache dankt sie lediglich meinem Better, und Diefem habe ich nichts bavon ergablt."

"Das ift febr gut. Er felbft wird fich huten, es an

Mber es mare doch von hoher Bichtigfeit, daß wir erführen, wie biefe Unterredung verläuft.

Dafür ift geforat. 3ch habe einen Beamten bier, ber bon mit den besonderen Auftrag bat, Diesto nicht aus ben Augen zu laffen."

Aber Grit foll Poften fteben." Kaspary löchelte. "Das tut nichts. Wesner — bas ift der Rame meines Beamten — ist ein tilchtiger Mann und in diefem Spiel feinem Gegner mehr als gewachsen. Batte ich nicht biefe feite Uberzengung, fo mare ich jest längft nicht mehr an Ihrer Seite, gnädiges Fräulein.

(Fortfetjung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchan

42 Langgasse 42.

Tüll- und Paillette-Roben Ball- und Gesellschafts-Rober Costume- Velvets u. Blousenstoffe

arösster

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Lager in amerik. Schuhen. in jebes Bett paffend, Seegrasmatragen 10 Mt., Strohfade b. 5 Mt. an, in allen Grahen vorräthig. Bermann st ekdore. Gr. Burgstrasse 4.

Nürnberger

Frifche Gendungen! Böhm, Adolfftraße, Inh.: Scheurer.

gelleibet und ungefleibet, Ledergefteffe u. Ropfe, jowie Buppen-Bufde, Coube u. Strumpfe, Rleider u Sute in großer Ausmahl eingetroffen.

Raifer=Bazar. Galanterie und Spielwaren, Rleine Burgfirage 1.

Nene Pianos D. Mt. 450,-A. Abler, Launusitraje 29.

Kiefernadel-Duft

(Coniferengeist m. Encalyptusël)

Mein Euralyptus Coni-ferengeist ist nicht nur ein be-liebtes und angenehmes Zimmerparfilm, sondern er besitzt auch die vortrefflichsten Eigenschaften als vortreillichsten Eigensonatien als Luftreinigungsmittel wegen seiner krättig desinficirenden Wirkung und seiner Fähigkeit, den Sauerstoff der Luft ra-ch zu ozonieren. Brust-und Lungenleidende werden deshalb den wohltbuenden Einfluss dieses Parfilms auf die Athmungsorgane be-onders angenehm empfinden. Fl. 1.00 u. 1.50; 1. Ltr. 3.50 Mk

Ferner empfehle ich in vorzüglicher Qualität: Zimmerparfüms

mit nathrichem Blumengeruch, wie Flieder, McHotrop, Mai-glöckeisen, Veileien etc. Fl. 1.00 Mk., 1/2 Ltr. 3.50 Mk. Parfüm-Zerstäuber

> (Rafraichieseura) von Mk. 0.60 bis Mk. 53 .--.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfilmerien, Lager amerik., deutscher, englischer und französ. Specialitäten, sowie sämmtlicher Toilette - Artikel, auch in Schildpatt u. Elfenbein.

Wieshaden (Park-Metel), Fernsprecher 3007.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1. Ausführliche Preislisten auf Wunsch gratis.

bere

uns

311 f

erm

ms

tam

Rap

beth

Du

Amtlidje Anzeigen

Sonutag, 26. November 1905.

Zwangsversteigerung.

Im Wege ber Zwangsvollstredung follen bie in Dotheim belegenen, im Grundbuche von Dogheim, Landfreis Biesbaden, Band 5, Blatt No. 122, gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermerts auf ben Ramen:

1) ber Witwe bes Tunchers Bhilipp Diehl, Chriftiane, geb. Arieger, gu Dosheim, Rengaffe 50, und ber Erben ihres verftorbenen Chemannes, nămlich:

Maurer Georg Diehl zu Dots heim, Taunusstraße 8,

Maurer Bhilipp Wilhelm Diehl zu Dotheim, Hohlftraße 12,

Maurer Friedrich Wilhelm Diehl II gu Dottheim, Rengaffe 50, die Ghefran des Pflafterers Julins Wintermeber, Wilhelmine, geb.

Diehl, gu Dotheim, Reugaffe 45, bie Etben ber verftorbenen Ghefrau bes Maurers Friedrich Wilhelm Sohn V., Cophie, geb. Diehl, namlich:

a) beren Tochter Wilhelmine Gohn gu Dotheim, Rirmanfe 11,

b) des Maurers Friedrich Wilhelm Sohn und die gu a) genannte als Grbin bes berftorbenen Friedrich Wilhelm Bohn, Cohnes ber Gbefran Friedrich Wilhelm Bohn V.

Sophie, geb. Diehl,
7) ber Chefrau bes Fuhrmanns Jafob Billmann, Maria, geb. Diehl, zu Biebrich, Sachgaffe 9,

8) der Chefrau des Poftichaffners Georg Diebl, Buife, geborene Diebl, gu Biesbaben, Dogheimerftrage 60, eingetragenen Grunbftude, Ifbe. Ro. 1, Rarten-

blatt 43, Pargelle 3013,

a) Wohnhaus mit abgefonberter Remife und hofraum,

b) Stall, Rengaffe 50, Große 3 ar 16 qm, libe. No. 2, Kartenblatt 44, Barzelle 3133, Ader auf ber neuen Anlage, 1. Gewann, Größe 17 ar 87 qm,

am 16. Januar 1906, nachmittage 21/8 11hr, burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtoftelle, Bimmer Ro. 61, berfteigert werben.

Der Berfteigerungsbermert ift am 20. Oftober 1905 in bas Grundbuch einges tragen.

Biedbaden, ben 11. November 1905. Monigliches Amtegericht 12.

Zwangsversteigerung.

3m Wege ber Zwangsvollstredung follen Die in Dotheim belegenen, im Grundbuche von Dotheim, Band 3 Blatt 77, gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Ramen ber Gheleute Maurermeifter Abolf Boft u. Friederite, geb. Roffel, gu Dotheim, als Gefamtgut eingetragenen Grundftude:

Rartenblatt 45 Mr. 3266 Mder, in ben oberen Rrautgarten, 1. Gew., 1 ar 65 qm groß, Rartenblatt 61 Mr. 5895 Mder, im Colms, 1 Sew., 1 ar 69 qm groß,

Rartenblatt 61 Rr. 5894 Ader, im Solms, 1. Gew., 1 ar 69 qm groß,

Rartenblatt 52 Rr. 33 Ader, Schierfteiner-

ftraße, Bauplat, 2 ar 82 qm groß, enblatt 52 Rr. 35 Ader Schiersteiner-Kartenblatt 52 Mr. $\frac{35}{4211}$

ftraße, Bauplas, 2 ar 28 qm groß, am 5. Dezember 1905, nachmittage 21/2 Mhr, burch bas untergeichnete Gericht an ber Berichtoftelle, Bimmer Mr. 61, perfteigert merben.

Die Berfteigerungsbermerte finb 15. und 19. Mai 1905 in das Grundbuch eingetragen. F 266

Biesbaden, ben 2. Oftober 1905. Ronigl. Amtsgericht, Abt. 12.

Grundbuch = Anlegung von Georgenvorn.

In bem Berfahren, betr. Die Anlegung bes Grundbuchs far bie Gemeinbe Georgenborn, wird auf unfere wieberholte Befanntmachung vom 9. November 1905 in No. 46 bes Amisblatts ber Köngl. Regierung gu Biesbaben vom 16. November 1905, fowie auf unfere an ber Berichtstafel und am Bemeinbebrett gu Georgenborn augefclagene Befanntmachung bom 30. Juni 1905 bingewiefen.

Die Bekanntmachungen betreffen die mit bem Ablauf bes 14. Januar 1906 endigende sechsmonatliche Ausschlußfrist zur Anmeldung

pon Rechten behufd Gintragung in bas Grundbuch

Wiesbaden, ben 23. November 1905. Ronigliches Amtegericht, Grundbuch-Anlegung.

Hichtautliche Anseigen

Freie

unier eiwa 160 Aerzien haben die hiefigen Mitglieder

fämmtlicher Krankenkaffen.

Die Aerzte=Liste ist auf jedem Aranfenfaffenburean (Meldestelle ze.) unentgeldlich zu haben.

lllgemeiner Aranken=Berein

ift bie einzige Gingejdriebene Silfataffe, bei welcher fich felbit Gewerbetreibenbe, fomje Arbeiter perfichern tonnen, Wochenbeitrag 45 Bf., werftagt. Franfeurente ER. 1.60. F 350 Melbeftelle: Bellrifftrafe 16, 2. Ct.

Taunusstrasse 6, III, Lift.

Baronesse O. von Bistram wird einen

Cyclus von 4 Vorträgen

über Richard Wagner (R. Wagner als Mensch, als Dramatiker und R. Wagner's Frauengestalten) im Damen-Club halten. — Der erste Vortrag findet statt am 27. Nov., nachm. 4/, Uhr.

Auch Nichtmitglieder haben Zutritt.

Eintrittskarten für alle Vorträge: für Club-mitglieder 4 Mk., Nichtmitglieder 5 Mk., einzelner Vortrag 2 Mk. Vormerkungen und Karten im Damen-Club und in der Buchhandlung von Jurany & Hensel, Wilhelmstrasso. Des Jurany & Menser, Whitehalt sich beschränkten Raumes wegen empfiehlt sich F494 baldige Anmeldung.

Der Vorstand.

-Ausgabe von SchwanebergersBriefmarken-Album 1906 kommt kein bestehendes Album gleich. Prospekte, Probebogen und Alben sind zu haben

in der Briefmarkenhandlung von M. Heisswolf, ⊚⊚ Mauergasse 12. ⊚⊚

Rabatt gemahre bis 1. Dezember auf alle

um ben neu eintreffenben 28. ih jachiswaren Blat gu machen.

5 Langgaije 5.



Befie und billigfte Bejugequelle für Sanbidube aller Urt. Butes, weiches und behnbares geber, eleganter Schnitt, janbere Rabt. Garantie für jebes Baar. Anprobieren gestattet. Sanbidub-Bafderei u. Barberei. 8814

Eine gesunde Wahrheit,

bie gegen ungefunde, ichabliche Gewohnheiten und Ueberlieferungen gerichtet ift, boren bie Menfchen in ber Regel nicht gern. Ber aber auf fle hort und fle beherzigt, bem gereicht es gum größten Rugen und Borteil. Gine folche Bahrheit fpricht Brof. Beterfen aus, wenn er über ben Bohnentaffee ichreibt:

"Der Raffee ift eines ber größten Gemeinubel, die es gibt. Er "hat fich mit ber Mugewalt bes Genugmittels in Balaft und Butte einen "feften Blag erobert, bon welchem er fcmerlich jemals gu berbrangen "fein wird. Und er hat mehr als mander ungludliche Migbrauch, ben "Genuß Der Spirituofen vielleicht ausgenommen, bagu beigetragen, bas "Merichengeschlecht gu entnerven und es von Generation gu Generation "immer mehr gu fcmachen."

Diefe bernichtenbe, aber leiber burchans gutreffenbe Rritit beißt ins Bofitive überfest: an Stelle bes gefunbheitsgefahrlichen Bohnentaffees muß ein bollfommen unichabliches Betrant treten, bas gugleich auch bie erforberlichen Benug-Gigenichaften befitt.

Und man braucht nicht erft lange banach gu fuchen. In ben maßgebenben wiffenichaftlichen Rreifen ift Rathreiners Malgtaffee langft als bas Betrant befannt, welches infolge feiner unbeftrittenen gefundheitsbienlichen Eigenschaften und feines murzigen Bohlgeschmades, ber ihm burch ein eigenartiges, patentiertes Berfahren mitgeteilt wirb, bor allen anberen Getranten bagu berufen ift, ben ichablichen Bohnentaffce bollwertig zu erfeten, und auch im Bublifum lernt man bie Borguge bes "Rathreiner" immer mehr erfennen und praftifch murbigen, mas ber taglich gunehmende, ichon jest nach Millionen gablenbe Abnehmerfreis mit Sicherheit beweift.

Ratskeller. Passe-partouts

für beide Andreasmarkttage werden von beute ab für Stammgäste in beschränkter Anzahl zum 3373 Preise von Mk. 1.- abgegeben.

C. Herborn, Hoftraiteur.



29 Langgasse 29. Weihnachts-Anfträge im Interesse sorgfältiger Lieferung zeitig erbeten,

Dienstag, 28. November,

Vormittags 11-1 Uhr:

Küpper'schen Ausstellung,

Taunusstrasse

Ecke Geisbergstrasse.

Ich bitte um gefl. Beachtung der heute Sonntag arrangirten



J. Bacharach,

4 Webergasse 4.



Nur eignes Fabrikat! In allen Preislagen zu Geschenken geeignete Sachen!

Regenschirme. Renker,

Keparaturen, Ueberziehen billig in gewünschter Zeit. Telephon 2201.

ngshaus für alte Leute.

In ebler Menfchenliebe haben bie Ginmohner Biesbabens immer gewetteifert, ben hülflofen und alleinsiehenden alten Leuten unferer Anftalt ein frobliches Beihnachtofeft gu bereiten und hoffen wir, ba bie Angahl unferer alten Leute eine ziemlich große ift, bag es uns auch in biefem Jahre gelingen moge, ben letteren bas Rotige an warmen Rieibern und Bafche burch liebevolle Gulfe unferer Mitburger unter ben Beihnachtsbaum legen gu fonnen.

Wir hoffen voll Bertrauen, bag auch in biefem Jahre unfere Weihnachtsbitte nicht vergebens hinausgeht und bag milbe herzen und wohltätige hande fich öffnen und es uns ermöglichen, unfern Bfrundnern bas ihnen fehlenbe Familienbeim gu erfeben.

Gaben werben entgegengenommen in ber Anftalt bei Berwalter Sehroder, Schierfteinerftr. 42, fowie bei ben Mitgliebern bes Berwaltungsrates: herren Stabtrat W. Arntz, Uhlandftr. 1, Defan K. Blekel, Luifenftr. 82, Sanitatsrat Dr. Hoffmann. Schützenhoffir. 8, Professor F. Kalle. Uhlandstr. 6, Päpstilcher Hausprälat Dr. Keller, Luisenstr. 27, Konsul u. Mentner O. Prüsse, Humboldtstr. 23, Stadtstämmerer Dr. Scholz, Magistrais-Affessor F. Travers, Major a. D. v. Massow, Kapellenstr. 39, und in dem Zagdl.-Verlag.



Enflus wiffenschaftlicher Vorträge. Donnerstag, den 80. Rovember 1. 3., abends 8% uhr, im großen Saale des Civilsafinos, Friedrichtr.:

Runfthiftorifer Dr. Wolfram Waldschmidt:

Die moderne Makerei in Deutschland. Der Streit um die moderne Malerei. Altmeistertum und Sezession. Der Impressionus. Liebermann. Uhbe und Kaldrenth. Die Stimmungslandschaft, Dachan und Worpswede. Die Bhantastellung. Böcklin, Thoma, Klinger. Mit Lichtbildern.

Ginzelfarten zu 2 Mf. burch bie Buchbandlungen M. Standt. Babnhofftraße 6, Arthur Venn, Krauzplah 2, und Noritz und Münzel, Wilbelmstraße 52, jowie an der Abendiasse. Pie Bortrags-Kommission. F 234

Die Damen der Gesellschaft, welche sich am Verkaufe in den Buden etc. betheiligen wollen, werden gebeten, sich zu einer Besprechung am

Donnerstag, den 30. November, Machm. 5 Uhr, im Casino gefl. einzufinden. Vergnügungs-Commission.

Christbaumgeläute "Engelsstimmen"!

Des Weihnachtsbummes schönste Zierde: Keine Schundware, sondern hoobelegant und eigher funktionierend.

D. E. G. M. Mit dem Stern zu Bethiebem, 3 narmonisch abgestimmten Glocken, 5 Kerzenhaltern u. allem Zubehör in undbetroffener Schünheit, nur noch i Mark, Prote 20 Pf. (Nachnahme 20 Pf. mehr). Bei Abnahme von 6 Stick 3/, Mark franko, 10 Stick 3/, Ma. franko, 20 St. 18 Mk. franko. Meinn be- Zug - Harmonikas mit 10 Tasten rühnsten 2 Bässen, 4 Registern, Schörige Orgelmseik, Grösse 35 cm, nur noch 4/, Mk. . Schörige Orgelmseik, Grösse 35 cm, nur noch 4/, Mk. . Schörige Greister nur 2008

Karl Husberg-Schnäcker, Neuenrade No. 360

Bettfedern-Reinigungs-Anftalt, Manergalle

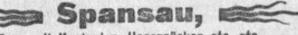
reinigt Bettfebern mit neueften Reinigungemafdinen.

Toten und Arankenbetten werden nicht angenommen. Barchent und Federleinen in großer Auswahl gu billigften Preifen.

Lill's Weinstuben à la Kempinski,

Inh. Franz Bayer.

Mente Sonntag, von 6% Uhr ab:



Gans mit Kastanien, Hasenrücken etc. etc.

Diners und Soupers à 1,20 und höher. Wegen Schluf meiner Tranbenfur -

Webergaffe 23 bis 1. Dezember.

Mortheuer. Delitatenen, 26 Neroftraße 26. Telephon 705. Mestaurant

mit 10 % Rabatt bis 10. Dezember auf alle Baareintaufe.

Duppenfüchen-Einrichtungen Kochherdchen mit Bat. Brennern.

Duppen. Emaill. Rochgeschirre und Kaffee-Service in Carton.

Tischen, Stühle. Wagen u. Karren und fammtliche Spielmaaren.



Hobelbante f. Dilettanten u. Rinder von 22 Mt. an.

Wertzeugidrante. Wertzeug-, Kerbichnitt-, Löth= u. Laubfägefaften. Caubjage = Vorlagen. Canbfage = Holz.

Telefon 3553. "Süd-Raufhans", Moritstraße 15. Man beachte meine Musfiellungsraume Morikfirage 28.

Mufang 5 Uhr. Es labet freundlichft ein Jean Dietz. Mengergaffe 9. Beute Sonntag: Gänsebraten, Has im Topf. fowie ein gutes Glas Bein,

wagu freundlichft eintabet Futtergerfte u. Diewurg billigft gu

"Jur Stadt Frankfurt,"

Bebergaffe 37.

Beute, fowie jeden Countag:

Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Sonntag, 26, November 1905.

ericheint allabendlich 6 Uhr und enthalt alle Stellenangebote und Stellengefuche, welche in ber nachftveröffentlichten Rummer bes Biesbabener Tagblatte gur Ungeige gelangen.

Morgen-Ausgabe, 2. Slatt.

Die Abend-Musaabe Des Arbeitsmartts foftet & Bfennia

Zagenber, bis 3 Uhr nachmittage, ift freie Ginfidtnahme bes Arbeitemartts in ben Schalter - Raumen geftattet.

Bei fchriftlichen Offerten von Dienftsuchenben empfiehlt es fic, feine Original - Beugniffe, fonbern beren Abichriften beigufügen; für Biebererlangung beigelegter Original-Bengniffe ober fonftiger Urfunben übernimmt ber Berlag feinerlei Gemahr. - Offerten, welche innerhalb 4 Bochen nicht abgeholt worben find, werben uneröffnet vernichtet.

Offertbriefe von Bermittlern beforbert ber Berlag nicht.

finden.

Sinde Erzicherill, die frangöfisch fpricht. Servierfrautein, Rodinnen in fleine Framilien, Rinberfraulein, Meinmadden, Gereichaftstöchinnen nach bier und auswärts, Danes und Rüchenmadden. Leptere freie

Stellenbürean Monopol, Frau Wilhelmine Frangen,

Webergaffe 39, 1, Telefon 3996. Stellenvermittlerin, Gde Caalgaffe.

Fleißiges Frantlein it guter Sanbidrift fur Labengeschäft per 1. Jan. ober früber gesucht. Ausführliche felbst-geschriebene Offerten mit Zeugnigabschriften und Gehaltsanipt, unter J. 280 a, b. Lagbl. Berl

Derhanferin für Boll. u. Rurzwaaren fucht Gart Claes, Babnhofftrage 10.

Bertanferinnen

für die Abteilungen Manufaftur, Banns-wollwaren, Bands n. Seidenftoffe, Kurz- n. Bofamentierwaren, Spiten und Befate, Luguss, Galanteries und Spielwaren für dauernd und zur Aushilfe gefucht Barenhaus Julius Bormofi.

Einige junge Damen

Weihnachts-Geschäft

Theodor Werner,

Beinens und Bafche-Baus, Bebergaffe 30, Gde Langgaffe.

Echrmadden mit guter Schulbilbung fucht Carl Glace, Bobnhofftrage 10.

Grite Arbeiterin

bei hohem Wehalt per fofort gefucht.

Corfeifalon Obersty, Er. Burgftr. 3/7. Eingehende Reidermacherin fofort gefucht Abelheidtrage 47, Sinterhans 1. Angeh. Zuarbeiterin gef. Lnifenftr. 7, Stb. 2. Gin Madden fann die ff. Damen-Schneiberri artinblich unter gunftigen Bedingungen erfernen Morigftraße 20, 2.

Junges Madden f. b. Meibermaden, auch Bufchn. grundt, ert. p. fof. Abeinftr. 43, Fr. Sommer. Pebrinadden gum Meibermaden u. Zuarbeiterin gefucht Kariffrage 17, 1. Madden fonnen Meibermachen m. Bufchneiben erl. bei &. Beder, Oranienfir. 56, Oth. 2.

eine Saushatterin ju einzl. Serrn (Megt) nach auferhalb, ferner ein gebild, Frantein jur Stute, Pflege und Gefellfchaft einer alteren Dame, eine berfecte Rammerjungfer ätteren Dame, eine perfecte Rammerjungfer mit auf Reifen, eine tüchtige Jimmers baushätterin in Sotel 1. Ranges, ferner eine Küchenhaushätterin (60 Mr.), eine durchaus perfecte Soteltöchin, Jahresftelle, Franzöfinnen, Kindergärtucrin., Kinderspsiegerinnen, vier 1. Stubenmädchen in erkilasige Serrichaitshäuser, berfecte Jimmermädchen in Gotel und Pensionen, fraumermädchen in Gotel und Pensionen, fraumen, Beitöchinnen, Kuffets u. Gervirgesticklein. Sausmädchen in Sotel und fraulein, Sausmadden in Sotel und Brivath., über gwauzig Aleinmadden, 25-30 Dit., eine berfecte Berrichaftetochin u ch Gugland, Ruchenmadden (25 Dit.) ec.

Central-Bureau Fran Lina Wallrabenftein, Stellenum. Bureau alleverften Ranges, Langgaffe 24, 1. Ct. Telefon 2555.

Weibliche Versonen, die Stellung Gine einfache Sanshälterin act. Reros

Biracl. Sanshälterin, welche aut zu fochen verfteht, für einen aus zwei Perionen bestehenben Daushalt nach Bamburg gesucht. Schriftl, Offerten an E. Grünewald, 3. Bt. Balaft Sotel Bieboben erbeten. Biesbaben, erbeten.

Suche f. b. Rodinnen, beff. Saus- und Mueinmabden, welche fochen fonnen. Frau Glife Lane, Stellenvermittlerin,

Friedrichftraße 14, 2.

Bimmermadden,

bas auch ferviren und ichneibern Dienftbuch mit Beugniffen Rapellenftr. 19. Gin Dtadden bom Lande für Sausarbeit per fofort gefucht Taunusftrage 17.

Gin ordentliches Dadomen für bie Riiche gejucht, bemfelben ift Gelegenheit geboten, die feine Rüche zu erlernen. Sonnenbergerftroße 11.
Onliemuddell jum 1. Dezember gefucht Bictoria-Sotel.

Sude für fofort ober 1. Dezember ein tuchtiges Dabden. Moritftrage 34, Philipp Theie.

Bubertaffiges Dienftmadden gefucht Bertramftrage 5, 2 lints.

Gefucht fofort

Berrichaft ohne Rinber ein nettes junges Dadmen, nicht unter 18 Jahren, bei Gltern ober Berwandten wohnhaft, welches alle Nah-arbeiten ze, verfieht, eventuell ipater mitzugehen nach Loudon. Abreffe im Tagbl.-Berlag. Mx

Bimmermadmen gefucht. "Badhaus jum goldenen Breug", Spiegelgaffe 10.

Win einf. Madden in fl. Saushalt gejucht Morigirate 18, 2. St. 1. Tüchtiges braves Madden fofort gefucht Rheinganerstrafte 18, 2, Schulz. Williges reinliches Madden per 1. Dez 1905

gefuct Querfeldfrage 7, Dodpart. Ite. (666711611 1. 1. Destr. ein n. Ruchens made. Off. u. L. s. ned polit. Berliner gof, Taunneftr., erbefen.

Rüchenmadden gefucht. "Badhaus jum goldenen Greus", Spicaclgaffe 10.

Sanberes sleisitges Madden ven auswärts zum 1. Dez ober ipäter gesucht Kapestenster. 14, 1. Einsaches Mädchen gesucht Stifsstr. 18, R. Einsaches sanberes Alleinmädchen, welches jede Jausarbeit versieht und etwas kochen sann und Lust hat, sich im Kochen weiter auszubilden, für einen fl. Haushalt (zwei Bers.) zum 1. Dez gesincht. And. im Lagdt. Berlag. Ms Mädchen, das kochen fann, 20 Mt. Lohn, zum 1. Dezember gel. Biedrich, Wiesbadenerstr. 24, 1. Mädchen, das kochen and, 20 Mt. Lohn, zum 1. Dezember gel. Biedrich, Wiesbadenerstr. 23, 1. Et. Juverl. Monalsstratt für 3 Std. igl. gel. Zu melben Borm. 9 dis 11 lihr Abeinstr. 30, Bart.
Saub. Monatsmädch. 9—12 ges. Seerobenstr. 30, 3. Saubere Weckscha gesucht Kirchgasie 42. Eine alt. Frau zu zusei Kindern tageinder ges., ev. auch für ganz. Alch. Eltvisterstraße 5, dib. B. J. Mdd. s. Epül. ges. Seerobenstr. 16, 1 r. Sauberes fleißiges Mabden bon auswarts gum

Weibliche Berfonen, die Stellung fudjen.

Stättleitt aus guter Fam., 22 Jahre, faufm. geb., auch fra. u. engl., suberläffige Arbeiterin, mit guten Beugniffen von ihren bish. Stellen als Mafchinenichreiberin, Buchhalterin (gleichz. Ber-täuferin), Raffirerin u. Correspondentin einer frz. Fabrit, judt irgend eine Bertrauensft, in Bied-baben. Off. u. L. 278 an ben Tagbl. Berlag.

Gebildetes Frl., seither im elterlichen Geschäfte, lucht Sterbefalls halber sofort schäfte. Off. u. P. 229

an ben Tagbl.-Berl.
Sol. Engag. 1. aug. Bertäuferin ib. Weihnacht.
Off. erb. unter C. G. Röberftraße 6, Gattenb.
Tüchtige Bertäuferin der Lebensmittelbranche funt anberm. Engagem, hier ober auswarte. Offerten unter W. 276 an ben Tagbl.-Berlag. Bum Beitragen bon Gefdaftsbuchern empf.

fich gebitbetes Fraulein. Offerten unter U. 278 an ben Lagbl.-Berlag. 3g. gefchaftet. Dame fucht zur Aushfilfe über Beihnachten Stellung in einem Gefchäft, Gefl. Offerten n. J. M. Mauetgasse 8, 3 r.

Tucht. Weiße n. Gebiloftopferin incht b. Stelle in Sotel. Rab. Scharnhorfiftr. 18, S. 1 r. Gin Madden, bas geubt ift im Weißgengftopfen, fucht außer bem Saufe Beichaftigung, am liebften in Sotels. Bleichftrage 41, Bart, r. Junge Gaftwirthstochter aus Thuringen fucht

paffenbe Stellung, am liebften am Buffet. Blücherftrage 7, Sinterh. 1, Gt. L.

Web. junges Madden,

18 Jahre (felbiges ift muf., fann etwas naben u. will bie Sausfran in allen banslichen Arbeiten unterftuben), fucht Unfangoftellung gegen ein Saldengelb. Offerten unter A. 874 an ben Tagbi. Berlag.

Befferes Dabthen möchte fich in Brin-machen gegen Griernung bes Rochens. Offerten unter 2. 276 an ben Tagbi. Berlag.

unter Z. 276 an den Tagdi.-Verlag.

Chtiftl. Settlt, Serderstr.

Alleinmädchen. B. Geiser a. d. Köchin ob.
Meinmädchen. B. Geiser, Gellenverm.

Mit guten Zengn. jucht Anfangs Dezember p. Stelle, geht auch als Meinmädchen in fleinen Hausbalt. Off. unter N. 278 an den Tagdi.-Verlag.

Lelephon 2868. Empf. tücht. Hertichistraße 14, 2.
Telephon 2868. Empf. tücht. herrichaftssöchin, bess. Zimmers u. Alleinmädchen.
Frau Elife Lang. Stellenvennittlerin.

Gin Mädchen sucht Stelle als sein bürgerliche Köchin ober als Alleinmädchen. In erfragen Neudorferstraße 3, Bart.

Perfette Köchin such Stelle. Räheres Schwalbacherstraße 68, 1 links.

Ein junges fleißiges Mädchen such

Gin junges fleißiges Madden fucht balbigft Stelle. Raberes bei Frau Bromfer, auf bem Blumenmarft.

Diadet, auf dem Blumenmarkt.

etwas erfahren im Kochen, jucht sich noch voeiter ausgubilden, am liebsten in Hotels. Offerten unter W. 280 an den Tagbi. Berlag.

Besieres Madden, welches selbsthändig einen Saushalt führen fann, wünscht Stellung auf gleich ober später. Geht auch zur Aushulfe.

Gin Mädchen, welches im Rahen u. Bügeln bewandert ift, sucht fofort Stelle, ebent. auch jur Anshulfe. 29ellritftrage 26, Sinterh. 1.

Allegerint mit fehr gut. Zeugn. und ferten u. P. 278 an ben Tagbl. Berlag. Tickt. Bugt. f. Brivat. Römerberg 30, 1 r. Biglerin i. B. in u. a. d. S. Bismardring 31, 3 l. Madden fucht Stelle in Bajderei, um fich im Bügeln zu vervolltommuen, g. Koft. Zu ertr. im Tagbl. Beriag.

im Tagbl.-Beriag.
Nödden i. Baids n. Bupbeich. Meggergase 25, 2.
Puh. u. Baidwach. s. Beich. Hriedrichtt. 44, 8, 4.
Krau i. Baidwach. s. Bupb. Kanenthalerstt. 8, 5, 2.
Bestere Frau, Mitte der W. in s. Geschäft thät.
gew., incht pass. Beschäft. f. halbe ob. ganze T.
hereten u. W. 2500 an den Tagbl.-Rerl. erb.
Tunge Dame wünscht für einige Tagesstunden
Beichästigung. Ges. Offerten unter C. 279
an den Tagbl.-Berlag.
Ordentitätes Mädchen v. Lande sucht tagsüb.
Stell., geht auch stundenw. Eltvillerstr. 18, H.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Berband deutfcher Sandlungsgehülfen.

Steffenvermittelung fostenfrei für Brinzipale u. Mitglieder, Fortwähr. bebent. Eingang v. Befehungsaufer. jederzeit Lewerber aus allen Geschäftszweigen. Geschäftsftelle: Frankfurt a. M., gr. Eschenheimerstr. 6. Fernipr. 1515.

Wer Stellung sucht verlange fof. Denischt. Neueste Vakanzenpost, Berlin W. 35. F 165 Urchitett, flotter Zeichner, für Brivatarbeit gesucht. Offerten mit Breis unter V. 277 an ben Tagbi-Berlag.

Cigarren u. Cigaretten. Reifenber ober Bertreter für Wiesbaben u. Umg. 3. Bei, d. Cigarren u. Colonialw.-Händler, Wirthen, Priv. von leistungsf. Hirma gegen Gehalt ob. höchste Brod. n. gei. Off. u. B. 200 a. d. Lagdl.-B. Für ein Büreau in Biedrich wird per sofort für dauernd ein junger 18—20-jähriger Wann gesucht, der Kenographiren sann. Offerten mit Gehalts-ansprüchen unter B. W. postsagernd Biedrich

Fleißiger junger Dann, ber feine Lehrzeit i. faufm. Geichaft beenbet, finbet Stellung als Berlaufer zo, in hiefigem Detail-

Gefdiatt einer Special-Brande. Genaue Off. m. Gehaltsanfprüchen ze, unter . 278 an b. Zagbl. Berlag erbeten.

Registrator und Büreaudiener

mit ichoner Sanbichrift für ein hiefiges größeres Bureau per fofort gesucht. Offert, mit Gehaltsanspruchen und Zeugniffen er-beten unter W. 279 an ben Tgbl.-Berl.

Für Amwalsbürean 2 flotte Maschinens berinnen zur Aushülfe sosort gesucht. Bet aufriedenstellenden Leistungen ebent. dauernde Stellung. Off. u. U. 250 an d. Tagbl.Berl. Ein braver Aunge, ber fleinere schriftliche Arbeiten erledigen kann, gelucht. Räberes Tagbl.Berlag. Ma Tüchtige Immerteute per sosort gesucht. Gabriel L. Gerfier, Mainz, Ingelheimer Aus. Biebrickerstraße 1.

Que, Biebricherftraße 1. Junger Schuhmacher gefucht Saalgaffe 12. Muswärts gefucht auf bauernbe icht gute Stellung Mechaniter, welcher feinere Definftrumente und Apparate berftellen fann und auch in ber allgemeinen Dafdinenfclofferei Beideib Majdinenfolofferei Befdeib weiß. @ unter A. 371 an ben Tagbl. Berlag.

3wangig bis breifig tüchtige Badftein = Maurer auf bauernbe Arbeit g. 50 Bf. Stunbenlohn gef. 29. Zurt & Sohn,

Ludwigshafen a. Rh., Schulftraße 68. Tücht. Schneider bei höchst. Lohn gef. Rarlftr. 6, Tücht, Hofenschneider h. L. sof. Yorfitr. 22, 3, 3. Wochenschneider gejucht Hellmundftr. 8, 1 Schuhmach. erh. Sipplay Grabenftrage 26, 8.

Lehrling für ein Banburean Schlofferlehrling gefucht Belenenftrage 9.

Berrichaftsdiener fofort gefucht. Fran Bina Maltrabenfiein, Stellen-vermittlerin, Banggaffe 24. Telef. 2555. Sausburfche gesucht 16—18 Jahre und ein Lehr-ling Querfelbitraße 7, Colonialto, und Delitat, Gin ordentlicher braver Saus-burfche für sofort gesucht Reflaurant Baum, Schwalbacherstraße. Imger Sausbursche gefucht Bismard-ring 1, Ectladen.

Männliche Verfonen, die Stellung Indjen.

bisher Buchhalter u. Raffirer u. Disponent, mit allen fonftigen Bureauarbeiten burchaus vertraut, jung verheirathet. Anfang Boer, fucht, geftunt auf prima langiabrige Bengniffe, per

anderweitige Stellung.

Energifd, eignet fich befonbers aum Borficher eines großeren Betriebs - Berfonals. Offerten unter 31. 228 an ben Tagbl. Berlag.

Buchelter ober Disponent Stellung. Offerten unter O. 261 an ben Tagbl.-Berlag. Wilcht. Maufmann, 30 Jahre, mit

langiahr, Ia Zengn., hübseher Handschrift, in all, vork. Compt.-Arb., sow, im Verkauf u. Lager bewandert. gewissenhafte arbeitstreudige Kraft, sucht pass. Engag. Gefl. Off. unt. 3. 272 an d. Tagbl.-Verl. erb.

Bermogenber Raufmann go febten ! Alters, mit langjährigen Grfahrungen, fucht Bertranenoffeffung. theiligung an rentablem Unternehmen ober Rauf nicht ausgeschloffen. Feinfte Referengen. Gefl Off. unter N. 268 an ben Tagbl.-Berlag.

Raufmann,

mit der einf., dopp., u. amerif. Buchführ., einfol. Jahresabichl., dem felbstst. Ginrichten, Führen u. Abschl. von Geschäftsbüchern jegl. Art, dem Bantweien, ber Correip, jowie allen jonft. Comptorarbeiten vollft, verter, peri. Maichinenschreib, burchaus selbfift. Arbeiter mit prima Zengn. u Kenntn. in ber engl., franz n. ital. Sprache fucht bei mäßigen Gebaltsaufpr. in einem Unternehmen irgend welcher Art, welches er eb. fpater übernehmen fonnte, Rinftell. als Buch. Reifenber, Filialleiter, Bertreter z. Bethellig, ober tauft. Hebernahme eines Beichafts nicht ausgefdloffen. Offerten unter ME. 288 ar ben Tagbl. Berlag.

Aelterer vertrauenswürdiger Herr,

feither als Raufmann tatig, mit Renutniffen in fremben Sprachen, wünfcht paffenbe Beichaftigung irgend welcher Art, gegen freie Station ober enisprechende Bergütung. Burbe ebent, auch über Beihnachten in Geschäftshaus aushelfen, Geft. Off. unter A. 876 an den Tagbl.-Berl.

Junger Mann fucht Stellung als Bertäufer ober Corre-iponbent. Gef. Off. sub v. 279 an ben ipondent. Gef. Tagbl.-Berlag.

Hotelbranche!

Durchaus repräsentationsfähiger j. Mann mit höh, Schuld, und die. Spracht, in Gotels buchf. dem, jucht Stellung f. d. Bürean eines f. Sotels per 1. Januar oder früher dei besch. Unipr. Offerten unter K. M. F. hauptpoul Berb. Mann jucht Stelle als Einfassirer, Auflicher, Packer; nimmt auch Hauburchestelle an. Caution die 1000 Mt. sann gestellt werden. Offerten unter M. 276 an den Tagbl. Berlag. Tücht. Cowelger s. sof. St. Hermannstr. 15, L 3r.

Gin in ber Rohlenbranche burchaus gewandter junger Mann fucht per 1. Januar 1906 Stellung. Offerten bitte unter N. 261 an ben Tagbl.-Berlag.

3. Malli mit böb. Schulbilb. n. Sprackt, u. all. Contorarb. vertr., f. f. 1. Jan. ob. früh. Beschäft, i. Contor besieb. Br., b. ger. ob. vorerft ohne Berg. Off. n. N. 8. 50 bauptposil.

Junger Mann, militarfr., mit taufmann. Bildung, fucht Stellung auf einem Contor bei befcheid. Unfprüchen. Geft. Offe an den Zagbl. Berlag. Geft. Offerten unt. 0. 272

Elettro- (Sutte-) Monteur mit beften Beugn, fucht fofort Beichäftigung. Off. unter O. 280 an den Tagbt.-Berlag.

Junger Mann

ans guter Familie, 28 Sahre, gelernter Glectro-techniter, auch ichreibgemanbt, fucht irgend welche Befcaftigung bei beideibenften Unipruden, Geft. Angebote unt. W. DIS an den Tagbl. Berlag. Berb. Mann, Schreiner, f. Rebenbeich f. Abendit, gl. w. Art. Offerten unt. 22.6 an ben Tagbi.-Berleg. Celbfiffandiger Gartner fucht auf gleich Stelle Chr. Morig. Glenbogengaffe 13. and anon. bei Schwertranten jucht erfahr, ftaatL gepr. Rrantenpfleg. Offerten unter L. 275 an ben Zagbi. Berlag.

Stuticher, ledig, geb. Cav., jucht Stelle in Herrichafts c. Geichafts-haus. Nah, zu erf. Gustav-Aboliste. 10 b. Seibs.

Kaiser-Panorama.



geoffnet Jede Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 26. November bis 2. Dezember: Neu! Zweite bequeme Wanderung durch das malerische Miiraten. Serie 1: Neu!

Serie II: Eine interessante Reise in der Mrim.

Besuch von Sebastopol, Simferopol, Katschstal, Jupatoria.

Eine Reise 30 Pf., beide Reisen 45 Pf.
Kinder: Eine Reise 15 Pf., beide Reisen 25 Pf.
Abonnement zum beliebigen Besuch.

Concurs= Dersteigerung

(Fortfegung und Schlug).

3m Auftrage bes gerichtlich bettellten Concurd Berwaltere berfteigere ich morgen

Den 27. November. Bor= mittags 91/2 Uhr beginnend, Die gur Conenremaffe bee Echuhwaarenhandlere Philipp Mohr gehörenben

in meinem Berfteigernngefaale

Schwalbacheritr.27

meiftbietend gegen Baargahlung.

Georg Jäger,

Auctionator und Taxator,

27 Schwalbacheritrage 27.

Weihnachtsbaume erstrahlen märchenhaft, geldmüdt mit meinen hochiein. reizenden Reubeiten in Silber-Glasfachen. Sort. Atste, über 300 Stüd, 3. B. hibich gemalte, Silber u. Seide über-ponnene ca. 7 Emtr. große Augeln, Goeloobs, Restere, Fiszabsen, Brillantu. Strang-Luceln. Babaacitäna ... Gratisbeiander. Angeln, Papageitäfia 2c. Gratisbeigabe: Baumipite, ca. 24 Etmr., Engel, Fruchtford, Knecht Rupprecht, Engelsbaar. Neuherst billia Mt. 5.— freo. Langjähr. Berjandt. 1000 Dant-Th. Fr. Geyer. 216bach i. Thir. 5.

stets frische Sendungen von Paris. Charles Gervais p. Stück 30 Pf. Charles Gervais suisse 35 Pf. Camembert Schachtel 50 Pf. Neufchâteler 30 Pf.

Roquefort per Pfund 2 Mark.

Aug. Kortheuer. Delikatessen,

Telephon 705. Nerostrasse 26.

Martonelu,

Thuringer Gierfartoffeln und Magnum bonum, badische Magnum bon., Industrie, gelbe englische, Brandenburger, Daber u. Maustartoffeln tiesert billigft F. Mütter, Nerostraße 28. Telephon 2790.

Vorzugliches Bratenfett hat abzugeben Munte, Reftaur. "Falftaff".

Dedreifer, fcone Gebunde, werben noch billig geliefert.

Wiesbadener Beerdigungs=Institut

Frik & Müller.

Saram

Schulgale 7, in unmittelbarer Rafe ber Rirchgaffe.

Dotheimerstraße 82.

Telefon 2675. Leichentransporte von und nach allen Hebernahme ganger Beerdigungen. Leuerbestattungen in allen Grematorien.

Orten bes 3n= und Auslandes.

Beforgung ber ftanbesamtlichen Anmelbung und ber nothigen Bapiere hoftenfrei.

Eranerdecoration.

Reiche Auswahl in Grabhrangen.

Compl. Ausstattungen.

Brste und größte Beerdigungs-Anstalten am Plate Inhaber: Adolf Limbarth.

8 Ellenbogengasse 8 und Mauergasse 15, Telefon 265, gegründet 1865,



empfehlen alle Arten Holz- und Metalislirge nebst Ausstattung derselben zur emprenien sie Aufstellung von Katafalk nebst Kandelabern sofortigen Lieferung. Aufstellung von Katafalk nebst Kandelabern bei Leichenfeiern, sowie Decoration derselben. Uebernahme von Leichentransporter nach allen Gegenden unter coulanten Preisen.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung nach Mainz, Offenbach, Heidelberg und allen Crematorien.

Lieferant des Beamten-Vereins. Fransport durch eigene Leichenwagen.

Eleganter Kranzwagen bei Beerdigungen. Telegramm-Adresse: "Friede" oder "Fiethit".

> 40 Daß Bonmild taglich gefucht. Offerten mit Breis gefucht. Offerten unter O. 270 an ben Tagbl.Berlag.

drehbare Gummi-Absätze.

Mein Schieffaufen mehr, elastischer, geräuschloser Gang, keine Erschütterung des Körpers. Aerzilich empfohlen!

Noelle's

Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend:

Peter Bieber. schuhwaarenlager u. Manssgeschäft 19 Oranienstrasse 19.

Aufträge nach Maass. Grosses Lager in Schuhwaaren

nur bester Fabrikate. Reparaturen werden sorgfältig ausgeführt.

mit Rapot, Rofthaar, Federn, Dannen fauft man am beften und billigften im Bettfedernhaus -

Mauergaffe 15.

Strickmaschinen neuefien Onfiems, 40 can Robelbreite, Miles ftridend! Beften, Strumpfe, Goden ac.

Rue 170 Mark. Grunbliche Anlernung (Façons), auch auswarte. Berfanbt feit 1888.

I. Neuhoff, Mainz, Gr. Emmeranfirafte 37.

Berich, gut erh. Dobet u. Betten fofort febr billig gu verfaufen Ranenthalerftrage 6, Part.

Grabstein-Lager

Carl Roth Architect,

Platterstrasse 23, am Weg nach der Beausite, umfasat cs. 200 Grabsteine von 15 Mk, bis 3500 Mk.

Ernen für Fenerbestattung.

3178

belebend und erfrischend Kirchgasse 38. Telef. 747.

Harglager

Josef Fink, Frankenftrage 14. Telephon 2976.

in jeber Breislage.

Leichentransporte nach auswarts werben gewiffenhaft ausgeführt.



Beerdigungs=Unstalt Wiesbaden

Ed. Hanson Morikfir. 49. Gef. 3322.

Lamilien-Undprichten

Eugen Gottschalk Hedwig Gottschalk geb. Kahn

Vermählte.

Cöln.

Wieshaden, Nov. 1905.

Danklagung.

Berglichen Dant fur bie Theilnahme bei bem Ableben meines lieben, unvergeglichen Sohnes, Brubers, Schwagers und Reffen,

insbesonbere herrn Bfarrer Friedrich für feine troftreiche Borte, ben Mufifern tes Rurheff. Guf .- Regis. Dr. 80 für ihr ergreifendes Spiel am Grabe und allen Denen, welche bem Beimgegangenen bie lette Gfre erwiesen.

Fran Wilhelmine Bremfer, Bime., nebft Sindern.

Wiesbaden, ben 26. Rovember 1905.

3375



Allgemein verlangt ben ben Miefhern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier guziehenden auswärfigen Jamilien wegen der unfiberfroffenen Auswahl von Unffindigungen.

Allgemein benutt bon ber Bermielhern, insbesondere ben Wiesbadener hausbestigern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Unffindigungen.

Meberfichtlich geordnet und Art und Größe bes su vermiethenden Baumes.

Miet=Verträge Tagblatt=Beriag.

Wohnungsnadweis - Bireau Lion & Cie.,

Friedrichftr. 11 - Telephon 708, empfiehlt fich ben Diethern gur toftenfreien Beichaffung bon

möblirten und unmöblirten Billen- und Giagenwohnungen Sefaaftslotaten — moblirten Rimmern,

fowie gur Bermittlung von

Immobilien . Gefdaften unb hppothefarifden Getbanlagen.

Vermiethungen

Villen, Saufer etc.

Zaunusftraße 16 ift bas ganze Saus mit 15 Rammen, Bersonens. Speifes u. Kohlenaufzug, große Baltons, eleftr. Licht usw. zu vm. Rab. Aug. Engel.

Gefchäftslokale etc.

Dotheimerftrage 74 Ede Eltvillerftr. ift ein AroBer Gillabell mit Lagerraumen mit ober ohne Wohming gu vermiethen. Raberes 1. Stod. 3810

Berberfir. 21 Laden, eb. m. Lagerraumen,

Serderfir. 21 Laden, eb. m. Bagerräumen, bistig zu vermiethen. Rah. 1. Friese. Serderfir. 21, 1, fcone belle Wertst. 3. v. Rettelbeckfir. 7 Ladenlotal, sehr geräumig, mit Hinterzimmer billig zu vermiethen. Raberes dort bei Kempy.

Tanienstraße 54 Beisaal der Baptissende, ea. 120 [Skir. gr., per 1. April ob. spät. anderw. 4. derm. Näh. Boh. A. 3884

Bellergasse 3 Barterrezimmer mit sehen Kransen an ruhige Miether zu vermiethen. Näheres B. Stein.

Botel Bellevue, Bitheimftr. 26, Baben mit gwei Genftern und Souffol gu bermiethen. Laben Martiplat 5, auch Bureau geeignet, gu vermicthen. Māb Martiplat 5, 3.

Zwei Geschäftslädell, welete auch zu vereinigt werden können, schön und praktisch, sind zu verpachten. Besichtigung und Näheres Albrechtstrasse 11.

Grosse Lokalitäten m. Stallungen für besseres Flaschenbiergeschäft od. dergl. zu verpachten. Ev. auch das Haus proiswerth zu verkaufen. Besieht, u. Näheres Albrechtstr. 11. Zagerplat ober als Jimmerplat (Bbillposberg), a. feit. Etraje, b. 3. pm. 31. Dopheimerfir. 21, 2 r. Celladen, worin ein Frifeurgeichaft betr. wird, gu berm. Rah. Donbeimerftraße 82, Bart. rechts. 3624

Baffend für Weihnachten! Inmitten ber Stadt ift ein bocheloganter großer Baden bis Januar 1906 gu vermiethen. Rab. Faulbrunnenstraße 11, 1. 4127

Schöner großer Laden preisw. ju vermiethen Gde Gobens n. Scharns borfiftrage. Baubüreau #51 man. 3609 Sout. Bagerraume in b. R. Goetheftr. 1. 4128 ichliegenbem Mabengimmer und Benugung ber Thorfabrt, vorzüglich geeignet für Blumengeich., preism, 3. v. R. b. Sebwank. herberfir. 12.

Büreau-Räume Moritete. 9, 1, 2 große Bimmer, gu verm. 4312

ca. 65 DMer. groß, mit schönem Labenzimmer, ca. 41 DMer. groß, auch im gangen als ein Laben, ebents, mit großem Lagerraum, sosort oder später zu bermiethen, Räberes Moris-ftraße 28, Comptoir.

Große Lagerraume u. Reller, lettere ca. 215 _=Mir. groß, Gas und eleftr. Richt, Kraftaufung vorhanden, eventi. in. Bureau-raumen u. Stallung für 2—3 Pierbe, auf fofort gu berm, Rab. Morisfir. 28, Comptoir. 5384

Große Lagerranme u. Stall.
für 1—2 Bferde, jujammen ob. getr. zu bern.
Räh. Moritftrege 28, Comptoir.
Bein neuzelsteiler Laden mit Nebenräumen, vorzüglichster innerer Stadtlage, der sich für jedes bergere Geschäft eignet, ist per 1. Dezember oder 1. Januar 06 preiswerth zu vermiethen. Näheres auter 2. 141 an den Tagbl.-Verlage 3354

Baben an Berfebroftr., in welchem feit Jahren flottgebenbes Colonialm. 2c. - Beich. betr. wirb 1. April zu verm. Off. u. W. 274 Tagbl. Berl.

Gefgäftslotalitäten! Gr. 5:3im.eWohn., 1. Stod, Hauptlage ber Stabt, für alle Zwede geeign., per 1. Apr. 06 zu verm. Off. unter F. L. 100 postlagernd Schüsenbofftraße.

Die feither an Fran * erd. Dormann Wwo. berpachtet gewefene Biegelet ift nebst Juventar bom 1. Januar 1906 ab anderweitig zu vermieiben. Das Grundfüd, welches auch ju verfaufen ift, liegt in nachfter Rabe bes neuen Biesbabener Guterbahnboss, ift ca. 8 Morgen groß und hat einen Zusahrisweg von der Dobbeimerstraße aus. Resiectanien werden höst, gebeten, sich an Herrn Sulius Wagner. Biebrich, Franklurterstraße 8, oder an herrn Werm. Bamum. Biesbaben, Moriuftr. 28, wenden gu toollen.

Wohnungen von 7 Jimmern. Biebricherftrage, Billa, Sochbarterre mit Garten, 7 eleg. Bimmer, ju berm. Mt. 2900. Offerten unter 18. 272 an ben Tagbl.-Berlag. Emferfirafte 65, Billa, ift bas hochparterre, 7 Zimmer mit Zubeh., 3n verm. Grober Balfon, Bab, elefir. Licht Gas, Gartenbenungung. 4309

> Wilhelmstr. 15 hochherrschaftl. 2. Etage,

7 Bimmer mit reichl. Bubeborn. Comfort, gu berm. Rab. Baubureau bafelbft. 3717

Berrichaftl. Beletage, Biffa, 7 Rimmer mit Garten, gu verm. Offerten unter E. 264 Garten, gu verm.

Wohnungen von 6 Bimmern.

Ratfer Friedr. Ring 90, gwifchen Morigar u. Moolfsallee, ift bie 1. Et., 6 3., Bab u. reichl. Zubeh., neu herger., eleftr. Licht, p. fof. o. fp. gu v. Rah. Bart. o. 8. St. 3718

Schtichterftraße 10 ift bie Bel-Etuge, befiebend aus 6 Zimmern, Bad nebft reichlichem Zubehör, auf fof. o. fpater ju v. Rab. Bart. bai. 3720

Wohnungen von 5 Jimmern.

Bismardring 1, an ber Dobheimer-ftraße, icone 5-Zimmer-Wohn, per fof. ober ipater gu verm. Rah. 1. Gt. rechts. 4818

Dambachthal 25/27 hocherricafil. 5-8.-B. m. a. Comfort d. Renzeit a. fofort zu v. R. bei Arch. Heier Geries, Geisbergirt. 8. Auto-Carrage. 8721 Emferfte. 28 große b.B. Bohn., Bart. u. 2. St., fofort zu b. Nah. Sonnenbergerftr. 49. 3722 Jahufir. 20, 1. Gtage, ichane 5-Zimmerwohn, mit Zubehör auf gleich ober 1. April. Raberes Borberhaus Bart. 3967

Rieteneing 14 f. schöne mob. 5-3. Wohn, Erfer, I Balf., Bab, Gas n. eleftr. Licht, in jed. Eiage n. eine Wohnung, per sofort sehe billig zu vermiethen. Näheres im Baubürean nebenan.

3n centraler Lage find herrichaftliche 5. u. 4-3|mmer-Bohnungen (vollftandig neu hergerichtet) mit reichlichem Zubebor per 1. April n. 3. oder fpater preiswerth ju berm. Rab. Marttplat 3, 1. Gt. 4280 Bwei vollständig nen bergerichtete fontig-Fimmer-Bohnungen (1. und 3. Etage) mit allem Comfort Gas, eleftr. Licht, Bad und sonftigem Zubehör per 1. Januar preiswerth zu permiethen. Näheres Oranienstraße 40, Mittelbau Barterre. 3841 Begen Begging herricaftt. Bohnung, 2. Et.,

best. aus 5 Zimmern, Erfer, Baiton, Badezim, Küche, 2 Maniarben, 2 steller,n Gas und elettr, Licht, Preis 1450 Mt., für sofort zu vermiethen. Scheffelstr. 1, abrischen 11 n. 1 Ubr.

Wohnungen von 4 Zimmern. Bertramfir. 4, 2. Ct., nen bergerichtete große 4- Rinnner-Bobnung fofort gu berm. 8781 Dotheimerfir. 26, Mit., 4 Bim. per fof. 4807

Seltene Gelegenheit.

Sneifenauftr. 27, 3, berrich. 4-3im. Bohn., 3 Balf., Lab, elefir. Licht n. Gos fof. o. ip. weggugsh. 3, vm. Wiethor. 700 Mt. Ermäß. b. 1. Oft. 06. Zu befeh. v. 2—3 Uhr.

6000000000000000000000000000 Moritgar, 37, 2. u. 8. St., je eine 4-8fm. Bohn. mit Jubehor gu berm. Rab. Laben. 3727

Draniensiz. 42, Bbh. 8, 4 8., Balt., Kiiche u Bub., Preis 600 Mt., 3u v. N. borif. B. 872 Philippsbergstraße 16

Wiesbadener Tagblatt.

jehr icone frei gel. Wohnung, 4 Zimmer, Bab, Balton u. Zubeh., in rub. icon, Saufe (1. ober 2. Gt.) zu vm. N. vaf. Parterre lints. 3784 Chierfieinerstrafte 9 berrichaftl. 4-Zim.-Wohn. mit allem Bubehör (Bel-Etage) zu vermiethen. Taunusftr. 29 4 Zimmer u. Zubehör gleich ob. fpater zu vermiethen. Rah, 1 St.

Wohnungen von 3 Jimmern.

Bahnhofftrage 6 ift fcone 3. Bimmer- 2Bohnung im gweiten Sid., Sinterhaus, m. Abichlug und Bubebor per gl. ob. fpat. gu vermiethen. Rab. bei Louis Franke, Wilbeimfir. 22, ober dem Hausmeister Sehwars, bafelbst. 4172 Bertrauftraße 1, 3. Etage, große, helle 3-Zim.-Wobnung, Subseite, mit Mansarbe u. 2 Kellern per 1. April 1906 ju vermiethen. Raberes bai im Barterre bei Et. Et Stilos. 4908

Dotheimerfiraße 72, Milb., icone 8-3.-Bohn. a. gl. ob. ip. gu berm. Rah, Borberh. B. 4175 Dotheimerfiraße 68 eine 8-3immer-Wohnung

3748
Geisbergfiraße 5, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche 11.
Zubehör gl. 0. später zu verm. R. A. 1. 3735
Perrngarienstr. 13, 2. St., schöne 3-Zimmer.
Wohnung mit Zubehör auf 1. April 1906 zu vermiethen. Räh. Bart.
Betwietherg 16 bei Wiemer Wohnung, 3 Zimmer, sogleich zu vermiethen.
3803
Rettelbeckfir. 7, nur Borber u. Echbaus, fünne 3. Limmer, sogleich zu vermiethen.

3-Rimmerwohnungen billig gu vermiethen.

bort bei Menry.
Ricolastir. 10. Sochparterre, Wohnung von
3 Zimmern, Kiche u. Zubehör ver 1. April zu
vermiethen. Rächere Austunft Ricolastir. 10, 2 Ct.
Richttrage 3 & Zimmer-Robnung
i. Borber- u. Garten-Reu bergerichtet. Breis v. 485 bis 550 Dt.

Rah. 18. Kraft.

Scharnhorstit. 8 schöne große 3 Zim. Wohnung mit astem Zubehör per 1. Zannar 1906 zu vermiethen. Käheres 2 L.

Batramstraße 31, Stb. 1, 8 Zimmer, Küche u. Keller per 1. Zan. 66 zu verm. Käh. i. Laben.

Bestellbstraße 3 schmern und Küche zu v. R. Arch. Meurer, Luisenstr. 31. 3740 Porfftr. 25 gr. 3-3im. Bohn. billig zu v. Rab. baf. 1. Et. l. 3742 Dreizimmer-Bohnung, elegant, wegzugsbalber billig abzugeben. Rab. Luzemburgplan 4 op. r.

Wohnungen von 2 Jimmern.

Pleichstr. 14 zwei Z. u. Manj. sof. a. sp. zu vm. Selenenstraße 17, Seitenbau, Dachw. 2 Zim., 1 Küche. 1 Keller, auf gleich ob. spät. zu verm. Leerderstr. 21, 1, 2 Zim., Kinche, 320 Mf., zu v. Jahustraße 8, 2. Etage, eine Zweis und Dreis Zimmerwohnung auf 1. Januar zu vermiethen. Airchasse 66 Z Zim. n. Lüche a. gl. o. sp. z. d. Görnerstraße 6 zwei Zimmer u. Lüche nebst Judehör sofort zu verm. Käh. b. Burke. Mauergasse 19 Z Zimmer, Küche und Kester zu verwiethen. Käh. Hädert.

permiethen. Rah. Baderl. Platterfix. 42 2 zim. u. 1 zim. mit Küche z. v. Rheinftraße 24, Stb., schöne neu hergerichtete 2-Rimm. Bohn. n. Küche u. zub. v. 1. Dez. z. v. Al. Schwalbacherfix. B 2 zim. mit Zub. zu v. Manjard. Bohnung. 2 zimmer, 1 Küche, an ruhige Lente für gleich ober später zu vermiethen.

2 Zim. u. Kide b. z. v. N. Nettelbecktr. 12, 1 L. Separate 2-Zimmer-Wohnung (Souterrain) in Billa, Rucke, etwas Garten, an finderl. Leute zu verm. Off. u. O. 257 a. d. Tagbl.-Berlag.

Wohnungen von 1 Jimmer.

Aldelheidfir. 6, Sth., Zimmer u. Ruche au rubige Leute in berm. Rab. Bareau. Ablerfir. 61 1 Zimmer und Auche gleich ober fpater zu vermiethen. Rab. Bart.

später zu vermiethen. Räh. Bart.
Bleichfte. 15. Dach, Stube u. Küche zu verm.
Bleichfte. 19 1 zim., Küche, Keller josort zu v.
Sermaunste. 9 Dachw., 1 Z., Küche, Kelle., z. v.
Zahnste. 17, Stb. 1, 1 Z., Küche, Kelle., z. v.
Zahnste. 17, Stb. 1, 1 Z., Küche, Kelle., Z., 1 Z.,
Z. Frifv., 1 großes Zimmer villig zu verm., ev.
gegen etwas Hausarbeit. Räh. Borberhaus B.
Kariste. 2, 1. Stock, 1 Zimmer u. Küche zu vm.
Kelleritt. 17 oder später zu verm.
Erdenste M. 1 Zim u. Lüche zu verm.

Attuch I. 1. oder ipäter zu verm. Kirchgasse 56 1 Zim. u. Kiiche a. gl. o. ip. 3. v. Riehlur. 9 2 Mal 1 Zimmer und Kiiche zu verm. Schiersteinerste. 12, 1 Zim. u. Kiiche zu verm. Schiersteinerste. 13, Mb., 1 Z. u. K. ios. o. ip. Schivalbacherste. 45 1 Manjarbe ind Küche an II. Familie zu verm. Räh. Walramstraße 20. Gin- u. Zwei-Zim.-Bohn. in b. Jause (nabe Güter-bahuhos), Seitrab., ios, od. ipäter an ruh. Leute zu vermiethen. Käh. Werberstraße 5, P. I.

Wohnungen ohne Limmer-Angabe. Abelheisftrafte 46 Manjardwohn, gu verm.

Selenenftrage 10 ein Dachlogis zu vermiethen. Smachtir. 7 icone Manjardwohnung zu verm. Rieine Dachwohnung fofort zu vermiethen. Rab. Schulgaffe 8, Schuhladen.

Answärts gelegene Wohnungen.

28 afbfir. 90 3-3im. 28. v. fof. ob. fpat. b. 3. v. R. B. Berch, Doubfir. 118 o. R. 5-7 Reub. 3757

Möblirte Wohnungen.

Abeggfir. 6 ift umftanbehalber eine moblirte Bart. Bohnung von 4 Stuben, Rude, Dabden-

fammer fofort gu bermiethen. Elegant und freundlich möblirte Wohnung, bestehend aus 3 schönen Zimmern (1 grosses und 2 nach Süden gelegene) mit — aber auch ohne — vollständig eingerichteter Küche

Villa Pensée,

Gartenstrasse 26.

Möblirie Limmer und möblirte Manfarden, Schlafftellen etc.

Ardelheidstr. 49, H. 1, erb. anst. Arb. sch. Sog Aldlerstrake 4, S. 1, Schlasselle zu vermiethen Aldlerstr. 24, H. 1, möbl. J. sep. Ging.) h. zuv. Aldlerstr. 26, 1 r. möbl. Jimmer zu vermiethen. Arbeitstraße 2, 2. Stoc., schön möblirtes Bohn und Schlaszimmer mit ober ohne

Bohion zu vermiethen.
Albrechtfir. 5, Sth. 2 r., 1 möbl. Zim. zu verm. Albrechtfir. 7, Sh. 2 l., möbl. Zimmer zu verm. Albrechtfir. 7, Sh. 2 l. möbl. Zimmer zu verm. Albrechtfir. 21, 2, möbl. Zimmer zu verm. Albrechtfir. 30, Bart., möbl. Zimmer, fep. Eing. Albrechtfir. 30, 8 l., m. Z. m. Kaffee. 20 Mf. Albrechtfir. 36, 1 r., einf. m. Zim. bill. zu vm. Am Römerthor 7, 2 l., saubere Salassi. frei. Rämer Bension von 60 Mf. an. Bahrechtfir. 36, 1, mehr. a. m. Südz., event.

Bahnhofftraße 3, 1, mehr. a. m. Südz, event. Būr., 2 Min. v. Babnh., Kurp. Bahnhofftr. 12 ein ichon möbl. Zimmer zu vm. Bertramstraße 1, 3 L, ein ich. möbl. Zim. z. v. Bertramstraße 1, 3 L, ein ich. m. ob. a. Salon. Bertramfir. 12, 2 r., g. m. 9. m. 1 o. 2 Betten. Bertramfir. 18, Part., ichön möbl. Zim. 3 om. Bertramfir. 20, Bbh. 8 r., ich m. Z. u verm. Bertramfir. 20, Bbh. 8 r., ich m. Z. u verm. Bismard-Ring 21, Bart. r., put möbl. Zim. mit Schreibtlich 20. an foliden Herrn ob. Dame. Bismardriva 36, H. 21, ich m. Zim. 2 vm. Bismard-Ring 40, 1 r., ichön möbl. Zimmer, cv. mit Mittgestife.

Bismarcking 36, h. 3 L. einf. m. Zim. z. dm.

13 ismarcking 40, 1 r., schön möbl. Zimmer,

20. mit Mittagstisch.

Bleichstr. 12, 2, möbl. Mansarbe frei, W. 2.50.

Bleichstr. 12, 2 r., schön möbl. Zimmer zu derm.

Visächerfir. 18, hit. 1 l., möbl. Zimmer zu dm.

Blückerfir. 18, hit. 1 l., möbl. Zimmer zu dm.

Clarenthalerstr. 3, L. m. 2 m. Zenj. zu d.

Dotheimerfir. 3, L. m. 3. m. Zenj. zu d.

Dotheimerfir. 40, 1, gut möbl. Zimmer zu dm.

Dotheimerfir. 40 ist ichön möbl. A. aufgleich.

Dotheimerfir. 40 ist ichön möbl. Mansarbe an reinl. Arbeiter zu derm. Käh. daselbst 2 St.

Dotheimerfir. 3, 1 r., möbl. Zimmer bill. zu d.

Eleondrenstr. 3, 1 r., möbl. Zimmer bill. zu d.

Elevisterstr. 14, With. 2, erh. 2 j. Leute d. Log.

Fauldrunnenstr. 5, 2, sich sch. 3, z. d. 3, z. d.

Feldstr. 9 11, R. Fijd. 1, einf. möbl. Z. zu d.

Frankenstr. 13, 1 r., sch. m. 3, m. ob. o. B. z. d.

Frankenstr. 15, 2 l., möbl. Zimmer zu derm.

Frankenstr. 15, 2 l., möbl. Z. d. d. 3, zu d.

Frankenstr. 15, 2 l., möbl. Zimmer zu derm.

Frankenstr. 15, 3 l., einf. m. B. mit 2 B. z. d.

Frankenstr. 15, 2 l., möbl. Zimmer zu derm.

Frankenstr. 15, 2 l., möbl. Zimmer zu derm.

Frankenstr. 18, 2 l., einf. m. B. mit 2 B. z. d.

Frankenstr. 18, 2 l., einf. m. B. mit 2 B. z. d.

Frankenstr. 14, Wish. 1 l., möbl. Zimmer zu derm.

Frankenstr. 14, Wish. 1 l., möbl. Zimmer zu derm.

Frankenstr. 15, 2 l., möbl. Zimmer zu derm.

Frankenstr. 18, 2 l., einf. m. B. mit 2 B. z. d.

Frankenstr. 14, Wish. 1 l., möbl. Zimmer zu derm.

Friedrichstraße 14, Wäscheret, erh. zwei junge Leute ich. Logis.
Priedrichstr. 14, Mtb. 1 L. möbl. Zimmer 3. h
Priedrichstr. 18, 2 L. möbl. Manjarde zu verm
Priedrichstr. 23, 2, ichön möbl. Zimmer zu vm
Priedrichstr. 50 gut möbl. Zimmer zu v. Rupp
Geisverstr. 14, Mtb. 2, möbl. Zimmer zu vm.
Goethestr. 1, 1. St. möbl. Z. Mtb. die Woche.
Gustav-Worlfer. 16, 1 r., ich. möbl. Zim. 2. v
Peienenstr. 14, P. jchon möbl. Z. jol. zu vm.
Kelenenstr. 24, 1. St., erd. Zente Kost u. Log.
Delenenstr. 30, 1 L. jch. möbl. Zim. bill. zu v.
Pelenenstraße 30, 8 L. jchon möbl. Zimmer,
ev. mit Salon, villig zu vermiethen.

Selemenstraße 30, 8 L, schön möbl. Zimmer, ev. mit Salon, billig zu vermiethen. Sellmundstr. 82, 1, ichön möbl. Zimmer fret Humandstr. 82, 1, ichön möbl. Zimmer fret Dellmundstr. 40, B. r., erh il. Arb. ich. Logis Sellmundstr. 44, 1, erh. ig. Mann kost u. Logis Sellmundstr. 52 möbl. Zimmer zu vermiethen. Sellmundstr. 53, 2 r. a. mbl. R. 25 M., zu v. Sellmundstr. 54, Stb. 2, einf. möbl. Zim. z. u. Sellmundstr. 54, Stb. 2, einf. möbl. Zim. z. u. Serverstr. 1, B. r., ein ich. möbl. Aimmer zu v. Lerderstr. 1, B. r., ein ich. möbl. Aimmer zu v. Sermannstr. 30, B., sind. ant. j. M. ich. Log. Sermannstr. 30, B., sind. ant. j. M. ich. Log. Sermannstr. 30, 2 l., ein ich. mbl. Lim. z. u. Serrngarsenstr. 17, 2, Somenseitet, eleg möbl. Aimmer mit und ohne Bension zu vermietben Jahnstr. 2, 1 l. erd. zwei ja. Leute möbl. Zim. Jahnstraße 4, 2, hiblich möbl. Limmer mit ober ohne Bension an anst. Frl. billig zu vermietben. Jahnite. 2, 1 t., erd. abei ja. Lente mobl. Im Jahnstrafie 4, 2, hibich möbl. Zimmer mit ober ohne Benion an anst. Frt. billig an vermiethen. Jahnstr. 21, 8, t. m. 3, p. W. 3,60 R. m. Kaff. Karistr. 3, 2 St., möblirte Maniarde zu verm Karistrafie 30, 2 r., gui möbl. Jimmer zu vm. Raristrafie 30, 2 r., gui möbl. Jimmer zu vm. Raristrafie 9, d., beizh gu v. bei beij. find. Friedgasse 9, d., beizh g. Schlostelle zu verm Kirchgasse 9, d., beizh g. Schlostelle zu verm Kirchgasse 11, Sib. 2, möbl. Jimmer zu verm Kirchgasse 43, 2, schön möbl. Nansarz zu verm Kirchgasse 51, 2 r., ichön möbl. Nansarz zu verm Lenisenstrafie 12, 1, Jim. m. u. ohne Beni. z. d. wissenstrafie 66, 1, möbl. Jimmer zu vm. Mainzerstrafie 66, 1, möbl. Jimmer zu vm. Mainzerstrafie 66, 1, möbl. Jimmer zu verm Mauritiusstr. 7, 2 r., möbl. Jimmer zu verm Mauritiusstr. 7, 2 r., möbl. Jimmer zu verm Mauritiusstr. 7, 2 s. St., möbl. Jim zu verm Mengergasse 25, 2 St., Stenbon). möbl. 3. fret

B

233

959

##. 558.

Michelsberg 9a. 2, möbl. Zimmer zu vermieth. Michelsberg 12, 2, möbl. freundl. B. al. o. ip. Michelsberg 24, Cigarrenladen, Schlafzimmer und Salon an vert. Sichelsberg 26, Beh. 2 r., ein möbl. B. zu vern. Michelsberg 26, Beh. 2 r., ein möbl. B. zu vern. Mortifiraße 4, 2, möblirtes Zimmer zu verm. Mortifiraße 4, 2, möblirtes Zimmer zu verm. Mortifiraße 40, 2, möblirtes Zimmer zu verm. Bad im Saufe.
Mortifir. 30, 3, heizbare möbl. Zim. preisw. 3 v. Mortifir. 30, 3, heizbare möbl. Maniarde zu v. Mortifir. 41, 2, faub. möbl. Mani. sit. o. ip. Mühlg. 17, Beh. 3, möbl. Jim. an Herrn zu v. Millerstrake 1, 1. Et.,

fciones groß. möbl. Ecfgimmer zum Breise von 40 Mt. monatlich zu vermiethen.
Müderster. 2, 1 r., 1—2 möbl. Jimmer zu vm. Merofix. 3, 2, möbl. 3. m. u obne Benj. zu vm. Merofix. 3, 2, möbl. 3. m. u obne Benj. zu vm. Merofix. 14, Bart. I., möbl. Zimmer zu verm. Merofixasse 14, 1, schon möbl. Zimmer zu verm. Merofixasse 23, 1. Et., sind idon möblirte Zim. mit 1 und 2 Betten zu verwiethen.
Merofixasse 30, 8, eint. m. M. m. Osen zu vm. Merofixasse 42, 3th., sl. möbl. Zim. bill. zu vm. Mengasse 15, 3 r., ich. möbl. Zim. bill. zu vm. Mengasse 15, 3 r., ich. möbl. Zim. bill. zu vermieden.
Mengasse 15, 3 r., ich. möbl. Zim. bill. zu vm. Mengasse 15, 3 r., ich. möbl. Zim. zu vermienstrasse 23, 2. diegant möbl. Zim. zu vermienstrasse 22, 1. schon möbl. Zim. zu vermienstrasse 23, S. B. r., ich. mbl. Z. m. i. E.

Dranienstrasse 23, S. B. r., ich. mbl. Z. m. i. E.

Dranienstrasse 33, S. B., möbl. Zim. zu verm.
Cranienstrasse 33, S. B., möbl. Zim. zu verm.
Cranienstr. 30, Sib. B r., einf. mbl. Z. zu v.
Dranienstr. 40, Mith. 2 l., ich. möbl. Z. zu vm.
Cranienstr. 40, Mith. 2 l., ich. möbl. Z. zu vm.
Dranienstr. 60, Mith. 2 r., mbl. h.b. Z. zu vm.
Dranienstr. 60, Mith. 2 r., mbl. B. zu vm.
Dranienstr. 60, Mith. 2 r., mbl. B. iep. Eina. z. v
Bhilippsbergstr. 7, Sochp., mbl. z. m. St. 18 Mt.
Bhilippsbergstr. 18, 2, mbl. B. iep. Eina. z. v
Blauenthalerstr. B., S. 2 r., s. anst. M. Schlasst.

Sheinstr. 51 möbl. Doppelzimmer bill in verm.
Sheinstr. 51 cinsach möbl. Zim. billig zu verm.
Stehtstrasse 12, 2 r., söden möbl. Zimmer, ev. m.
Stehtstrasse 12, 2 r., söden möbl. Zimmer, ev. m.
Stehtstrasse 12, 2 r., söden möbl. Zimmer, ev. m. Rheinfir. 51 möbl. Toppelsimmer bill an verm Rheinfir. 51 cinfach möbl. Zim, billig zu verm. Richtüraße 12, 2 r., ichön möbl. Zimmer, co. m Alavier u. Benjion, zu verm. Tal. möbl. Mani. Methür. 23, 5th. 1 l. möbl. Zim. 1. Zez. z. v. Röderfir. 3, Laden, erh. anfi. Airh. Schlässelle 21, 2 r., ir. möbl. Mani. bill. zu v. Römerberg 21, 2 r., ir. möbl. Mani. bill. zu v. Römerberg 29, 2 f. j. Mann Schlösselle erh. Römerberg 3R eine heizdate Schlässelle zu vm. Roomfir. 3, 1 fep. schön möbl. Zimmer zu vm. Bloomfir. 12, 3 r., sch möbl. Zim w. sep. Ging. Caalgase 12, 1, 1l. möbl. Mani. Weeln. zu vn. Scalg. 24-26, 5. 3 l., sch. möbl. Zim w. sep. Ging. Caalgase 12, 1, 1l. möbl. Mani. Weeln. zu vn. Schusbengerster. 14, 3 m. möbl. Zimmer zu verm. Caulberg 15, Bob. 1 r., gut möbl. Zimmer zu verm. Schusbengerster. 7, 3 r., möbl. Zimmer zu verm. Schusbacherster. 7, 3 r., möbl. Zim. a. 1. Tez. Chwalbacherster. 7, 3 r., möbl. Zim. a. 1. Tez. Chwalbacherster. 17, 5. 1 St., Chilli. M. 2 M. Ginnalbacherster. 17, 5. 1 St., Chilli. M. 2 M. Ginnalbacherster. 17, 5. 1 St., Chilli. M. 2 M. Ginnalbacherster. 27, 3 r., indön möbl. Rimmer mit voller Bension auf sofort ober später zu vermiethen. Röheres Bert.

Chwalbacherster. 59, Bart., ein schön möbl. Rimmer mit voller Bension auf sofort ober später zu vermiethen. Röheres Bert.

Chwalbacherster. 7, 5th. 8 r., eins m. ich, Sim. 5il. Secrobenster. 7, 5th. 8 r., eins m. ich, Sim. 5il. Secrobenster. 7, 5th. 8 r., eins m. ich, Sim. 5il. Secrobenster. 7, 5th. 8 r., eins möbl. Zimmer an anst. Sern ober Dame zu verm. Steis 20 Mt. Secrobenster. 18, 2 r., gut möbl. 3 in. zu v. Steingasse 11, 2 r., ichön möbl. Resim. zu. Steingasse 11, 2 r., in ichön möbl. Resim. zu. Steingasse 11, 2 r., ichön möbl. Sim. zu v. Steingasse 11, 2 r., ichön möbl. Sim. zu v. Steingasse 11, 2 r., ichön möbl. Sim. zu v. Steingasse 11, 3 r., ichön möbl. Simmer, 3 r. den möbl. Simmer, 3 r. den möbl. Sim. zu v. Steingasse.

Tallillisftr. 27, 2, ichon mobl. ginmer, Strafe, ju verm. Breis 30 Mf. inel. Frinfffied. Zaunusfie. 51, 2 1., mobl. beigb. Frontspigs., 1—2 Beiten, an 2 Frf. au verm. Balrauftrafte 18, Bart. linfe, frbl. B. Zimmer

Walramstraße 13, Kart. links, frbl. B. Zimmer mit ober obne Bension iosott zu vermiethen.
Walramstraße 17, Schubladen, aut möbt. Zimmit Kasiec für 4 Ml. per Bodie zu vermiethen.
Walramstr. 22, 1, zr. irbl. möbl. 3. bisl. zu v. Walramstr. 20, B. 2 St., möbl. Sim. bisl. z. v. Walramstr. 30, B. 2 St., möbl. Sim. bisl. z. v. Walramstr. 30, B. 2 St., möbl. Sim. bisl. z. v. Walramstr. 30, B. 2 St., möbl. Sim. bisl. z. v. Walramstr. 33, Bismuer zu verm.
Diebergasse 18, 3 rechts, freundl. zut möbl. Minner bislig, weilstr. 12, Bis. 3 r., frbl. möbl. Kimmer bislig, Weilstr. 12, Gib. 3 r., frbl. möbl. Kimmer bislig, Weilstr. 12, Gib. 3 r., frbl. möbl. Kimmer die verm. Weilstr. 13 siehen möbl. Kanlarde. b. zu verm.
Weilstr. 15, 3. schön möbl. Kanlarde. b. zu verm.
Wearitstr. 14, 2, erb e. anst. z. W. Schlasse.
Wearitstr. 43, 2. schön möbl. Kimmer d. v. v. D. zu v. Welletigfer., Ging. Schmunder. 45, 2 b.
Welleigfer., Ging. Schmunder. 45, 3 b.,
nen eingerichtetes möbt. Zumer bläig au verm.
Westendür. 13, 1 r., frdt. m. Zim. sof. b. zu v.
Worthere 16, 2 l., mbt. S., sowie a. Schlasse. a. v.
Porthere 9, 1 l., reint. Leute erh. gutes Hog.
Worthere 18, 2 c., t. mbt. S. sowie a. Schlasse. a. v.
Portser. 18, 2 r., t. mbt. S. schlasse. erh.
Bortser. 18, 2 r., t. mobil. S. schlasse. erh.
Bortser. 22, 1. Gr. rl. Arb. erh. g. u. bill. Schl.
Bortser. 22, 3, h.b. möbt. B., sch. Ging., sof.
Sietenring 12, H. J. Schlasself. Mod., zu v.
Jimmermannstr. 3, Sth. 8, Arbeiter erh. Log.
Jimmermannstr. 5 st. m. sep. L.-B. p. 1 Dez.
Limmermannstraße 9, Ede Bertramstr., schön
möbt. Zimmer zu beem. Näb. S. St. rechts.
Gemüst, möbt. Zim., sep. G., an best. Herre 4 b.
v. bish. Wieth. b. empt. R. Lutienstr. St., K.
Möbt. Zimmer m. 2 Betten und Bension an
Damen ober Herren zu bermiethen. Räheres
Kömerberg 8, Bart.
Breundliches Zimmer in gutem Hause, Rheinstraße, mit ober ohne Bension, abzugeben. Zu
erfragen im Lagdt.-Berlag. Wellriffer., Ging. Sellmunbfir. 45,

Leere Zimmer, Manfarden, Bammern.

Bahnhoffte. 12 eine leere Manfarbe zu verm. Friedrichste. 14 beigb. Manfarbe per sofort. Göbenster. 13, Sich 1 l., Jimmer billig zu vm. Dirfchgraben 18 d., 2, ist ein freundliched zweisensteiges Jimmer, für Schneider geeignet, frei. Kab. 3 Tr. bei Mann. Jahnster. 12 2 fl. Mans. an einz. Perf. z d. Woritster. 9, 1. Et., 2 gr. J. (auch einz.) zu vm.

Ricolasstraße 33, 2, heizh. Maniarde, hübsch groß n. d. Strane, zu vermiethen.
Drausenstr. 11 Mauf. m. Serd n. Wass. 1. Dezranienstr. 22 beizh. Mansarde zu vermiethen.
Rheinstraße 42 sind Mans. an einz. A. sof. z. d..
Beltmüdistr. 35, 2 r., zwei hzb. Ms. 10 Mt.
Weltmüdistr. 35, 2 r., zwei hzb. Ms. 10 Mt.
Weltmüdistr. 35, 2 r., zwei hzb. Ms. 10 Mt.
Weltwistraße 31 leer. Zimmer per sofort zu
vermiethen. Näh. dos. B. 2.
Bestendstr. 18 schönes leeres Frontsp. Zim. zu verm.
Bestendstr. 18 schönes leeres Frontsp. Zim. zu v.
Zuei Vart. Zim. zu vm. Käh. Goetbestr. 1. 1 St.
Orci schöne große Zimmer, einzeln oder zus
fammen, auch für Büreau gerignet, sofort
oder ipäter zu verm. Käh. Koonstraße 9, Bart.

Bemifen, Stallungen, Schennen, Reller etc.

Rellerfir. 17 Stall. f. 2-2 Pferbe u. Remife a. gl. Staffung f. mehrere Pferbe, eb. mit Bohn., g. v. b. Gartner Bulf, linte b. unt. Schterfteinerfir.

Fremden-Penfions

But mabl. Moone u. Schlafgimmer, co auch ale einzeine Zimmer ju verm. Auf Bunfd mit Benfion u. Rlavier. Gog, Clarembalerfir. 6, 2

Ringfirche. Chones ruhiges Bimmer mit Bad. Clarentha erftrage 3, Er, linfa.

Venfion M. Vuffau,

Bebagi. Beim fonnig, Bimmer - vorzügl, Ruche. Beiner Mittagstifd mit Raffee batelbit. Willes Greeneil zenr.

13 n. 15 Emserstrasse, Telefon 3613.

Familien-P-nson 7. Stanges.

Eleg. Zimmer, gr. Garten, Mider.

Vorzügliche Küche. Jede Dintform.

Friedrichftrafje 7, nabe ber Wilhelmftrage, elegant molirte Bimmer gu vermietben. Goethefte. 18, 1 f., gut mobl. Bim. gu bin,

Villa Stillfried. Bainerweg 3.

Benfion. Mobil Bimmer. Men hergerichtet. Baber, elettr. Licht, Telephon, Garten. Borg. Ruche. Daft. Preife. Mobil Mobin.

Serderftraffe B, 1 i. 3 eleg. möbl. Bimmer, auch eine. jum 1. Dezember bill. ju verm. Glegant. mobl. Bim. mit u. ohne Beni. weif. Serrngartenfir. 15, B.

Serrngartenftrafie 17, 2, finden gebildete Damen und Serrn icones Seim mit gut burgert. Bent, im Brefe von 80-120 Mt, per Monat.

Pension Elite,

f.misempints 7. Ecke Rheinstr., 1. Et., neu eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension, vorz. alicha. — Winterpreise. — Sonneuseite. Zutienfir. 45, 1 r., auf m. B., cb. m. Benj. Torqualider pürgerlider

Privat- Mittagstifch Neroftraße 30, 2, mit Raffee 85 Bf.

Gemuthlice Seim in feiner Familien-Benfion, elegante Bimmer, por ginlice Ruche. Batige Breife. Mheinbabnfir. 2, 1.

Elegant möblirte Zimmer für die Wintermonate fehr preiswerth

Sonnenfeite - Balkons. Rheinstraße 18, vis-à-vi- Haupthost

Ene Roderallee u. Heroftr. 46, 2, i. 2 gr. ineinandergeh., eleg. mobil. Schlafg, nebft Bobng, mit Erferbalton, berri. fr. Ausi, b. alleinft. geb. Dame fof, preisw. zu berm. Lebmann.

10 Rosenstraße 10 fein u. rubig gel. Im. in 1. Er. u. Bart, gu bin Benfion Merandra, Tannusfir. mobl. Zimmer mit u. obne Benf. Borgingi, Ruche. Mittagoriich bafelbit. Mag. Breife.

BoteleBenfion in Dlaing empfiehlt comfortable Linner mit wundervollem Iheinblid n. vo zügl. Berpflegung zu 4 ML ver Tag, incl. electr. Licht n. Heizung. Offerten unter V 200 an den Logbl. Berlag.

Dilla in Rurlage für beftebenbe Fremben-Benfion per 1. Oftober 1906 an miethen geinat, mit Bortauferecht. Brima Referengen gu Dienften, an den Tagbl-Berlag. Offerten unter W. 238

Gefucht wird per Anfang Januar in einem bereichaftt. Dante, 1. Grage, 6 Raume und zwei Maniardzimmer für 8 Perionen mit elettr. Licht und Rochgas. Offerien unter A. 875 an ben Taabl.=Berlag.

Gar 1. Uprit 1906 freundliche Segimmer-Bobnung gefucht mit Monfarbe u. mögl. Babe-gimmer. Befi. Dff. u. D. 267 Tagbi. Berlog.

Endie Bart. Logis, 3 Bimmer, bis unter 33. 220 an ben Tagbl. Berlag.

Brautpaar fucht icone 2-3immer-Bohnung mit Bubebor im Bob., am liebsien im Ring und angrenge-ben Stragen. Offerten mit Breis unter B. banptvoftlagernb.

Junges Brantpaar fucht per 1. Februar ichone 2-Zimmer-Wohnung, nebst Zubehör. Offerten mit Breisangaben unter A. B. . 10- hauptpostlagernd.

Yehrerill fucht gum 1. April 2 3immer Biertel. Gefi. Offerten mit Breis unter 8. 222 an ben Lagbl. Berlag. Schöne 2. Limmer. Bohnung mit Zu-behör (Borberhaus) von kinderlosem Schenar für einige Monate gesucht. Offerten unter M. 278 an den Tagbl.-Berlag.

an den Tagbl.-Berlag.

Bodes, e. f. drei Leute p. 1. März ouf 6 Mon. gef. Mögl. ebene Lage — falls tein Lift — mögl. Lodmpart. Breis ca. 850 Mt. G. Esg-1. Aboliftr. 8.

Radeiustehende Dame, viel auf Reisen, jucht in seinem, ruhigem Haufe, einzelne Dame bevorzugt, weit unmödlirte geräumige Limmer, benutzung des Bades n. Bodenfammer. Diferten unter Z. 273 an den Tagbl.-Berlag.

Solides Fräulein sucht neit möblirtes Jimmer, Barterre oder 1. Etage, Rühe der Kirchglie. Offerten neht Breisangabe n. N. 3169 daubivolilagernd Wiesbaden.

Ein gut möbl. Jimmer für einige Wonafe

Gin gut mobl. Aimmer für einige Monate in miethen gesucht. Aperbieten nebft Breisangabe unter .. 226 an den Laebl -Berlag.

2 Rimmer (Schlefen 3 Rimmer (Schlafs u. Bohnsimmer mit Rlavier) in der Rabe bes Bahnhofs
der der Beisbergftr, auf längere Zeit, Offerten
unter W 30 haupthostlogernd.

Ruh. warmes movi. Bimmer auf fofort gefucht. Off, unter

Gefucht in hotel, Benfion ober Billa mobtirtes Zimmer, oang ifolirt und unter undewohnten Raumen gelegen. Rubige Strafe in ber Rabe des Rochbrunnens bevorzugt. Offerten mit Breisangabe unter Z. 280 an ben Tagbl. Berlag.

Gin fleiner Laden im Gentrum ber Stadt in miethen, ebent! fieineres Gefchaft gu faufen gelucht. Offerten unter D. 279 an ben Taabl. Berlog.

Bertftatte mit 2-3-3im.-Bobnung, Centrum ber Stadt, fofort ober fpater gefucht Offerten erbeten u. 6. 226 an ben Lagbi. Berl.

Verpaditungen

Wannie

mit bedeutenber Bafferfr. und Land, 5 Min. bon . Aurort entfernt, fofort gu verbachten event. gu verfaufen. Dff. u. Z. 279 an ben Tagbl.-Berl.

Unterridit

Gefucht eine frangöfliche Lebrerin, welche auch Zeichenunterricht ertbeilen fann. Sotel Regir, Matporin.

Gejucht eine guffifche Lebrerin, die in Ghmnafiaffachern für die vierte und funfte Rlaffe unterrichten fann.

Sotel Megir, Matperin. Debrer für jehnjabrigen Anaben gefucht. Offerten fariftlich nach Gifarethenftrage 15, F, S.

Pensional Words für Smitter hob. Lebranft, mit Arbeitestunden 3. Beaufficht. d. Schulaufgaben bis Brima incl.! Befte Erfolge, sogar mit Prim., seit über 12 3.! Berl. ert. d. II. gründl. Unt. i. all. Sach., anch i. Ansländer, ball Arbeitestunden auch f. Richte penfionare ab u. bereitet erfolgt. u. idnell auf alle Rlaffens, Eduls u. Militars Gramiua vor, bei. Cial.-, Drim .- n. Abitur.-Examen! We erba. ftaatl. gepr. Oberlehrer, Buifenftrage 48.

Luisenstr. 7.

in fremden Sprachen durch Lehrer der betreffenden Nation.

Privat- und blassen-Unterrieht (fir Herren u. Damen bei Tage u. Abenda, auch im Hause der Schüler.

Von der ersten Stunde an hört u. spricht der Schüler nur die zu erlernende Sprache, sodass er schon nach wenigen Stunden in der Lage ist, sich in derelben verständlich zu machen.

Eintritt Jederzelt. Prospecte u. Probelection. umsonst.

Privat-Nachhülle-Arbeitstunden für Schüler aller Classen.

Vorzügl, Erfolge u. Empfehl, Vorbereiung zum Einjährigen, für Prima u. Abitur, Tertaner best, das Ein ähr, vor d. hies, Kommission nach vier Monaten, Bienemann, scad, geb. Lehrer, Herderstrasse 31, 2,

L'nijenplat 2, Sochpart., Cymnafials u. Real-Unterriot für Prima

Bhumasials u. Real-Unterright zur prima bis Zecta. Nachhilse und Arbeitoftunden, Vorgeter. auf Soute u. Militär-Egantina. Longjähr. Erfahrung in schwierigen Jällen. Zahlreiche Anerkennungsfareiben. Je eine tägliche Stunde Wonat 12 Mt. Sprechunden 18-12 n. 2-8.

lenterr, u. Nacht, in allen frachern bis III. sowie Broeitsft., tägl. bis 3 Stb. wird geg. maß. Honorar übern. Rah. im Tagbl.-Beriag. Lw

Oberlehrerin, nach mehri. Tätigt. i. erteilt Unterricht in Deutich, Frang. und Engl. Schiersteinerstraße 5, Bart. r.

Oberfel, b. Oberrealich, ert. grbl, Radib.-Difert, unt. J. 274 an ben Tagbi. Berl. Stub. geob. ert. Rochb. in Maib. u. Englifch. Geff. Off. unter U. 276 an ben Tagbl. Berlag.

Deutschen Unterr., auch Nachhilfe bei ben Schularbeiten ert. e. Fri. Mauergasse 8, 1 r. Nach.-Rurse 6 Mf. mtl. Off. B. 40 Sauptp. Englischer u. beutsch, Unterricht w. v. Dame ertheilt. Taunusstraße 1, 2 l.

Gugl. Unterricht u. Conversation bei Wiss Carne, Mauergaffe 8, 1.

Gepr. Lehrerin, 16 J. in Frankr. th. gem., unterr. Dentich, Frang., Engl., Rlavier. Breis per St. 75 Bf. Mbeinftrage 52, Stb. 1.

"Hotel Nizza."

American lady wishes lessons in french language by fre mela teacher.

Brang., engl., deutiche Converiatione. ftunden ertheilt junge Dame, Offerten unter

Frang. n. engt. St. (auch Cont.) m. b. Rub. Zagbl.-Berl.

Cours et leçous de français. Mile. Troterenu, Moritzstr. 16, 2.

Lecons de franç, par, une instit, paris. Prix modéré. Mile. Mermond de Policz, Karlstr. 5, 2, Parisienne institutrice donne lecons de gram, et conversation. Taunusstrasse 31.

Institutrice française Pariser Hof-

Jenne Allemand de 26 ans dé-ire connaître jeune Française indépendante ou Français pour échanger des leçons de conversation. Répondre F. 280 an Tagblatt.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet 4. viezzoii. Rheinstrasse 38, 3 l.



Mal-, Zeichnen- u. Modellir-Atelier

Broipette toftenirel.

Friedrichstrasse SO.

Zeichmen in Bleifeder, Kohle etc., Landschaft, Fopt, Figuren, Thiere, wobei Rücksicht auf flottes Skizziren genommen wird. Oel-, Aquareli-u. Fastellmalen. Kopf, Figur, Aquareli-u, Pastellmaien. hop, r.g.u., Landschaft, Marine u. s. w. Rauchmaierei suf Perzellan, Modelfir s. Portraits, Figuren, Elemente Ausbildung von Zeichen-Kleinplastik. Ausbildung von Zeichen-lehrerinnen. Mittwoch- u. Samstag-Nachmittag-Zeichnen und Malen für die Jugend. Au-fertigung von Malereien, Eliplomen. u. s. w. im Austrage.

Maler und akad, Zeichenlehrer.

an bessere Damen u. Herren erstklassig in feinem Atelier. Josef Thomann, acad. Maler, Fran Léonie Ochsner-Thomann, acad. geb.,

Hheimstr s e 76, 3, erfr. 11-1 Uhr. Klavierunterricht erieut Louis Schart, Ronigl. Rammermufiter, Binderplat 5. Griahrene Mavierlehrerin ertellt gründl. Unterricht, F. Anf. Breisermäßigung. Off. unt. ID. D78 an den Tagol.-Beriag.

Alavierunterricht eren Marie Sabin, Bianifin, Raifer-Friedrich-Ming 43, 1 lints. Biolin: u. Riavier-Untereicht w. grindl. erth., Mt. 8 ML, wod. 2 Gtb. Bliderfit. 7, B.

Bither-, Mandolinen- ... Otto Kilian, Guitarre-Unterricht Bleimfir. 25.

Brivat= Tanz-Unterricht

in meiner Wohnung ju jeber Togeszeit f. einzelne u. mehrere Berfonen. Reine Binftipeien, ba wir felbft Rlavier ipielen, ungenirt und bequem. Geft. Unmelbungen erbeten.

G. Diehl, Frau und Sohn, Bleichftrafte 17, 1.

Academisme Insmeidesmale

bon Frl. Joh. Stein,

Buisenblat 1a, 2. Stage.
Geste und altene Fachschule am Plate
für die sämmtl. Damens u. Kindergard. Berliner, Biener, Engl. und Pariser Schnitt. Gründliche Ausdild. f. Schneid. u. Direct. Aufmahme tägl. Coldinne werden zugekönitten und eingerichtet, Tasten und Rocksch. von 7d Bi. die 1 Mt. Buften in Staff und Lad diffligst.

Sonntag, 26. November 1905. Conf. geb. j. Dame ertheilt febr billig grund-lichen Unterricht im Raviersviel. Offerten unter 20. 279 an ben Taabl.-Berlag.

Lehr=Institut für Damenidneiberei n. But.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufchneiben und Anfertigen von Damens und Kinderfleibern wird sorgfältig und gründlich erteilt. Sehr leichte und praftische Weihode. Bahlreiche Empfehlungen aus den besten Rreifen.

But-Aurins sur gründlichen Ausbildung. Anfang neuer Kurf-täglich. Rähere Austauft von 9—12 u. 3—6 libr.

Friedrichfir. 36, Martenh. 1.

Unterricht im Dufterzeichnen, Dlaftnehmen und Aus foneiben nach engl., Wiener u. Reformidnitt Th. Schulte.

Goebenfir. 12, 1 r.

Verloven Gefunden

Berloren 2 Gade Melaffe in ber oberen Franffurterfirage. Abgugeben gegen g. Belobnung bei Willer. Finbrunternehmer, Franffurterfir.

Coottifder Schaferbund, a. d. Ramen "Zell" horend, bor ca. 8 Zagen entlaufen. Bo wird gewarnt. Spiegelgaffe 10. Bor Unfauf Entlaufen feit Donnerftag fi. fcm. Spig. Geerobenfir. 30, Sochb.

Laufgeliche

Gin gutgehenbes mobernes Hotel oder Benfions-Billa (rentabel) wird gegen große Ungablung zu faufen gefucht. Gien, Offerten mit Breibangabe unter Z. 279 an ben Tagbi. Berlag.

Fremden-Pension

gn taufen ober zu pachten gesucht. Rur größeres mobernes haus in Ia Lage mit guter Babeeinrichtung für Thermalbaber. Rentabilität ware
nachzuweisen. Größere Anzahlung tann geleistet
werden. Geff. Offerten an

Bafderet wird gu taufen gefucht. Offerten unter T. R. 100 poftlagernb Bismardring.

expert fucht für aus- alte Gemälde wärtige Brivar- Gallerie alte Gemälde fauch beschäbigte), Kupferstiche, Sandzeichnungen z. Alterthilmer. auf Bunfb auch biscret bleiben, u. 31. 25# a. b. Tagbl. Berl.

Meyer's Conversations-Lexikon, nenefte Musgabe, billig gu laufen gejucht. Gell. Offerten mit Breisangabe unter M. 289 an ben Tagbl. Berlag.

Musgetammtes Saar tauft an Frifeur Reller, Worthftrage 20.

Bu faufen gefucht

Herren - Belg. Offerten unter N. 277 an ben Tagbl. Berlag.

Noch nie dagewesene Preise bezahlt Frau Sehiffer. Detgaergaffe 21, für nur wenig gebrauchte Serrens und Damen-Rleider, Schuhwerf, Möbel, Gold, Gilber u. gange Nachl. n. Hebergeugen Sie fich geft, burch Bofifarte.

Wer von den geehrten Herr-Maftell ben bodiften Breis für getragene Derrens, Damens und Amber-Rieber, Mobel, Betten, Rachläffe, Golb, Gilber und Brillanten erzielen will, ber beitelle fich bitte nur Br. Lunge. Goldgaffe 15, born, Lange.

21. Geighals, Metgergaffe 25, tauft fortm. gu bob. Breifen guterb. Deu, Damentl. Andbel, gange Boun, Ginricht. n. Nacht., Efanoich. Golde, Gliberf. u. Brillanten. 21. 23. t. ins Dans.

Frau Mlein. Bable ben bodften Breis für gut erhaltene Derrens u. Damentteiber, Edube, Dobel,

Gold und Gilber.

Fran Sandel, Wechgergasse 13, früher Goldaasse 10, früher Goldaasse 10, fauft zu sehr guten Breisen getragene Derren und Damensteiber, Univernen, Mobel, gange Bohnungs-Ginrichtungen, Nachlässe, Bfanbscheine, Gold, Silber und Brillanten. Auf Bestellung komme ins Haus.

Fran Isaac, Mehaeraaffe (bormols all. Barmana), fauft n. bezahlt febr guten Breis für guterhaltene Derren- u. Damenfleider, Diobel, Gold u. Gilber.

A. Görlach, Mehgergaffe 16,

fauft zu hoben Breifen elegante Berrens und Damenfielder, Gold, Brillaut. u. Pfandich. für alte Berrens und Damens Rieber, Mäben-und Knaben-Ungige, Militärmente, Golde und Silberjaden, Beiten, Möbel den höchfren Breis erzielen will, der bestellt, Mobel den Heckelten will, der bestellt den Mit Sestellung somme zu jeder gewänsichten Beit. Christlicher Dauder.

Mobel, Betten, Teppidje, Delgemalde, PRufit a Juftrumente, Fahrrader fauft fort-wehrend E. Blerz, Friedrichftroge 25.

Sb. Rahmafdine ju laufen gef. Off, mit Breis unter P. 275 an ben Tagbl. Berlag. Gine anterboltene Rabmafdine gu faufen

gefucht. Dif. unt. 14. 280 an ben Tagbl.-Berl. But erhaltener

Herrichafts = Landauer gu taufen gefucht. Offerten unter 8. 275 an

Riciner, gerlegbarer Drifffarrell gu taufen gefucht. Offerten unter M. 275 an ben Lagbi. Berlag.

Holzschuppen int ang. d. Gr. unt. Di. 6865 an D. Frenz. Mainj. F 37

Alteisen, Lumpen, Anochen, Metalle, Bapier, Gummi, Reutuchabfalle f. 3. b. b. Breifen. Be. Benne, Sellmunbftr. 29, chriftl. Sanbler. Jebe Beftellung w. puntit, beforgt.

Champagner-, Roth-, Weiswein- u. Mineral-wasserflaichen, alt. Eilen, Lump., Bap., Metalle, Gum. u. Rentuchabs. f. u. a. Sch. Still, Blücherftr. 6.

Stafden, alt Gifen und Detalle fauft fiets bei bochftem Breis Britz Acher. Ceerobenftr. 16.

flaften werben angefauft Flafdens unb Faghanblung Schwalbacherftr. 39.

Enges-Veranstaltungen

Sonning, ben 26. November. Aurhaus. Rachmittags 4 Uhr: Symphonic-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Roniglide Schanfpiele. Abende 7lbr: Lobingrin, Rieffeng-Cfienter. Radmittags 1,4 Uhr : Liebelei. Abends 7 Uhr : Der Geigige

Valfasta-Theafer. Nachmittags 4 libr: Der G'wiffenswurm. Abends 8 libr: 's Nullerl. Valdessa (Refigurant). Bormittags "12 libr: Friibichoppen-Concert. Abends 7 libr: Concert. Beichshassen-Theafer. Nachmittags 4 n. Abends 8 Uhr: Borftellungen.

Montag ben 27. Movember.

Aurfieus. Rodmittace 4 Ubr: Concert. Roniglide Schaufptele. Abenbs 7 Uhr: Maurer

Refideng-Theater. Abends 7 Uhr: Der Brivat-

Balballa-Theater. Abends 8 Uhr: Brave Lumpen. Balballa (Meisaurant). Abends 8 Uhr: Concert. Reichshallen-Theater-Abends 8 Uhr: Borftellung.

Vereins-Underinten

Sonntag, den 26. Movember. Cacifier - Berein Wiesfaben. G. B. Bormittags

11's Uhr: Sauptprobe. Deutsche Gesellicaft für eihische Antinr, Abis. Wiesbaden. Nachmittags b Uhr: Deffentliche Brotefie Berfammlung. Sonniags-Verein für junge Madchen. Rach-

mittags 5 Uhr: Jahresfest. Blingfirden-Chor. Abends 8 Uhr: Geiftliches Concert.

Montag, den 27. November.

Eurn-Gefeffidaft. 4-5 Uhr: Turnen ber 1. Mabchen-Abtheilung. 5-6 Uhr: Turnen ber 1. Rnaben-Abtheilung.

Biesbadener Pamenteim Anguite-Biftoria-Stift. Radmittags 4 Uhr: Beriammlung, Damen-Efus Blesbaden. Radmittags 41/0 Uhr:

Cacifien-Berein Biesbaben. G. F. Abenba 7 Uhr: Concert,

Berlteigerungen

Montag, den 27. November. Berfteigerung bon Schubwaaren im Auctionelotale Schwolbacherftraße 27, Bormittags 91, Ilbr. (E. Tagbl. 558 S. 13.) Berfteigerung einer Laben-Ginrichtung n. im Saufe

Dellmunbirraße 48, Bormittags 91/. Uhr. (S. Lagbt. 552 S. 13.) Große Kunstauction im Museum Alt-Deutschland

gu Biesbaben, Sonnenbergerftraße, Bormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 549

Meteorologische Seobachtungen ber Station Wiesbaben.

7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel. 24. November. 746.6 748.0 749.1 Thermometer C. 7.3 1.1 5.7 4.9 74 90 1.1 8.4 5.4 85.7 Dunftipaun. (mm) . 5.7 93 Rel. Fenditigleit("/0) 23. 1 SB. 2 SB. 2 Rieberfolagsh.(rom) 8.8 — 0.5 — Söchste Temperatur 7.3. Riebr. Temper. 1.1. *) Die Barometerangaben find auf O' G.

Wetter-Bericht des "Wiesbadener Tagblatt". Mitgetheilt auf Grund ber Berichte ber beutfchen Geemarte in Samburg.

27. November: milber, meift bebedt, naß, ftarfer Wind. 28. November: bewolft, Rieberichlage, winbig,

Auf- und Untergang für Sonns (16) und Mond (C). (Durchgang ber Conne burch Guben nach mitteleurspälfder Beit.)

Nov. im Siid. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. uhr Win. Ale Wein. Uhr Win Uhr Win. Uhr Win. 27. 12 15 8 0 4 29 8 26 B. 5 39 R. 28. 12 15 8 1 4 28 9 36 B. 6 32 R.

Chenter (Concerte

Bonigliche

Schanspiele.

Sonntag, ben 26. November. 261. Borftellung. 14. Borftellung im Abonnement A.

Tohengrin.

Romantifche Oper in 3 Aften von Richard Wagner. Mufikalische Leitung: Gerr Brofesfor Manustaebt. Regie: Gerr Elmblab.

Berfonen:

Beinrich ber Bogler, beutscher Serr Echtwegler. Ronig herr Ralifd. Frl. Müller. Cobengrin Glfa bon Brabant .

bantischer Graf . . . Serr Müller. Ortrud, seine Gemadlin Frau Schröder-Kaminsky. Der Deerruser des Königs . Herr Geisse-Wintel, Sächsiche Grafen und Edle. Thüringliche Grafen und Edle. Brabantische Grasen und Edle. Edels frauen. Edelfraben. Mannen. Frauen. Anechte. Ort der Handlung: Antwerpen, erste Halste des 10. Jahrhunderts.

Rad bem 1. und 2. Aft finben Baufen pon je 10 Minuten ftatt.

Anfang 7 Uhr. - Enbe 11 Uhr. Erhöhte Breife.

Montag, ben 27. November. 262, Borfteflung, 14. Borfteflung im Abounement # ...

Manrer und Schlosser. Komilde Oper in 8 Aften von Daniel François Exprit Auber. Dichtung von A. Eugene Seribe und Germain Delavigne. Deutsch von Friederife Gilmenreich.

Anfang 7 Ubr. - Gube nach 91/4 Uhr. Gewöhnliche Breffe.

Rendens-Theater. Direction: Dr. phil. 6. Bauch. Sonntag, ben 26. Rovember.

Tiebelei. Schauspiel in 3 Aften von Arthur Schnigler. Regie: Guftab Schulge. Berfonen:

Sans Beiring, Biolinfpieler am Buftan Schulge. Elin Arnbt. Digi Schlager, Mobiftin . Rofel van Born. Sofie Schent.

Frig Lobbeimer, | junge Leute Theobor Raifer, | Beinghetebrügge, Rubolf Bartat. Muguft Weber. Gin herr Ort: Bien. Beit: Gegenwart. Aufang 1/al Uhr. - Enbe 1,16 Uhr.

Sonntag, 26. Rob. 84, Abonnements-Borftellung-Wib, Sumor und Satire auf der Schanbuhne.

Salbe Breife.

Gin Ring von 10 Abenben. In Scene gefeht von Dr. D. Raud, 2. Abenb: "Brolog" bon Julius Rofenthal, gefprochen bon Rofel van Born.

Der Geizige.

Fünf Alte bon Moltere. Berfonen:

Beorg Rüder. Seing Octebrügge. Gun Arnbt. Rubolf Bartat. Mariane, Cleanthe's Gelichte, in bie auch Sarpagon verliebt ift Anfelme, Balere's u. Marianens Emmy Selfe, Thee Obrt. Clara Rraufe. Gerharb Safcha.

Frofine, e. Gelegenbeltomacherin Simon, ein Mafter . Jaques, Sarpagone Roch und Ruticher Fran Claube, Sarpagons Saus-

Glie Geiler. Sans Bilbelmh. Arthur Rhobe. hermann Bojdto. Friedr. Degener. Gn Commiffar Scene: Baris, in Barpagons Saufe. Unfang 7 11hr. - Enbe 9 11hr.

Guftan Schulge.

Montag, 27. Rob. 85. Abonnemente-Borftellung. Der Brivatdozent.

Gin Stild aus bem atabemifchen Beben in 4 Anfgügen von Gerdinand Bittenbauer, Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/4 Uhr.

> Walhalla-Theater. Oberbaneriiches Bauern-Theater. Direction: D. Dengg aus Schlierie.

Sonntag, ben 26. Dovember. Nachmittage 4 Uhr:

Der G'millenswurm. Bauernfomobie mit Befang und Tang in 4 Aften von Ludwig Angengruber. Spielleiter: Georg Runbert.

Berfonen: Grillhofer, ein reicher Bauer . Dufterer, fein Schwager . . . Georg Runbert. Michael Dengg. Joseph Meth. Georg Spath. Mirgl Meth. Dienftleute bei Michl, Grillhofer Most, Annemirl, Mirgl Birt. Die Borlacherlies Anna Dengo GeorgBogelfang. Sone Werner.

Thereje Renner. Beorg Sollinger. Boreng Frankl. Salbe Breife.

Walhalla-Theater.

Sonntag, den 26. Rovember Abends 8 Uhr: Bum erften Dale

s' Mullerl.

Bolfsftud mit Gefang unb Tang in 5 Aften bar Rarl Morre. Regie: Georg Runben

Berfonen: herr bon Rromvild . Bolimar Quarzhirn . corgBogertum. Sans Berner. Maria Birt. Angla, beffen Töchter Anna Dengg Gretl, | Dagbe Liesl Schweighofer. Toni Menius. Mgerl, eine olte Ginlegerin, Thereje Renner. Brit Greiner. Michael Dengg. Stoffel, | Rnechte hans Rröll. Schein, Gemeindebiener von St. Johann Schnurer, Bauer Loreng Gutjahr, Wirth in St. Gemeinbebiener bon Sans Collinger. Jojeph Meth. Georg Spath. Miral Meth. Johann . Salinerin bei Butfahr . Die Rull-Anerl, Ginleger, Der Kraller-Dias, Gemeinbe-Johann . Georg Runbert. Loreng Frantl. Bauli Rieps

Der Jammerers Dans, arme Bauli Riet Die Sandlung fpielt in Steiermark, Beit: Die Gegenwart, Montag, ben 27. November. Brave Lump'n.

Kurhaus zu Wiesbaden Sonntag, den 26. November, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Konzert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn Ugo Afferni.

Programm: 1. Ouverture zu "Richard III." Rob, Volkmann

2. Symphonie No. 4 in B-dur op. 60 I. v. Beethoven. I. Adagio. — Allegro vivace. II. Adagio.

III. Allegro vivace.
IV. Finale -- Allegro ma non troppo.
3. Ouverture zu "Coriolan". L. v. Beethoven.
Nummerirter Platz: 1 Mark. Im übrigen berechtigen zum Eintritt Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 Mark.

Sammtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien werden nur erforderliehen Falles geöffnet. Bei Beginn des Konzertes werden die Ein-gangsthüren des Saales und der Gallerien ge-schlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelsen Nunmern geöffnet.

einzelnen Nummern geöffnet. Städtsche Kur-Verwaltung.

Walhalla-Hauptrestaurant. Mente Sonntag

von 111/2 bis 11/2 Uhr:

Frühschoppen-Concert

Abends 7 Uhr: Grosses Concert

der

verstärkten Theaterkapelle, unter Leitung des Kurkapellmeisters A. Wolf von Schlangenbad. Entree frei. Entree frei.

Reichshaller

Theater, 16 Stiftstrasse 16.

Sonntag, den 26. cr.: 2 grosse Vorstellungen

Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr. In beiden Vorstellungen: Prinzess Nouma Hawa.

Die kleinste Soubrette der Welt, Adolf Hartley.

Die lebende Karrikatur. Les Franconis

in ihrer unerreichten Leistung am Reck-Schwungreil

und das übrige glänzende Spezialitäten-Programm.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Spezialitäten-Borftellungen. Anfang Rachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

gaifer-Panorama, Rheinstraße 37. Diefe Boche: Serie I: Banberung burch bas maleriiche Rarnten - Serie II: Intereffante Reife in ber Rrim.

Answärtige Sheater. Mainjer Stadttheater. Sonntag, Rachmittags 3 libr: Dos Glödchen des Eremiten. Abends 7 libr: König Richard III. — Montag: Fatiniga. - Dienfrag: Francillon.

Sdjadj

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden. (Nachdruck unserer Originalartikel a. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 26. November 1905.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Café Habsburg, H. Stock, Ecke Mauritiusstrasse und Kirchgasse.

Spielzeit: Jeden Nachmittag von 4 Uhr ab. Regelmäßiger Spiel bend: Dienstag von 81/2 Uhr abends ab. Güste willkommen.

Schach - Aufgabe.

Von Rudolf Weinheimer in Wien. (VII, Preis.)



Matt in 3 Zügen.

Skat-Aufgabe.

Abkürzungen: tr=Treff (Eichel), p=Pik (Grün), o Coeur (Rot), car = Carreau (Schellen), A = As (Daus), K = Konig, D = Dame (Ober), B = Bube (Wenzel),



Es liegen zwar 7 Augen im Skat und auch die Trümpfe sind gleichmäßig verteilt, aber doch bekommt der Spieler nur 18 Augen herein. C hat 40 Augen in eeinen Karten. (Auch Grand hätte B verloren.) — Wie sind die Karten verfeilt? Wie ist der Gang des Spiels?

Auflösung der Domino-Aufgabe in No. 543.

Im Best lagen: 5-1, 5-0, 1-0, 0-0. C behielt: 6-6, 6-4, 6-8, 6-2. D behielt: 6-1, 2-1, 2-0, 1-1. — Der Gang der Partie war: I. A 5-5, B —, C 5-4, D 4-3; II. A 3-5, B —, C —, D—; III. A 5-6, B 6-0, C 0-3, D 3-2; IV. A 2-5 (=66).

(Der Nachdruck der Rattel ist verboten.)

Rätselhafte Inschrift.

Am Eingang zu einer ägyptischen Pyramide wurde nach-stehend abgebildete Tatel gefunden, deren Zeichen, an der Hand des oben angegebenen Schlüssels gelesen, merkwürdigerweise in deutscher Sprache verständlich werden.



Wohl gibt 1, 2 im Weltenraum, Doch unser Auge sieht sie kaum, Die letzte Silb' ist oft nicht echt Und gilt gewöhnlich mehr als recht; Des Ganzen warmes goldnes Licht, Selbet Eisespanzer rasch durchbricht.

Merk-Rätsel.

Nickel, Rechtsanwalt, Distel, Stralsund, Moschee, Schweden, Brunhilde, Radschub, Gerhard, Hefdame, Bosnien, Richter, Nermandie, Garbe, Streitart, Lunte, Werwolf, Harle, Man merke sich in jedem der oben angeführten Wörter drei nebeneinander stehende Buchstaben. Hat man die Wahl richtig

getroffen, so ergeben die Buchstaben in der gegebenen Reihenfolge ein Sprichwort.

Legogriph-

In Oesterreich lieg' ich, oft kehren in mir Zum Baden die Leidenden ein. Doch wenn ich das vorderste Zeichen verlier, Bin einsam ich stets und allein.

Versteck-Bätsel.

In den Worten: Oderberg, Gewalt, Schweiz, Albert, Gasometer, Hummer — sind je drei Buchstaben nebeneinander vorsteckt enthalten, aus denen sich im Zusammenhang gelesen eiwas orgibt, das zu den "Seglern der Lüfte" gehört.

Rölfellprung.

te	tn	tn .	je	bal	bed,	a bes
ben .	ber	felu		je	100	fen
ner	fdid	jetn		nidit	men	Hot
fanns.	fdite	Şen	es	fletter.	Hab	
ge	[tees	peht	beat	944	asr	johen
ge	Te	fen	DET	tettt	je	the
net	fetne	mo	te	ben	ge	Ştre

Scherz-Rätsel.

Man nehme drei Viertel von einer Elle und füge einen ein-gebildeten eitlen Patron hinzu, der durch dumme Streiche berüchtigt ist, dann erhält man einen Pflanzenfresser.

Verwandlungs-Ritsel.

Mit b bat's manches Lied gesungen, Mit I wird's Jeder, der's erlebt, Mit k ist's Schiller oft gelungen, Mit m es mancher Mann erstrebt, Mit r läßt's nicht von Seinesgleichen,

Mit s schmückt sich's mit grünen Zweigen.

Vexierbild.



Wo ist der Fuchs?

Auflösungen der Rätsel in No. 543.

Bilder-Rätsel: Alles mit Gott, so hat's keine Not. Buchstaben-Rätsel: Hausbalten. — Tausch-Rätsel: H Buchstaben-Rätsel: Hanshalten. — Tausch-Rätsel: Hans Helbein. — Scharade: Abendstern. — Kreuz- und Quer-Rätsel: Liebe, Hader, Lieder, Habe. — Scherz-Rätsel: Fataillon (Tao tsi) = Ballon. — Silben-Rätsel: Weltpostverein,

Erzeugnis

Der Name Aupferberg, Mains a. Rh., bietet Ihnen Garantie dafür, daß Sie ftets einen ausgezeichneten Sect erhalten, der inbezug auf feine Gigenfchaften: elegante Art, Geruch, Gefchmack und Bekommlichkeit nichts gu munichen übrig läft.

Seit ihrem mehr als 50-jährigen Beftehen hat fich die Firma Aupferberg jum bleibenden Pringip gemacht, nur völlig ausgereiften, abgelagerten Sect herausgehen ju laffen.

Die Aupferberg-Sertkellereien, in der Art ihrer Anlage einzig daftehend, bilden eine Sauptfehenswürdigkeit pon Main; und werden jedem Intereffenten mit Bergnugen gezeigt.

Strumpfe, Socken

in großer Auswahl au billigen Breifen empfiehlt

A' Scherf, Bismardring 23. Bismardring 28.

wird es Ihnen fagen, daß man

feine Serren-Minguge, auf Roghaar gearbeitet, Erfat für Daf, in fehr mobernen Farben, fowie ein Boffen Lobenjoppen, einzelne Sofen fauft

Mur Martiftr. 22, 1. Rein Laden.

Spiegel, Bhotographie-Rahmen, Anfertigung bon Gemalberahmen,

Menvergolden und Renoviren alter Gegenftanbe gut und billigft

Hr. Reichard.

porm. F. Alsbach. hofvergolber, Zaunusftrafe 18. Stunfthandlung. Saustelephon 2277.



Red Star Line. Ant verpen-Amerika. Alleiniger Agent W. Bickel. Langgasse 20. F344

(Fa. 2260/10g) F 136

Bitte Serent Arnold Chersky

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 3/7,

erlaubt sich die ergebene Mitteilung zu machen, dass er in seinem hiesigen Geschäft dieselben Formen wie in

seinem eigenen Atelier in Paris, Rue des Capucines 22,



zeichnet sich durch wunderbare Formenschönheit, rein anatomischen Schnitt und bequemes Sitzen aus.

Diese Form halte ich stets

per Stück MK. 6.-, 8.-, 12. und eleganter am Lager.

Pariser	MES
Gürtel per Stück	gen'd
мъ. 1.25 1.40	Mk.
Mk. 2.10 3.20 und eleganter.	Mk. un

Die ade Linie ernstes Corset. per Stück

Corsets für starke Damen

welche Leib und Hüften vollständig verschwinden u. die Figur jugendlich schlank erscheinen lassen.

pezialität

Corsets nach Maass

dient der Trägerin zur Erhaltung einer eleganten Figur und zur Wiedererlaugung graziüser, schmiegsamer Formen.

per Stück MK. 5.50. 7.50, 10. und eleganter am Lager.

Federleichte
Corsets
per Stück
мк. 1.75 1.90
00000

Corsets Mk. 2.29 5.69

Frack-

Ausgleichung hoher Schultern und Hüften in

höchster Vollendung

Bedienung nur durch fachkundige Damen.

Täglich Eingung von Scuheiten.

Theater- und Gesellschafts-Coiffuren,

Spitzenhäubchen für ältere Damen

empfiehlt in grösster Auswahl Ecke Rhein- und A. Rheinländer, Ecke Bhein- und Wilhelmstrasse.

gur Weihnachts-Bandarbeiten und -Geschenke:

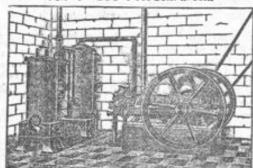
Beste feidener und wollener Mobel- und Dekorations-Stoffe für Dedden, Riffen, Fenstermantet u. f. w. 3838 Seidene Dekorations-Chals, Jenfter-Dekorationen und Gardinen, Gifch- und Divandeden etc. etc.

Alles bedeutend unter Preis.

Möbelfabrit C. Eichelsheim, Friedrichstraße 10.

Es gibt keine billigere Kraft

<u> Oberurseler</u> Sauggas - Motore



3/4-11/2 Pfennig pro Stundenpferd. Viel billiger als Dampf.

Benzin- Ergin- Spiritus-Motore-Locomobilen Locomotiven

Sehr grosse Anzahl im Betriebe mit glänzenden Zeugnissen.

Motorenfabrik Oberursel

Oberursel bei Frankturt a. M.

Pläne und Kostenberechnung kostenlos.

Billigste Bezugsquelle

Möbel, Betten u. Ausstattm

Rufib.-Spiegeffchräufe . . von Dit. 75 an Berticows m. hoh. Anffaben von Dit. 32 an Runb .- Bucherfdraute . . " 48 " 15 " 28 " Rleiderichränte, 1-thur. . " Bajdconfolen u.-Rommoben " Cophas " 2-thiir. . " Ruchenichrante Gleg. reich gefchn. Buffets

Alle übrigen Möbel,

Betten eigener Anfertigung, sowie compl. Bimmer- u. Kücheneinrichtungen bis gur eleganteften Uneführung in unerreichter Auswahl. Gigene Bolfterwertstätten. Große Ausstellungeraume in 3 Stagen. Telephon 3670.

Ferd. Marx Nachf.. Rur 8 Rirdigaffe 8, nahe ber Luifeuftrage. Gegründet 1872.

Blasse Damen und Herren

gart angehauchte Bangenrote. Man gießt bavon einige Tropfen auf einen fleinen Schwamm und verreibt ihn auf ben Bangen. Nach einmaliger Anwendung erscheint ein garter hellrofa Ton. Rad mehrmaligem Auftragen wird berfelbe buntler und

wirft befonbers für benabendeffettvoll. Man fann also nach Belieben fich hellere ober bunflere Bangenröte geben, ohne im Minbeften

befürcht, ju muffen, baß (Grolich's Rojenthaudie Saut angreift, weil er ab-

einer grun gefiegelten Originalflache Dit. 1.80 (Borto ertra). wohin Bestellungen gu abreffieren finb:

folutunfcäblich ift. Grolich's Rofenthan ift fefthaftenb, nur burch Bafchen au entfernenu.fparam im Gebrauch. Beim Antauf achte man auf meine Firma, ba es icon wertlose Nachahmungen giebt. Breis - Berfandftelle, (Wà 1507g) F127

Chemisch-cosmet, Laboratorium

"Zum weissen Engel"

Johann Grolich in Brünn.

Berfaufoftellen in Wiesbaden: J. Rau. Bict. Apothele, A. Cratz, Droguerie, Backe & Esklony, Parfumerie und Droguerie, Willb. aulzbach, Soffrijent.



Herre	n-Paletots				von	21-	50	Mk.
99	-Pelerinen				,,	12-	-21	**
99	-Anzüge				,,	15-	-60	72
99	-Hosen .				,,	3.50_	-19	"
	Vila alla occumitaci	-	omi	lamen	chand	hillion		

Knaben-Anzüge, Paletots und Pelerinen.

Sämtliche Artikel in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Elegante Anfertigung nach Maass.

Marktstrasse 32

(Hotel Einhorn).

3340

Börsen-Interesser

für sämtliche Börsen zu günstigen Bedingungen. Adolph Mieschberg, Leipzig, Grimmaischestr. 24, Bank-Commissions-Geschäft.

0 0 0 0 0 0 0 0

Herzlicher Weihnachtswunsch!

Ein j. Serr, 26 Jahre alt, gr. shmp. Erscheinung, aus hoche angesehener erster Familie seines fleinen Wohnortes am Rhein stammend (woselbst er keine Gelegenheit hat, vassende Familienbeziehungen anzuknüpsen), dessen Eltern verstorben, Inhaber eines hochrentabelen und keinen Engrossseschädits, möchte sich gern glücklich verheiraten. Zuchender rest. nur auf eine Dame mit wirklicher Serzensbildung und edlem Charatter und würde auch nur eine Berzeindung eingehen, wenn er sich davon überzeugt hat, daß aufrichtige gegenseitige Reigung vorhanden ist. Eltern oder Berwandte von wohlerzogenen hübsichen fatholisch, j. Damen in gleichen Berhältuisten, im Alter von 20–23 Jahren ca., werden gebeten, diesem durchaus ehrenhaften Gesuche Bertrauen zu schenken. Zuchender besich ein nachweist. Vermögen von Mr. 170,000 und verstägt über allerseinste Empsehlungen. Werte Zuschriften, wenn auch vork, auchnm, unter F. M. 1990 an Mansenstein & Vogler A.-G., Köln, erbeten. F80

Musik-Haus

Franz Schellenberg,

33 Kirchgasse 33.

Gegr. 1864.

Telephon 2458.

Grösstes Pianoforte-Lager am Platze. Ständige Ausstellung von über

gel und Pianinos.

Alleinvertretung für Nassau:

Kaiserl. Kgl. Hof-Pianoforte-Fabrik

Blüthner, Leipzig.

Vertreter und

grösste Auswahl Kaiserl. Kgl. Hof-Pianoforte-

Bechstein, Berlin-

Viele andere bewährte Fabrikate, wie:

Winkelmann, Werner, Nagel, Niendorf, Krauss, Römhild, Sponnagel etc. etc.

Vorrätig sind Ausführungen in: Schwarz, Nussbaum, Mahagoni, Eiche etc. Extra-Anfertigung in allen Holz- und Stylarten.

Gespielte **Pianos**

in allen Preislagen.

Pianos zu vermieten.



in grosser Auswahl,

als:

Mannborg, Müller, Estey

etc. etc.

Eintausch und Ankauf gespielter Pianes. Eigene Reparatur-Werkstätte.

Alleinverkauf des Klavier-Kunstspiel-Apparates



dk. 850.

Deutsches Fabrikat.

Einziger Apparat für 72 Töne, mit geteiltem Bass und Discant, wedurch alle Klavierstücke in der Original - Composition wiedergegeben werden können. Die Phonola wird gerne im Magazin vorgeführt und erklärt. Phonolabroschüre bitte daselbst zu verlangen.

Notenschränke,

Patent- und Jalousieschränke, in Schwarz, Nussbaum, Mahagoni etc.

Piano-Lampen n Messing, Kupfer und Grosse Auswahl: Noten-Etageres

in Holz, Messing u. Nickel, moderne Ausstattung.

Piano-Stühle

in Schwarz, Nussbaum, Mahagoni, Eiche etc.

Kunstblätter

modernen Rahmen und ungerahmt.

Künstlerporträts

und

Violinen, Violin-Futterale und Bogen, Mandolinen, Guitarren, Zithern, Akkordzithern, amerikanische Guitarrezithern, Cornets, Ziehharmonikas, Mundharmonikas, Ocarinas, Trompeten, Trommeln etc. etc.

Musik-Mappen in allen Preisen.



Polyphon, Wira etc.

in neuzeitlichen Einbänden,

zu Geschenken geeignet.

Zur Stärkung und Kräftigung blutarmer schwächlicher Personen besonders Minder, empfehle jetzt wieder eine Eur mit meinem beliebten

Lahusen's Lebertram.

Allgemein als der beste und wirksamste Lebertran amerkannt. Meis Geheimmittel. Reiner Lebertran ohne Zusatz. Nach besonderer Methode bergestellt gereinigt und geklärt. An Geschmack hochfein und milde und von Gross und Milein ohne Widerwillen genommen und leicht vertragen. Preis Mk. 2.30. Vor minderwertigen Nachahmungen wird gewernt, daher achte man beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apoth. Lahusen in Gremen. Zu haben in alter Apotteken von Wiesbaden, Biebrich etc. Hauptniederlage in Wiesbaden. Taunus-Apotheke von Dr. Jo. Mayer, Taunusstr., Löwen-Apotheke, Langgasse 37. Theresicu-Apotheke, Emserstr., Victorin-Apotheke, Rheinstr. 41, Oraniem. Apotheke, Taunusstr. 57, Hof-Apotheke, Langgasse 15, Adler-Apotheke, Kirchgasse 26 Seite 20.



wegen Aufgabe des Geschäfts.

Teppiche, Portièren, Gardinen, Stores u. Vitragen, Tisch-, Divan-, Reise- u. Wagen-Decken, Gobelins, Moquettes, Plüsche, Friese und Futterstoffe, Tapeten, Linoleum, China-Cocos-Läufer und Matten, Angora-, Ziegen-Felle und Fusstaschen

Rabatt von 15% gegen Bar. Z W. Eichhorn Langgasse 48.

și lic

ta no

1111

Me. 555.

n unlere Mithürger!

Eine furchtbare Katastrophe ist über die unglücklichen ruffischen Juden hereingebrochen. — Mehr als fünfzig von Inden bewohnte Städte find zerstört und täglich mehren sich die Schreckensnachrichten. Viele Tansende friedlicher Menschen sind von aufge= reizten Pöbelhaufen ermordet, mehr als Hunderttausend find verwundet und zu Krüppeln geschlagen, bestialische Schenßlichkeiten sind verübt worden. — Zahllose Existenzen sind vernichtet und unzähligen droht der wirtschaftliche Untergang.

Angesichts dieses unermeßlichen Unglücks, das an die schrecklichsten Greneltaten der Weltgeschichte erinnert, tut schleunige, ausgiebige Sülfe unabweislich not! Große Summen sind erforderlich, um auch nur die allerdringenoste Rot des Angenblicks zu lindern, um die verlassenen Witwen und Waisen Hunger und tiefstem Elend zu bewahren! Darum wenden wir uns mit der herzlichen Bitte an unsere Mitbürger ohne Unterschied des Glaubens, an der Rettung der bejammernswerten Opfer furchtbarer Verbrechen mitzuwirken.

Jeder der Unterzeichneten, sowie die Expedition dieses Blattes nehmen Spenden entgegen, über welche öffentlich Quittung erteilt wird.

Der Borstand der ifraelitischen Kultusgemeinde:

Or. M. Silberstein, Stadts und Bezirf&-Rabbiner, | Moritz Heimerdinger, Bilhelmstraße 32. Micolasftraße 22.

Simon Hess, Alexandraftraße 1.

Jacob Hirsch, Nicolasftraße 22. Bernh. Liebmann, Langgaffe 16.

Simon Morgenthau, Oranienftraße 33. Justigrat Dr. Seligsohn, Rirchgasse 19. Moritz Simon, Mheinstraße 35.

Der Borftand der altifraelitischen Kultusgemeinde:

Dr. Leo Kahn, Rabbiner, Berichtsftrage 7. Mayer Baum, herrngartenftraße 12.

Jos. Blumenthal, Dotheimerstraße 14. Felix Goldschmidt, Querfelbstraße 4.

Dr. med. H. Kornblum, Zaunusfiraße 33/35. Herm. Strauss, Abelheibstraße 72.

Das Zweigkomitee Wiesbaden des Hilfsvereins der dentschen Juden:

Dr. Adolf Friedemann, Albrechftrage 13 Dr. med. Eduard Laser, Langguffe 18.

J. Joseph, Friedrichftraße 6. Benedict Straus, Emferstraße 6

Borstehendem Aufruf schließen sich an:

Juftigrat Dr. Alberti, ftellvert. Stabtverordn. Borf. Rommerzienrat Bartling, Reichs- u. Landtags-Abgeordneter.

Rangleirat W. Flindt, Stabtberobneter. L. Friedrich, 1. Bfarrer an ber Mingfirde.

J. Hess, Bürgermeifter.

Dr. von Ibell, Oberburgermeifter.

Bralat Dr. Keller, geiftl. Rat. W. Kimmel, Stabtberorbneter. W. Krimmel, Pfarrer ber altfatholifden Gemeinbe E. Lieber. Bfarrer an ber Ringfirche. Geh. Sanitate tat Dr. Pagenstecher, Stabto. Borfteber.

Medisanwalt F. Siebert, Stabtverorbneter. Bahnargt F. Stieren, Borfigenber ber Abteilung Biesbaben ber Deutschen Gesellicaft für Ethijde Rultur. E. Veesenmeyer, 1. Bfarrer an ber Bergfirche. Gg. Welker, Brediger ber bentichtatholifden Gemeinbe. Th. Ziemendorff, 2. Bfarrer an ber Marftfirche.

Bum Zwede ficherer und gerechter Berteilung der Liebesgaben, auch an die geschädigte nichtjüdische Bevölkerung, hat sich das Silfstomitee mit zuverlässigen Personlichteiten und Instituten in Berbindung gefett.

Geschw. Meyer,

9 Langgasse.

Langgasse 9.

Cisswaaren,

Blousensammten.

Weihnachts-Verkauf

mit ganz bedeutender Preisermässigung auf sämmtliche Artikel unserer reich sortirten Lager in

Kleider- u. Blousenstoffen, fertiger Wäsche u. Weisswaaren, Unterröcken u. Schürzen, Shawls in Wolle, Seide etc.

Als besonders billiges Angebot:

Halbfertige Roben jeglicher Art, sowie ein Restbestand in schönen Blousensammten.

Total-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe Januar 1906 Preisem. Hüte, Bänder, Spitzen, Modewaren.

D. Stein,
3 Webergasse. Telefan Webergasse 3.

Gelegenheit.

Große weiße D. Semden Stild von 1 Mt. an, weiße D. Sofen mit Spigen nur So Bf., farb. Jaken Stud 95 Bf., farb. Unterröde, gebogt, 1 Mt., nur jo lauge der Borrath reicht, sowie jämmtliche Kurze, Weiße u. Wollwaaren ftaunend billig. Große Auswahl in Schirmen und Belgen. Geschäftsprincip: Reese und billige Redienung.

Paula Stern, Bearightrage 31.

Bellritftraße 31. Ausgabestelle der granen Rabatt marten.

Occippte, gestreite, glatte u. gemusterte
Moderne haltbare.
Moderne hochelegante
Sammete für
Kleider Blusen, Jacketts, unKleider Branch für Knaben
Auf Wussch Muster, — Sammethaus

B. 644)

Kleider zervelsshar für Knaben
Auf Wussch Musicz. — Sammeethaus
Louis Schmidt, Hannover L. 5

Inf. Sr. Maj. 4 E. s. R.

Brautleute

Möbel und Betten am bisigsten und besten nur im Möbel-Lager

Johann König

Sellmundftr. 26, nahe Bleichftr. Anfertigung fammtlicher Betten u. Bolfterwaaren in eigener Bertftätte, baber weitgebenbfte Garantie.

"Terrolin"

anerkannt bestes und wirksamstes staubvertilgendes und conservirendes Fegemittel

für Parket, Linoleum, Holz-u. Steinböden, in Fässern à 100 kg Mk. 20.00, 50 kg Mk. 10.00, 25 kg. Mk. 5.00 allein erhältlich bei 3139

Carl Griinig,

Telefon 244. — Kirchgasse 35.
Nen! Ren

Spezial-Abteilung Teppiche.

Wegen Aufgabe einer ersten Teppich-Fabrik kauften wir in Gemeinschaft mit unseren anderen Firmen grosse Posten

Plüsch-Teppiche,

nur erstes Fabrikat, weit unter Herstellungspreis ein. Wir verkaufen dieselben, so lange Vorrat reicht, zu nachstehenden Netto-Preisen:

8/4
10/4
12/4
16/4

185 × 200

170 × 235

200 × 800

16/4 268 × 333

75 .--

früherer Preis 18.— 32.— 48.— u. 50.— **Vorlagen,** 64×115, jetzt 33.90 u. 2

Besondere Gelegenheit für Hotels und Pensionen!

Echt Brüssel Rollenware

75-1

Prozent unter Preis.

Ban

zum Zusammennähen von Teppichen

Ferner gewähren wir auf sämtliche anderen Vorräte dieser Abteilung, wie:

Teppiche, Tischdecken, Reisedecken, Steppdecken, wollene Schlafdecken, Gardinen, Portièren, Linoleum

Prozent Rabatt.

Günstigste Gelegenheit zu Weihnachtseinkäufen.

S. Gullmann & Cie. Webergasse

zu Wieshaden.

Montag, den 27. November 1905, abends 7 Uhr, im Kurhause:

I. Vereins-Konzert für 1905/06.

Das verlorene Paradies.

Symphonische Dichtung für Soli, Chor und Orchester

M. Enrico Bossi.

Mitwirkende:

Zr. 555.

Fraulein Hedwig Kaufmann.

Konzertsängerin in Berlin (Sopran),

Frau Drill-Oridge,

Konzertsängerin in Frankfurt a. M. (Alt),

Herr Arthur van Eweyk,

Konzertsänger in Berlin (Bass),

Herr Theodor Vreven,

Konzertsänger in Frankfurt a. M. (Bass),

Herr Organist Karl Schauss

von hier (Harmonium).

Dirigent: Gustav F. Kogel.

Erster Platz Mk. 4.-, zweiter Platz Mk. 3.-, Mittel-Gallerie Mk. 3.-, Seiten-Gallerie Mk. 2.-, Hauptprobe Mk. 1.-, Textbuch 40 Pf.

Die Hauptprobe findet am Sonntag, 26. Novbr. 1905.

Grunditud = Berfteigerung.

Mittwoch, Den 29. Rovember, nachmittags 2 ihr, laffen die Chelente Landwirt Friedried Ibliem ihre in ber Gemartung Dotheim gelegenen Grundftude auf 8 Zahlungstermine auf bem Rathaufe zu Dopheim freiwillig meiftbietend versteigern.

Parzelle No.	Gegenstand und Lage	ar	тове	
90c. 4598 7831 4782 2644 2645 4482 6896 7332 8067 2624 708 2375 2576 4597 5217 8790 3791	Elder unter den nassen Aettingsader Lider im großen Kettingsader Elder ober dem Mainzergraden Wiese ober Klosterbruch Wiese ober Klosterbruch Lider im Schalzehnten, Ktrichenstüd Lider im Schalzehnten, Ktrichenstüd Lider im großen Kettingsader Lider im großen Kettingsader Lider im der Krummgewann Wiese ober der Fajanerie Wiese ober der Fajanerie Wiese on der furzen Zeil Wiese in der Chardiswiese Lider in ber Echardiswiese Lider im Gelgweidenhorn Lider am Seigweidenborn		6 18 11 8 4 3 8 17 10 8 8 8 19 5 11 6	9m 54 57 18 25 14 90 67 97 31 93 24 52 76 18 19 55 71
6289 7549	Alder auf der Aulenkaut	::	15 5	81 15 26

Mittwoch, den 29. November 1905, Abends 71/2 Uhr,

veranstaltet von Frau Professor Nelly Schlar-Brodmann, Königl. Preuss. Opern-

sängerin (Sopran), und Oskar Brückner, Königl. Preuss. Concertmeister und Kammervirtuose (Violoncello).

Am Klavier: Herr Dr. Otto Neitzel aus Köln.

Fintrittskarten I. numerirter Platz 4 Mk., II. unnumerirter Platz 2 Mk., sind vorber in der Hof-Musikalienbandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 12, F 495

~\$

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. "Alte Stuttgarter",

leiht Hypothekengelder an I. Stelle auf gute Zinshäuser aus. Versicherte der Bank erhalten Vergünstigungen. Näheres durch die

General-Agentur Marktplatz 3, I.

Billigster Möbel=Verkauf!

Durch meinen Umgug von Schillerplay 1 nach Oranienftrafie 22 und ber bamit berbundenen Ueberfüllung meines Mobellagers, verfaufe ich noch fernerbin gu ben bekannt bifligen Ausbertaufspreifen. Gunftigfte Gelegenheit für Brautleute und Benfionen.

Wilh. Egenolf,

Telefon 2525.

Dranienftrage 22.

2912

unserer grossen

Modell-

vorgezeichneten, angefangenen und fertigen

ndarheiten

Denkhar grösste Auswahl!

Aparte Neuheiten. Billige Preise.

Hemden nach Maass.

aus gutem Madap. mit lein. Einsatz,

per Stück 4 Mk.,

anerkannt besten Sitz.

Grosse Auswahl in farb. Hemden.

per Stück 3 Mk.

Special-Wäsche-Geschäft,

Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Explosiones Petroleum - Lampen schützen Brandungliick, welches meistens durch Umwerien oder Zertrümmern von brennenden Petroleum - Lampen entsteht,

vermeiden will,

der brenne nur

nicht explodirbares Petroleum.

Kaiseroel brennt auf jeder Petroleum-Lampe und zur Speisung von Petroleum-Gefen und Petroleum-

Alleinige Fabrikentin des Kaiseroels

Petroleum-Raffinerie

vorm. August Korff, Bremen.

Kaiseroel ist garantirt echt zu haben in sämmtlichen

besseren Colonialwaarengeschäften.

Engres-Niederlage Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Wer andere Petroleum-Sorten unter d. Bezeichnung,, Kaiseroel" verkauft, macht sich strafbar!

Nüşlige Weihnagtsgeschenke in Korb-, Holz- 11. Bürstenwaaren, Reise-, Bade- 11. Toilette-Artikel etc.

Größte Unswahl. Binigfte Breife.

Emferftrage 2, Ede Schwalbacherftrage.

Bedienung.



Mir Die Reife: Reifetorbe, alle Roffer, alle Toiletteburften, Sutichachtein, Spiegel, Ramme, Sanbforbe,

Mle Holzwaaren, Sadbretter, Schneibbret Leitern, Servierbretter, Schneibbretter, Rrahnen, Solglöffel zc., Ruchen-bretter, Baderei-Artifel zc.

Sonntag, 26, November 1905,

Alle Bürftenwaaren, Toilette - Artibel, gahnbileften, Ramme und hornwaaren, Fenfterleber und Schwamme, Bute und Schener - Artibel ic.

Schweizer Patent-

Wäsche-Medaillons.

Bill. Bezugsquelle f. Sotele, Benf. u. Bieberpertäufer.

> Alle Bafchereiartifel Butten, Bugelbretter, Baich-bretter, Rammern, Beinen, bretter, St. Rlammern, Beinen, fe, Baichetrodner, Bafchbürften, Baichforbe 2c.

Mule Rüferwaaren, Bflangenfubel, Butterfaffer, Buber, Brenten, Gimer in Zannen- und Gichenholg. Reuanfertigung und Reparaturen.

Alle Siebwaaren, Fußmatten, Möbelflopfer, Saushaltungeburften u. Befen, Saushaltungeartifel zc. Solgwaaren für Branbmalerei.

Norda- u. Silka-Stickereien.

Neu eröftnet!

Wiesbaden.

Webergasse 16.

Abteilung I.

Norda-, Silka- u. Mosella-Stickereien.

Diese neuen Methoden im Fache der Smyrna-Stickerei übertreffen alles bierin Diese neuen Methoden im Fache der Smyrna-Stickerei übertretten alles blein bisher Dagewesene, sind spielend leicht erlernbar (Untericht darin wird gratis erteilt) und bilden in vollendetster Ausführung und prächtiger Farbenwirkung in Verwendung der gebräuchlichsten Artikel, als: Fuss-, Sofa-, Sunhl- und Chaiselongue-Rissen. Teppiche, Ectiverlagen, Stubistreifen, Fenstermäntel. Wanddekorationen. Tischdecken etc. etc., die schönsten, praktischsten und billig-ten Mandarbelten für das Haus. Abteilung II.

Schweizer Patent-Wäsche-Medaillons und Schweizer Stickereien.

Diese praktische, solide, Eusserst preiswerte und wirklich schöne Neuheiten im Fache der Wiische-Stickerei haben sich im Fluge jedermanns Sympathie erworben. "Rionkurrenzioses Lager", denkbar reichhaltigste Auswahl nur hier

allein in diesem Umfange! Auf die Schweizer Stickerei-Neuheiten. welche in den elegantesten Mustern eingetroffen sind, wird zur kommenden Ball-Saison höflichst aufmerksam gemacht.

Hesiehtigung der Auslagen in den Schaufenstern und der Aunen-Ausstellung ohne & aufzu ang ergebenst empfohlen. Insbesondere beliebe man den Sonntags-Ausstellungen Beachtung zu schenken!

Mosella-Stickerslen. NB. Um zeitige Aufgabe der Weihnachts-Restellungen wird höff, gebeten, um allen Wünschen nach Möglichkeit Rechnung tragen zu können.

Schweizer Stickereie n





in Taschen und Moquet - neue elegante Muster vorzügliche Arbeit.

Vertikows, sowie alle Holz- u. Pelstermöbel, Betten, Tische, Stühle und Spiegel.

Karl Wittich

Billige Preise.

Teilzahlung.

Leicher Wwe., Adelheidstrasse

Bestecke und Tafelgeräte, schwer versilbert, ersetzen mit Vorteil die ächten Silberwaren.

Fisch-Essbestecke, Kuchen- und Früchte-Bestecke. Suppen-, Braten-, Gemüse- und Hors d'oeuvres-Schüsseln. Café- und Thee-Geschirre, Theekessel und Brotkörbe. Tafelaufsätze, Fruchtschalen, Candelabres. Gegenstände für Geschenke in nur solider Ausführung. Wiederversilberung. - Neuheiten. -



Alleinverkauf — Frankfurt a. M.

Sackrenter,

Schillerplatz 5/7 — Pariser Hof. (Fa. 9190 11) F 198



Sämmtliche Preise bedeutend reducirt.

Herren-Wäsche, Damen-Wäsche.

Tischzeuge, aparte Gedecke.

Festonirte Kissen

Ein Posten la Betttiicher Stück Mk. 2.50.

Drell-Handtücher

Riesensortiment Schlafdecken von Nk. 4.50

Reinl. Batist-Taschentücher Dutzend Mk. 3.50

29 Langgasse 29,

neben dem Tagblatt.

2025

Selten billiges Ungebot!

Einige neu eingetroffene Waggonladungen, darunter außergewöhnlich vorteilhafte Gelegenheitskäufe, gelangen während der nächsten Tage zu ganz enorm billigen Preisen zum Berkanf.

Speifeteller, weiß, tief und flach, glatt	6	Stild 30	Bf.
Speifeteller, weiß, tief und flach, gerippt		Stud 38	Pf.
Speifeteller, blau Zwiebel ober bunt, tief und flach	6	Stud 45	Pf.
Obertaffen, weiß		Stud 30	
Obertaffen, bunt		Stüd 38	Bf.
Cats Chiffeln		Stüd 68	Bf.
Calge und Mehlfäffer mit holgbedel, meiß	-	Stild 24	Bf.
Calg- und Mehlfäffer mit Golgbedel, blau			
Ceifen- und Bahubürftenfchalen, bunt			
Untertaffen, blau Zwiebel			
Rafernennäpfe	PU.	Stild 18	Pf.
Bole, weiß	tùđ	6 und 8	Bf.

Speifeteller, maffin Borgellan, weiß					. Db	b. 1.	50
Gierbecher mit Golbrand, Borgellan						3	\$f.
Romplette Zaffen mit Golbranb						12	\$f.
Auchenteller, hubich beforiert					Stitd	21	Bf.
Glasfchüffeln, groß					Stüd	16	\$f.
Glasfchüffeln, mittel					Stild	9	\$f.
Fruchtschalen auf Guß					Stüd	38	Bf.
Sühnerdofe, groß					Stild	16	Bf.
Blumenvafen in hubiden Muftern					Stüď	8	Bf.
Glasteller, fruftaffhell							
Obitteller, Majolifa mit Gbelweiß							
Bafferflafchen mit Glas					Stüd		

Ein Wagen irdenes Geschirr neu eingetroffen. Kochtöpfe — Milchkannen — Blumentöpfe — Unterfäte ze.

ju ben bekannt billigen Breifen.

Kaufhaus A. Würtenberg.

Neugasse 7a, Ecke Essenbogengasse.

Billigste Bezugsquelle für Brautleute, Wirte, Pensionen und Wiederverläufer.

Wiesbaden-Biebricher Ortsausschuss

der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.

Samstag, den 2. Dezember, abends 81/2 Uhr, im Saale des Männerturnvereins, Platterstrasse 16:

I. öffentlicher Vortragsabend.

Herr Dr. med. Laquer: ius u. Sexualhygiene." Eintritt frei.

Echte Portugiesische Bouro

(Monigliche Portugiesische vecino

Kontraktlich gegründet mit der Portugiesischen Regierung. Grundkapital: 9 Million, Mark, Grösstes Weinlager und feinste Gewächse Portugals.

Edle, bouquetreiche Frühstlicks- wie auch Stärkungsweine für Kranke und Schwächliche empfehlen zu Mk. 1.75, 2 .- , 2.50, 3 .- , 3.50, 4 .- p. Fl. excl. Glas, Besonders atte Eliteweine bis zu Mk. 10 .- per Flasche.

Alleinverkauf f. Hessen-Nassau u. einziges Zolllager dieser Weine in Deutschland: Kellerei n. Kontor: Adolfstr. S. W. Nigodemus & Co. Zolikeil.: Adelheidstr. 34.

Telephon 785. Nicderlagen: C. Brodt, Albrechtstr. 16, Fr. Groll, Goethestr., Ecke Adolfsallee, Adelheidstr. 32, W. Plies, Bismarckring 1, Zentral-Drog. W. Schild, Friedrichstr. 16, 3368

Ranarien-Sohlroller.

Original Stamm Seifert! Praniert mit maffin golb. u. filb. Rebaillen I. u. II. Ehrenbreifen. Ems pfehle Sahne je nach Gefangeleifung von 8 Mt. an. Probezeit und Umtaufch

Ph. Velte. Bebergaffe 54, Bogelfutterhandlung

#ihmeraugen,

verwachsene Nägel etc. entfernt in wenigen Mis-schmerz- und gefahrlos .5. Kunil, stantl. gepr. Heilgehülfe, Webergasse 44, 2. Telephon 2799. Zu sprechen von 12-1 u. v. 3-4. ab 4 Uhr bei rechtz, Bestellung auch ausser dem Hause.

Aechte Sarzer Kanarienhähne von 7 .- Mf. an, fowie in- u. ausland. Ging. u. Biervogel offeriren

Scheibe & Co., Friedrich:

Buth 46. d. Che (89 2166118.) 1.50 Mr. Ratg. f. Braut u. Ghel. Menichenipftem bo. 1.50 Geichtl. d. Menichen bo. 1.50 bieje 4 Bücher zus. nur 5.50 Mf. frei 1,50 1.50

vorber eins. ob. Nachn. zu bez. durch
A. C. Unther.
Bersandth. wissenschaftscher Bücher, Kuriositäten, in "Machtlos" 7, Bost hönebach (Bezirf Gassel).

Brennthold à Cir. 1 20, gespalten 1.90 frei merd. ins Sans. Bestellungen werd. ins "Machtlos" 7, Bost hönebach (Bezirf Gassel).

Photographie van Bosch.

Eingang Luisenstrasse 3 u. Wilhelmstrasse 10 (Café Hehenzollern).

Aufnahmezeit von 9 Uhr an, bei eintretender Dunkelheit mittelst elektr. Licht.

Künstl. Ausführung

allen modernen, wie Vergrösserungen in unvergänglichem Verfahren.

Mittwoch, ben 29. d., abeuds 8 Uhr, Sotel "Gruner Bald":

Unterhaltungs=Abend.

Diefuffion über bie legten Bortrage: Die Schabel von Onuba. F 495 Gafte mintommen.

Donnerflag, den 30. November, abends 8 Uhr, im Evangelischen Bereinshause, Platter-straße 2 in Wiesbaben:

Bortrag

Serrn Unitats . Direttors Estellen. pon Bertholeborf über:

"Die Früchte des Glaubens."

Jedermann ift freundlich eingeladen. Gintritt frei. Beim Ausgang freiwillige Gaben gur Declung ber Roften.

Brennholz à 6tr. Mr. 1.20,

fein gespalten, a Str. wit. 2.10, irei ins Saus.
J. C. Rissting. Ravellenftr. 5.7. Tel. 488.

Brantfurta. M., Mainger Landfir. 74, 1. Un en. 20 Plagen des In- u. Muslandes vertreten!

Bin fein Agent! Daber ohne Provifion! Streng reckes Unternehmen! Chne Confurreng! Glang. Anerfennungen! . Beiude und Rudiprade toftenfrei!

Suchen Sie Käufer?

oder Theilhaber?

für Gefchäfte aller Branchen, Fabriten, Saufer, Grundftude, Billen, Benfionate, Guter, Miblen, Biegeleien, Brauereien, Sotels, Gafthofe ete. beschafft rusch und bersichwiegen bas Filial-Bureau von

Albert Müller,

Griftens für Damen. Chone, im Betriebe befindl. Benfion, gaug. Saus, 11 Junm., bill. Miethe, für Mr. 6500 zu berf. Orto Emgol, Abolfitraße 3, R. b. J.s u. H. M.R.

Restaurant

mit Frembengimmern, concurrenglos, umftanbehalb, iofort ober ipater gu verlaufen, Offerten unter G. 279 an den Tagbl.Berlag. Stanarien, pr. Sanger, & verl. Bleichftr. 24, 31.

Mo

9000

Rlein

Cent

bill Bil

Ta

meft 20

fdbā

şimı

5 90

thün

prei

SASSA DA

2

unb 3

ber

Str. 1

Colonialwaarengefchaft, in guter Lage, mit treuer Rundichaft, umftanbe-balber billig zu verlaufen. Offerten unt. 38. 265 au ben Lagbl.-Berlag.

Sountag, 26. November 1905.

Frifeurgefcaft gu verfaufen. Offerten erb unter T. 200 an ben Tagbl. Berlag.

Sichere Erifteng.

Beffre Camereien: u. joolog. Sand: beste Samereien i. zoolog. syndstung — in sehr guter Lage, nachweislich rentabet — weg. anderw. Untern. sosort ob. spät. abzuteten. Zur llebernahme Wif. 4–5000 erford. Käuser wird vollst. im Geschäft einges. Brande-Kenntniß nicht erforberlich. Orteo Engel. Adolfsftraße 3, Mitgl. des hies. Bereins der Grundft.s u. 3mmobi.. Mafter.

Butter- und Giergeschäft preiswerth Offerten unter # . 227 an ben Tagbl. Berlag. Untheilicheine, gwei Stud Biesb. Renn. club, ju vert. Rab. im Tagbl. Bert. No

Choner Buchemallad, leichteres Bferb, für Beichaftsmagen ober Coupé preiswerth gu berfaufen. Rah. Sochftatte S.

Gin Rind gu vert. Rambach, Untergaffe 10. Gin ichottifder Schaferhund bon prämitirter Abftammung ju berfaufen Gigenheim,

Buff. 2Bindbund, raffer., Eltern pram., für 100 Mt. gu verfaufen. Offerten unter L. 279 an ben Tagbl.-Berlag.

Drei 7 Bochen alte Dadethunde (reinraffige), barunter ein Baar getigert, preiswerth gu ver-faufen Roftheim b. Maing, Bruchftrage 46, 1. Junge raffereine Mehpinfder fofort gu

perfaufen Staifer-Friedrich-Ring 40 B.

Kanarien - Edelroller, reiner Stamm Seifert.

Berfaufe bie Rachzucht von meinen mit 1. Breis prämitrten Bogeln, Sahne u. Weibchen, gu billigen Breifen. W. Cang. Friebrichftrage 14, 2

Ranarienhabne, gar. r. Seifert, weg, Aufgabe b. Bucht zu verf. Schnie v. 20—30 Mf., 1 zahmer Bogel 50 Mf. With-enberg. Dogheimerner. 69. Barger Blotter u. 3.28. b. ju verfaufen Bleichftrage 4, Uhrenlaben.

mit Sealbefan gu vertaufen. Gennenbergerftr. 81.

Gut erhaltener Petgmantel, fowie eine faft neue Singer-Nahmafchine billig zu verlaufen Friedrichstraße 19, Sth. 1. St. lints.

Seltene Gelegenheit! Reines Bermetin Cabe (60 Felle) für Mt. 300 ju vert. Biebricherftr. 4a, 2. Räheres bis 3 libr Machmittags. Sanbler verbeten.

Softitte, Bloufen u. Kinderfleiber werben in u. außer dem

Saufe angef. Bismardring 36, Sth. 1. Gt. r.

Bolero-Coftum, f. nen, mobern, febr biflig gu bert. Angufeben Borm. Albrechtftrage 44, 2. Schwarzes Jadet, fast neu, billig zu vert. Grabenstraße 2, 3 rechts.

Berich. Jadets f. 17si. Dt. b. Reroftr. 27, 1.

Gelegenheitskäufe! meinnadisgeidente. 1 Boften eleg. Bogfalf : Damen : Ruopf: und Schnürftiefel p. B. 6.50 Mf. 1 Boften Bogfalf: und Chebreaug : Gerrens Stiefel 6.50 und 8.50 Mf.

1 Boften iconer marmer Sausichube, Leberfohle und Abfan, 1.50 Mt, 1 Boften Rinder : Rnopf- und Schnürftiefel

unter Breis. Mainger Schuhbagar, nur Martiftr. 11, im S.-Ileberg. f. 6 MRf. g. pf. Weigenburgftr. 4, 21.

2Begen Militardienftzeit ein guter Bebrod. Ungug, fomie ein faft neuer Frad. Ungug abzugeben Taunusftrage 58, Bart, Frad-Angug, gut erhalten. Goebenftrage 1, 2,

Fradang., f. n., b. g. pf. QBeftenbftr. 28, B. r. Sut erb. Serru-Paletot bill. ju verlaufen Rellerstraße 9, 2. Saubler verbeten. G. erh. BR. lleberg. b. g. vf. Beilfit. 12, G. 3 r.

Gin gut erh. grauer Militarmantel u. gut erh. Uniform (3ni.) bill. ju bert. Bellripfir. 47, 2 1. Gin gut erhaltener Gebrod billig gu vert.

Wehrod f. mittl. Fig. 3. vert. Bleichftr. 24, 2 I. lleberg. u. Al. f. 15-16-1. 3. b. gorfftr. 16, 1. für Autider. Savelod ju vert, für 6 M.

Gin P. gebr. herrn-Reitstiefel, Anaben-Aragen-mantel u. Damen-Capes bill. g pt. Arnbtfir. 8, B. r.

Modes.

Begen borgerudter Saifon verlaufen wir fämmtliche Sute von 12—25 Mf. jest zu 8.50 Mf. L. Lauferweiter. Ede herbers u. Richlftr.

Gelegenheitshauf. Zaidentuder fiatt 6 Mt. 8.50 per Dyb., fowie eine Barthie Corfets werben unter Ginfauf abgegeben. L. Lauferweiler, Ede Serber-

Gin gang neuer vorzuglicher Feldfiecher (Opernglas), Roftenpreis Mt. 65, für Mt. 40 ab- jugeben Un ber Ringfirche 1, 1.

Baff. Beihnachtsgeich. Phot. App. Monopol mit f. Bub. u. St. f. 89 M. ju v. Porfftr. 10, 1 L. 2Beinnachtearbeit. Bochfeine beinabe fertig gestichte Buffet-bede billig gu vertaufen Borthftrage 10, 1.

Feinste

Gobelins - Möbel - Stickereien, kleine Gegenstände - für aparte Weihnachts-Geschenke

Carl Sciencider aus Frankfurt a. M., Hof-Decorateur Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, Elliale hier: Taumusstrasse 28.

Photogr. Apparat, 6-9, fast neu, für 12 M. ju vertaufen Seerobenftrage 30, hochpart.

Bold. Berrn-Uhr, Mebaillon, Borftednab., filb. Löffel gu vert. Sanbler verb. Rapellenftr, 12, 1 r. Alterthümer billig grabenftrage 32.

Oelgemälde,

vornehme Weihnachtegeschenke, außerorbentlich billig

Tanunsftr. 23. Reinhard Doerr.

Bianinos, größ, Angahl, bill. gu vert., fowie mehr. harm., 1 Gram. Borthur. 1, bei Urbas. Binno, ein gebrauchtes, noch gut erhalt., paffenb für Anfanger, febr billig gu bertaufen. Rah. Wortbftrage 16, 1 rechts.

Bianino, vorzügl, erhalt, u. im Ton, sowte eine antike Bimmer-Einrichtung, für Liebhaber, fofort m. Wegging gu bert. Erbacherftr. 3, 2.

1 Blüthner-Piano ju verfaufen (billigft) von F. Misnig. Bismardring 4, Bart.

1 Schiedmaner-Harmonium, Register, vorzüglich, maffiv Ruftb., Mf. 135.—. B. 66 Buiv. Biano-Magazin, Bismardring 4.

1 fligel, neu bergerichtet, gut im Ton, altbewahrt. Fabrifat, Mf. 225 .--. 1 Diano, einige Monare gespielt, mod. Aus-ifihr., unter Garantie, Mt. 485.—. F. 1486...g. Biano-Magazin, Bismardring 4.

Dinnos, neuefter Pangerconftruct on, bei großer Auswahl zu befannt billigften

F. Monig. Piane-Ragazin, Bismardring 4. Rieberl.v. Seliedmayer, Bianofabr., Stuttgart.

Biallino, faum gefpielt, mit pracht-bollem Ton, Abreife halber febr billig gu vertaufen Rapellenftrage 12, B. r. Biano (wie neu) für 340 Mt, ju verlaufen. Off, erb, unter C. 227 an ben Tagbi. Bertag.

Sarmonium, 16 Register, 5% Spiele, von Alexandre, Baris, f. ant erhalten, 3u vers faufen. Raberes im Tagbl.-Berlag. Ko

Schönes Weihnachts-Geschenk. Gine wenig gebr. Concert. Blote bon Sof. instrumentenmacher Moyer in Sannover mit Elfenbeinfopf, tiefe Stimmung, fowie eine bito altere, jehr billig abzugeben

Gneifenauftrage 15, Part. lints. Gin fast neuer Bhonograph, wenig gebraucht, mit Balgen billig zu verlaufen. Rah. Frankfurters Landftrage, Ziegelei Brek.

Grammovion.

Renwerth 80 Mt., tabellos erhalten, für 30 Mt. preiswerth zu verlaufen Westenburage 30, 1.

Sochelegante englische, fast neue 6-Zimmer-Ginrichtung gang ober getheilt wegzugsbalber sofort zu ver-faufen. Gefl. Anfragen unter A. 362 im Tagbi.Berlag abzugeben.

Umzugshalber billig abzugeben: 1 volftd. Saloneinrichtung, 1 fünfarm. Lüfter, Goldbronze, 80 M., 1 Leuchterweibchen (altbeutsch) 50 M., 1 Ruhbaumbett 30 M., 1 zweithür. Schranf 20 M., 1 Kommode (Ruft), 30 M., ein Tich 12 M., ein Kindertiich 4 M., 1 g. neue Affordsither 10 M., 1 gute Rabmaichine 40 M., 1 großes Aquarium 8 M., ein ameritanisches herrenrad 80 M., ein Rinderwafchtifch 7 DR., Rleider,

Frantfurterftrafe 25, 2. Möbel aller Urt,

fow. oange Ginrichtungen u. eing. Stude, größtent. eig. Anfertigung, tauft man vortheilhaft und

Jos. Koller, Charnhorfiftrafe 26, fein Laden. Gigene Berffatten.



Holzbetten, Eisenbetten, Kinderbetten, Matragen

fauft man am beften und billigften in ber

Bettenfabrik Manergafe 8. Gingiges Spezial : Beidaft am Plage. Riefige Auswahl, billigfte Breife.



Durd Grivarnig der hoben Ladenmiethe find Diobel, Betten, Spiegel und Polftermaeren sehr viffig zu vers. Schmelzer, Franzenstraße in. Eigene Wersstätte. Prima Arbeit, Auf Bunich Zahlungs-Erleichterung.

Gin gut erh. vollst. Bett, sowie ein Britiseler Teppich, eine Alfschgarnitur in Barod u. mehrere gute Fithern sehr billig abzugeben.

Servisky, Mehgergasse 14, Laben.

Gin vollft. Bett, nugb. polirt, ein fleiner Gasofen, gwei Auffatrobre für auf Schornft. billig gu vert. Bismardring 8, Bart. L.

R.Bett m. Sprungr., Matr., Dedb. u. Riff. 25, Bafchoni. 9, Nachtt. 5, Tijch 2.50, 8 Stühle a 1, Rleiberichr. 26, Rüchenicht. 22 Mt. Roonfix. 6, B. Sofort ju vert, 3 Betten 85, 45, 55 Mt., Canape 16 Mt., Ottomane 15 Mt., Polfterfeffel 12 Mt. Scharnborfiftraße 2, B. I.

Bollft, gutes Bett, Divon, Spiegel, Stuble, Tifch, eleftr. Lufter b. ju verf. Riehlftr. 22, B. I. Caton . Garnitur gu berfaufen

Rauenthalerfirafje 7, 1 L. Schone Blufchgarnitur, neu, billig gu verfaufen Dranienftrafe 10, 2 Stod.

Sarnitur, roth Tuch mit Bluich, beftidtes Chaife-longue und Divan mit Moquet febr billig; bai. eine Tapeten-Scineibmafchine und Linoleumwalze au verfaufen. Naberes Saalgaffe 16, hinterhaus

Gin Chaifelongue, 2 Geffel, gutes eifernes Bett billig gu verfaufen.

Ottomane, ichoner 2-fity. Divan febr bill. Berich, gut erh Cophas, 1 Branbfine, berich. Stuble u. Ceffel find b. abzug. helenenftr. 2, 1 r. Reuer Zafchendivan 45, Chaifelongue 19, mit iconer Dede 26 DR. Rauenthalerfirege 6, B. But erhaltenes Schlaffopha mit Beitfaften billig ju berfaufen Dopheimerftr. 83, 8 rechts. But erh. Gefiel, Buffiffen, 2 Benchter, eif. Tiiden abzugeben Schlichterftroge 19, 2.

Buffet in berfaufen Rober-Sefretar, Rahmaichine, Spiegels, Kleibers, Glas- und Rückenschränke, Sopha, Walchtommobe, Nachttische, Stüble, Tiiche, Spiegel, Petroleums u. Gaslampen, Läufer, Eifens u. Holzbeitsu, einzelne Betttheile ze, bill zu verk. Abolfsallee 6, Oh. B. Bu verk. Damen Schreibtisch, als Schultisch für 2 Rinder paffend, Generalftabswert vom Arteg 1870, wie neu. 60 Wit. Emserftrage 61, 1.

Reue einthur. Rteiberidrante billig ju vert Ballurerftrage 9, Mtb. 2 I.

Reuer gweithur. Rleiderichrant bill. gu bert. Oranienstrage 34, 2 I. Gutern. Wobel zu verlaufen Abeggftrafe 7.

Raffenichrant

mit Auffat, 1.65 Mir. hoch, 0,76 breit u. 0,63 tief, billig au verfaufen ober gegen einen fleine en zu verlaufden. Rah, Lebrstrage 16, 2 L. Gin Biaidenfarant billig gu berfaufen Sobenftrage 8, Bart. linte.

Gin g. e. Rüchenfdrant b. ju v. Platterftr. 58. En neuer Ruchentifc, lowie ein Ablauf-brett billig gu vert. Bismardring 5, Schreinerei.

Gine Rahmafdine (Original Singer), fehr gut im Raben, billig gu verfaufen Luifenftr. 14, hinterhaus bei Mendel.

Sing .- Rahmaid., w. n., b. Oronienftr. 45, B. I Grittl. Rahmaidinen

biscret gegen gunftige Thetizallung billig zu verfaufen Oranienstrafte 45, B. I. Alte Mafch. w. zu b. b. Breis in Tauich genommen.

Eine Rahmafdine, wenig gebraucht, im Raben febr gut, unter Garantie billig gu ber-faufen Saalgaffe 16, Rurgwarenlaben. Gine Soneffridmafdine (Binnenfool),

faft neu, umftanbehalber gu verlaufen. Offerien unter E. 24 hauptpoftlagernb.

Gine Stopfmafdine für Beiggeng gu ftopf. billig gu vert. Saalgaffe 16, Rurgwaaren aben. Brobidneibemaid. b. g. if. Bismardr. 84, 1 r

Dampfwoldmafdine, neuelt, Conftruction, A. Bugelofen für fl. Baideret ober Saushaltung, zu bertaufen Schainhorftstraße 6, Parterre r. Bimmerfont, m. Blument, g. v. Abelbeibftr. 65, 1.

Laden-Ginrichtung

Eine Theke, 2 Meter lang, 1 Glasichronf für Drogens ob. Colonialcejchäft, 1 Regal m. 80 Schubl., 1 Hangercal m. 12 Abtheil., 1 Henstergestell, 1 Waage.
1 Pultchen, 1 Eisschr., 1 Betroleumbeh., 1 Oeloest.
m. 8 Ton., 1 Tonnengest. m. 7 Tonnen für Histernes Essiggestell mit 4 Fäsern, zwei Jalousen für Colonialgeschäft, 1 Kellergestell für Wein, 1 Schrotleiter, zus. ob. getheilt, bill. zu verk. Eneisenaufer. 16, 1 rechts. Anzulehen Sonntag, Montag u. Dienstag von 2-4 lihr Nachmittags. Bollfianbige Ginrichtung für Specereiwaaren fur 50 Mt. ju vertaufen Mebgergaffe 30.

Spezerei = Einrichtungen, Ladenthefen. Ladenschränke

febr billig Martiftrafe 12 bei Spath. Anertannt nur befte Arbeit. In ber Bilbelmftrage ficht eine elegante

Laden-Einrichtung fpottbillig gum Berfauf. Rah. Mauritinoftrage 1 im Cigarrenladen.

Schubladenregale, Ladenthefen, Edyrante mit Schiebth., n. nene Sobelbant vertil. Marttftrage 12

Gin Runitidmiedes Banbichilb Reroftr. 9, 1 t. Große Bieflame Band im

bro Jahr fofort ju vermiethen. Brnno Beier, Bellmunbftr. 53.

Rollichutwand, Rinderichlitten, Bogelfafige, Betr. Rochofen zu verlaufen Rapelleuftrage 42. Gin faft neues hochelegantes 3weifpann. Gerrichaftsgefchirr,

fowie 5 falt neue Damen Sattel, 2 Baar Scheffengelaufe bangen preism, jum Berlauf. Sattlerei Lammert. Rirchgaffe 7. Rrautenwagen, beite Conftrnction, abreife-halber billigft gu verlaufen Rheinftrage 1, Bart.

Fabrrad, w. n., b. Oranienfir. 45, Bart. L. &.= Rad m. Fr., w. n., b. Romerberg 17, 1 L. Sut erhaltener Berd ju verfaufen. Frangelibifirafie 2, 2. Gt.

Bintbadewanne, f. n., w. Abr. b. Berrich. billig gu vert. Safuergoffe 17. M. Bior b. G. g. erb. Füllofen, 22 Df., g. b. Schl chterftr. 11, But erhaltener großer Berd für 15 Det. gu berfaufen. Rab. Abelheibftrage 37, 1.

Gastocher, 3-flammig, und Bratofen ift umftanbehalber ipottbillig ju vertaufen. Befichtig.

Bormittage Albrechtftrage 44, 2. Betroleumbeigofen gu vert, Bleichftr. 1', Lab. Betroleumofen, faft neu, billig gu verfaufen Schierfteinerstraße 17, Bart.

Gine ichone Sangelampe jum Jieben (Betr.), 1 Eingere jum Anfbangen, 1 Spiegel für Baichtifch, Alles faft neu, fehr preiswerth ju berstaufen Bleichstraße 41, Barterre links.

Bwei Gasliftres, 3-fl., 2-th. Aleibericht., Babem., Flurtoil., Beiter bill. abs. Rait. Fr. Ming 48, B. r. Gin fünformiger, gut erhalt. Beiroleumlufter billig gu vert. Rerobergftrage 17.

B. an verlaufen fl. Babemanne 1.50, Bant 60 2H., I Stuhl 1 Mf. Selenenfir. 30, 1 I. Bu vertaufen große Babewanne, wie neu. Anstunft Ranenthalerftraße 15, 1.

Grokes Aquarium für 25 Dif. zu verlaufen. Rab. Tagbl. Berl My

Evangeliide Kirche, Lehrnraße, find **prima** Sandsteinplatten billig abzugeben. Peter Lerch.

Leere Misten, ca. 30 Stird große Badfiffen gibt billig ab Bau-gefellichoft für eleftriiche Unlagen Bismardring 9.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Warnungl

Bel Kauf eines hiesigen oder auswärtigen Geschäftes, Grundstückes, Gewerbebetriebes jedweder Art oder bei Beteiligung kann man nie genügend vorsichtig sein. Streng reelle Angebote finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die bei Angabe ihrer Wünsche zusende. Bin kein Agent, nehme von keiner Selte Provision.

E. Kommen, Köln a. Rh. 77

Sie finden Manfer oder

Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch und verschwiegen

ohne Provision, da keln Agent, durch

E. Kommen, Kreuzgasse 8, L Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks
Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf
meine Kosten, in 417 Zeitungen erscheinenden
linerate bin stets mit ca. 1500 kapitalkräftigen
Reflektanten aus ganz Deutschland u. Nachbarstasten in Verbindung, daher meine enormen
Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen. Altes Unternehmen mit eigenen
Burenux in Dresden, Leiozig, Hannover, Köln.

Arthur Straus, Emferftr. 6. Telef. 763.

Bermittlung von Immobilien und Supothefen, Bermiethungen, Berwaltungen.

Billa Carmen, Abeggfraßt 5, ift billig gu bertaufen. Anstunft nut Mbeinftrafe 68, Barterre.

Die Besitzung Frankfurterstr. 13-15

Frankfurterstr. 13—15
Villa, par artig r Garten und vorzügliches
Stallgebäude etc., zu verkau'en.
Fläche: 21a 78,75 qm.
J. Weier. Agentur. Tampusatz. 28.

Billa 311 verfaufen birett vom Befiber, neu erbaut, herrliche Wernficht, bicht am Ausparl u. Saltestelle ber eleftr. Bahn, 8 gr., vornehm ausgest, Räume, eleg. Entre u. Diele, Central-Del3, Gas u. eleftr, Licht e. Breis 68,000 Mt. Off. u. P. 253 a. d. Tagbl.-Berl.

Gr. Besitzung,

Kurlage, Sonnenbergerstrasse, für Aerzte, Architekten, Pension od. Herrschaften, 2 Villen, zuz. 24 Zimmer, viele u. gr. Nebenräume, parkartig. Garten, mod. Comfort, Lift etc. 87 Ruthen, zuzammen oder getheilt preisw. zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Abeggitraße 7. Dieje Billa ifi au perfaufen ober au vermiethen. Rab. Abeggitraße 1. Billa m. Stallung rc., 10 3., Gart., f. Billens Lage gu vf. J. Wollhopff, Mauergaffe 8, 1. 311 11. felbita geft IL. S

211

Gabo Ten

CARROL

m an

211 8

31 fau

000 00 3we

Dat

Das Eckhaus



zu verkaufen.

Morgen-Ansgabe, 5. Blatt.

Wegen Weggug ift eine ber schönften Billenbesithungen am Rerotbal zu außerft billigem Breis sofort zu verkauten. Die Billa enthält 9 Zimmer in gediegener und prachtvollfter Ausstattung. Anfragen werben erbeten unter Rt. 2015 an ben Tagbl.=Berlag.

Villa

in gesunder u. bequemer Lage (Front nach Sub-west, haltest, der elette. Babn), nahe am Balbe, 20 .-Anthen großer Garten mit Obsthäumen und Lauben, 10 Wohn- und 2 große Werth-schäfteräume, 2 Sade- und 6 helle, heigh. Dachgimmer, großer Speider, Rude, 2 Speifetammern, o Keller, Waichtüche, wegen Berichung des Gigen-thümers unter gunft. Beding, gleich o später sehr preisw. zu verk. Näheres Waltmüblstroße 3.

Aur-Hotel oder Sanatorium. Aur Umwandlung in soldes in hiefige Billa mit üb. 50 Jim., mit 400 Mth. Bart — seine Lage — soft sur Terrain-Werth zu verf. Kapitalisten, ev. Fachleute ob. Arzt, die geneigt sind der Sache beizutr., ersabren Räberes dei Otto Engel. Abolistraße &.

Die Billen Leffingitraße 26
und Frankfurterftraße 27, mit allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, find zu verfaufen oder zu vermietben. Raberes Bictoriastraße 48 oder Schlichterftraße 10.

Gelegenheit! Schöne Billa, Rerothallage, 8 3. u. reichl. Indeh. icon. Garten mit best. Spalierobst, Autohalle (coentl. mit Auto, für M. 80,000 zu verf. O. Engel. Abolphir. 8.

3n verfanfen Billa Merotal 45. Balfmubithal. Brachtvolle Billa, 8 3im. u. fonn. Revenraume, Centrain., vorzüg. geb., in veften Zuftande, weg. Wegzug f. Mt. 95,000 zu vt. O. Enge . Abotiftr. 3. Herrich. Billa

felbitgebaut, 10 3. u. Aubebor, landichoftf. fcone gefunde Lage am Balbe, mit 47 Ruthen Bier-u. Obsiggerten (viel Spalierobft) für 50.000 Mt. ju verfaufen. Garten fann noch beliebig ver-größert werben. 10 Minuten ab eleftrifcher Babn, 20 Minuten ab Rochbrunnen u. Theater. von Borries.

Billa Pomona, Gigenheim. Gefchaftebaus, aller rite Lage, mit 2 Laben für jebes Gefchaft paffend, für 160 000 Mt. ju verl. eventl. gegen gut geleg, größ. Saus für Gefchaftsbetrieb einguricht, gu vertaufchen. . Eng 1. Aboliftrage 5.

Gahaue, erfte Befcaftslage, mit Laben, bod rentabel, fofort in bf. Rab. Tagbl Berlag. M

Rentabl. Etagenhaus

mit Bors und hintergarten, an bft. breit. Straße gelegen, für Argt paffend, ju verstaufen, Agenten zwectos. Off. sub L. 220 an den Tagbl Berlag erbeten.

Saus mit Wirthschaft,

Stallung u. Wertstatt, ist anderer Unterseichungen halber bei geringer Anzahlung zu verkausen, eventl. Taulch. Offerten erbeten unt. 16 226 an den Tagdi. Berlag.

pass. I. Haus, Westviert., i. M. 57,000 zu verkausen. Anz. ca. 560 M.

opn Leit. Engel. Abolsstraße 3.

Dopp. 8-8im. Saus in Sinth., ib. 6 %, rent., au 93,000 Mt. gu v. Off. sub R. 222 Lagbi. B. berfehrsreiche Lage, worin guts gehende Schweinemengerei betr. wird. Umfiande talber zu vert Anfr. unter W. 200 an den Lagbi. Berla

Fir Beamte ober Lehrer. Schoes Saus, Beilbr., mit bubichem Sintergattaen, in tabellofem Jufianbe, ift zu verfaufen. Breis unter 50 Mill. Arthur Straus, Jinmob.-Maffer, Gmjerftraße 6.

Rheinftr. berrichaftt. Gtagenband mit faufen. Rab. im Tagbl. Berlag. Jp

311 verkaufell (Beitend), 6% orent., sowie 20 u. Isgim. Sans birest vom Erbauer bei guter Anzahlung Offert. unter B. 225 an ben Tagbi. BerL.

00000000000000 3meis und Dreis Simmer-Dans, meldes 6" rentier, bom Erbauer ju verfaufen, Off. vom Selbftfäufer u. 16. 2. 9 haup pofil.

Selbstäufer u. M. 1. 9 haup post.

Saus Mettriffte. n. Thorfabrt,
2 Läben, Bertstatt und Stall, in
tadellosem Zustand, für jedes Geichäft geeignet,
für 90.000 zu verfaufen, Miethe 5900. Offerten
unter P. 19 post. Bismararing.

Saus im Südviertel mit 8200 Mt, lieberichus zu

pert. Off. u. J. 12 hauptpoul. Mgent perb.

Aleine moderne Billa 3. Alleindem., 8 Bim. R., Gentralheiz, eleftr. Bicht, zu verfaufen, auch Laufch durch Imand. Taunvöftraße 12.

Reues Edhaus, in jed. Stod 3 Wohnungelt v. 2 u. 3 Zimmern, hochrentabel, aus erfter Hand verfäuslich. Rehme 6—8000 Anzahl. u. ein Refit. ob. Grundft 92 80. 42. Rtiete. Mbolfftr. 1, 1

> Die beiben mobernen, folib gebauten Billen

Wiesbadener Auseicht find à Mit. 65,000 reip. 58,000 ju pertaufen. Raberes burch Architeft Abiemmen, Raiferftraße 58, Biebrich, oder Frig-Reuterftraße 8, bier.

Sants im Bellrigviertel, 40 Meter vom ein Mobel-Gefcaft mit beft. Erfolg betrieben murbe, für 85,000 Mt. gu verfanfen. Miethe 5100 Mt. Offerten unter S. P. 37 pofts lagernd Bismardring.

Ml. Landhaus, (8 Mohn. à vier 3.), in gefunder berrlichet Lage, mit Garten, vom Befiger gu vertaufen. Offerten unter A. Z. 7 pofil. Schugenhofftr.

Begen Fortzug bes Besibers Saus im Westend ous erfter Sand des Bestiere Saus im Westend aus erster Hand sofort bistig zu verkaufen. (B. u. 4-Zim.=Wohn., Oth. Off. unter C. 278 an den Lagbl.-Berl.

Citt und Weggerei-Kinrichtung in der Nähe Fraussurs zu verkausen. Näheres Biebrich, Friedrichstraße 11. Ob.

In Biebrich
ist eine sohr billige

ist eine sehr billige

mit hübschem Ga ten zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

******** Brivathotel 1. Rang., befte Ruri., 20 3., Gart. 3u berf. J. Boithopff. Mauergaffe 8, 1. Sotel-Benfion. In bem iconft.

Thuring. Badeort . Friedricheroda, m. einem Aurverf. b. ca. 12,000 Aurgft. m. läng. Aufenth und etwa der dreifach. Anz. v. Baff. und Ausflügl., ist alkrenom, f. gt ged. Hotel-Benston m. 86 Zimmern durchaus mod. u. comfortable Einr. i. 93. Dl. w. hohen Alf. ds. Bef., sehr preisw. fof. zu verf. Taulch auf g. Zinsh. i. Wiesb. nicht ausgeschl. Räh. d. Chr. Leckler. Delaspestr. 1, a. W.

Serrides Gut m. Bofthalterei, Rand, zahlreiches leb. u. tot. Inv., ichr billig ieil. R. b. In. Rosenbaum. Berge weg 24, Frankfurt o. M. F 80

Großes Bangrundstud

untere Dotheimerftrage 28, mit Baus genehmigung nach alter Baupronung, ca. 69 Meter tief, 19 a Meter breit, m. anberm. Untern. unter Gelbitoften gu bert. Rab. bem Befiger Startftraße 89, Bart. L.

200 M. Baugeiande a. d. Mainger Landftr., awifden Vlectrigitatowerf u. Gemartunge. grenze, 130 Meier Strafenfront, Baus gebiet 4, für Gruppen Wohnbanfer und gebiet 4, für Gruppen Wohnliaufer und G. werbebetrieb feber Art, fofort bebaubar, ift von dem auswärtigen Gigenthamer billig abjugeben. Rab. Schifferefftr. 10.

Baustelle

für Villa zum Alleinbewohnen, oder 2-3-stöckige Etagenvilla,

1242,50 qm, hei 26 m Front, an ausgebauter Strasse in etwas erhöhter Lass mit herrlichem

Panorama.

0.5 km vom Kurbaus entfernt. F. Weier, Agentur, Tausussir. 28. ecceptor, Agentur, Thunussir. 25.

Billenbaupläțe

jeber Größe an ber Leiffingftrafe mirgenehmigten Bauplanen nach ber alten Baubetbnung zu vertaufen. Borzügliche Lage. Schlichterftrafe 10. In febr verfehrsreicher Lage, Cavlatz, 3 und 4 Zimmer, Läben für jedes Geichäft, wit genehmigten Blänen u. vorgelegten Stragenfoften, zu verfaufen, evil. Baugels. Offerten unter B. 278 an ben Lagbl. Berlag.
Platterftraße Grundfittet zu verfaufen. Offerten unter B. 275 au ben Lagbl. Berlag.

Immobilien in kaufen gefucht. In Biesbaben wirb eine fleine Billa

au fan en gefucht. Off. an Seibfifaufer unter 18. 275 befördert der Tagbl. Berlag.

Saus füdl. Stadtiche i, 2-3. oder dept. Berlag.
bept. 3-Finnmer-Bohnungen lofort ohne Naent zu faufen gefucht. Offerten unter 19. 276 an den Tagbl. Berlag.
dober 6-Finnmerbans im Sübviertel zu faufen gefucht. Off. u. 18. 15 benptpofil. An nt. verb. Suche Saus zu faufen ikkelande. Scheffels, Arndtsuche a. Räbet. Off. u. 2. 50 bauptpofilog.

Grundstiiche in taufen gelucht.

. Geldverkehr

Capitalien gu verleihen. Supothefen=Rapital

gur 1. Stelle in jebem Betrage, hobe Beleihungs-quote, gu coulanten Bebingungen gu bergeben b. Georg Glücklich, Zaunneffraße 31.

Muf 1. Stelle, bis gu 60% ber felbgerichtlichen Tage, Oppothetengelb gu begeben b. A. Merg, Generalagent ber Thuringia, Rirchgaffe 9.

1. Sypothefeukapital

wird in beliebiger Sobe nach Architeften-Tage pon erfter Bant jederzeit gelieben, bei Reubaufen Theiljablung. Offerten unter F. 264 an ben Tagbi. Berlag erbeten. Mer. 70,000 auf gute 2. Sup., auch gefb., auszul. G. Bingel. Abolffir. 8, Mitgl. des Immob.- u. Sup.-Mall.-Be

40-100,000 Wit.

gur gweiten Stelle fofort auszuleiben. Meyer Sulaberger. Abelbeibftraße 6 ür Wiesbaben habe 40,000 und 100s bis 120,000 Mf. auf 1. Supothef auszuleihen. Elise Monninger. Morihftraße 51.

Mf. 30-35,000 aur 1. Stelle, 18,000 und 10,000 gur 2. Stelle per 1. Januar 1906 gu vergeben durch

1. Januar 1906 zu bergeben oural

Ern 1 Meertein.

Airchgase 60, 2.

30,000 Mt. 2. Shpothef zu vergeben. Offerten
unter W. 7 hauptpostfagernd.

20—25,000 Mt. Privatfapital von einem
hiesigen Arzt auf gute 2. Shp. auszusteihen. Off. v. "E. S. h. 99" hauptpostl.

15,001—25,000 Mt. Baucapital zu vergeben. Off.

v. P. 200 an den Taghi Aert u. P. 280 an ben Tagbi. Berl.

Muf 2. Shpoth. auszuleihen ift in Betragen bon 10,000 Bt. an ein Rapital bon 80,000 Bit. Offerten unter E. 264 an ben Zagbl. Berlag erb. 10,000 Dit. auf 2. Supothet gu 5% jofort aus-guleihen. Rab. im Tagbl. Berlag. Ma

Capitalien gu leihen gelucht.

für gute Supotbeten u. Refitauffdill., welche fluffig gewacht werden follen, babe fiete Raufer. Cenfal Meyer Sulzberger, Moelbeidftrage 6. Zelefon 524.

Die Gefchäftoftelle bes Sous- und Grund. Befiger - Bereins empfiehlt fich Capitaliften, Infittuten und Gesellschaften zur Anlage von Capitalien auf 1. und 2. Supotheren. Geschäftsstielle: Luifenstraße 19. F 431

Bur Getbgeber foftenlofer Rachmeis ter Hypothefen burch Georg Gilleklich, Taunusfir, 31.

Bir suchen für Bereinsmitglieder erststickige Sphothesen für Anwesen in: Abelheidftr. 25,000 per 1. 4. 06, Biedrichenderalle 80-90,000 per 1. 1. 06, Bismardring 55,000 per 1. 1. 08, Dambachthal 70,000 per 1. 1. 06, Dosbeimerstr. 70,000 per 1. 1. 06, Extensiorstraße 60,000 per 1. 4. 06, Freseniusstraße 40,000 per 1. 1. 06, Gereinsviraße 40,000 per 1. 1. 06, Gereinsviraße 40,000 per 1. 1. 06, Karlftr. 40,000 per 1. 4. 06, Langaasse 100,000 per 1. 4. 06, Karlftr. 40,000 p. 1. 4. 06, Langaasse 135,000 per 1. 1. 06, Ricalasstraße 100,000 per 1. 4. 06, Roonstr. 70,000 per sofort, Richlstr. 60,000 per 1. 1. 06, Balbitr. 75- bis 80,000 per 1. 1. 06, Roonstr. 70,000 per sofort, Sedanstr. 56,000 per 1. 1. 06, Balbitr. 75- bis 80,000 per 1. 1. 06, Resslivitr. 40,000 per 1. 4. 06, Perner zur 2. Etelle: Bertramstr. 25,000 per 1. 4. 06, Bärenstraße 20-S0,000 per sofort, Biebich 25,000 per sofort, Biebich 25,000 per sofort, Biediftr. 30,000 per sofort, Biediftr. 30,000 per sofort, Biediftr. 50-55,000 per sofort, Conjectir. 17,000 per 1. 4. 06, Kriedischtr. 55,000 per 1. 4. 06, Göbenstr. 25,000 per sofort, Sartingstr. 17,000 per 1. 4. 06, Kriedischtr. 55,000 per sofort, Langaasse 70,000 per sofort, Seberberg 15,000 per sofort, Langaasse 70,000 per sofort, Seberberg 15,000 per sofort, Balbitr. 40,000 per sofort, Seberberg 15,000 per sofort, Balbitr. 50,000 per sofort, Sebenburgstr. 30,000 per 1. 1. 06 u. 40,000 per sofort, Sebenburgstr. 30,000 per 1. 1. 06, Wilhelminenstraße 20,000 per sofort.

But 3. Steller
Doubeim 6000 per sofort, Ethvillerstraße

Doubeim 6000 per fofort, Eltvillerftrage Dobheim 6000 per josott, Elwillerstraße 5-6,000 per sofort, Söbenstraße 12,000 ber 1. 1. 06, Kaiser-Friedrick-Aling 10,000 per tofort, Abeingauerstr. 5-6000, Rubesheimerstr. 25,000 per 1. 1. 05 Schwalbacherur. 12,000 per sofort. Jinskuß nach Bereinvarung. Kastensofer Nachwis für Kapitaliten. Näheres Weichälisskele des Hards u. Grunds befiger.Bereins, Buifenftrafe 19.

1. Syp. 400,000 Det. an 4% von gutfitnirtem Mann auf Sans in allererfter Bage vom Selbftgeber geiucht. Ueber alleterfler Lage bom Selbingeber gelucht. Ueder 10 000 Mt. von prima Geber fieben bahinter. Gefl. Off. unt. 5. 297 an ben Tasbl.Berlag. 100,000 Mt. an 1 Stelle auf bief. prima Obiect von Selbstbarleiher gefuht. Offerten unter 4. 27% an ben Tagbl.Berlag.

Borziigl- Kabitalanlage.

56,000 Br. Reitlaufgeld, bireet nach
Lanbeebant, mit 41/0 v veralt, auf bief,
feines Object, in febr guler Lage, noch ca. 56,000 Mt. Restlaugeld, direct nach Landesbank, mit 44.00 vergl., auf diese feines Object, im schraufer Lage noch ca. 7 Jahre seit, mit Rachlang zu verkanken. The bes diese Ber. d. Molsstraße 8. Migs. des diese Ber. d. Indessen und das im Centr. der Stadt für gleich oder später gesucht. Offerten unter V. 2738 an den Taghl. Berlag. 47.000 Mt. 2. Supothef auf gutes Chieft von pünkt, Jinszahler ohne Bermitler gesucht. Offerten unter L. 2222 an den Taghl. Berlag erbeten. 20,000 Mt. 1. Supothef gesuch. Tage 85,000. Offerten unter L. 10 hauptpositagernd

Mit. 40,000

2. Sphothet innerhalb ber Brandtage auf gutes Stagenhaus, Westend, p. 1. Jan. 1906 od. fr. gel. Offerten unter C. 277 an ben Tagbl.-Berlog.

40,000 Wet. | sur ernen Stelle gesucht | 85,000 Wet. | Meyer Sulzberger, | Abelheibstraße 6. | 40-45,000 Met. Differten unter 18. 279 an ben Tagbl. Berlog. 35-49,000 DR. prima 2. Supos

unt. 11. 223 an den Tagdi. Berl.

30—38,000 Mt. 1. Spp. gesucht.

G. 272 an den Tagdi. Berlag.

1. 30,000, Mt. 25,000, Mt. 20,000,

1. 17,000, Mt. 10,000 auf gute zweite Sppothesen zu leihen gesucht durch

Georg Chieklich.

Georg Glücklich, Sup. Anlage, M. 30,000, 2. Stelle, bir. n. Landesb. à 41,00 per bald ob. später gesucht. G. Engel, Abolifit. 3 Migl. bes hie. Bereins ber Immobilien

987. 3500 erfte opp. 60° ber Zage à 41/2°/0 gef. Placement fostenfrei.

5. Engel. Pholistrase 3.

5. 6000 9826. 2. Oppothet, 64,000 ber Zage, gelucht. Geff. Off. unter 16. 278 an ben Zagb. Berl. 4000 985. Rachbroathet out prime Chalastia.

Geft. Off. unter M. 379 an ben Laght.-Bert.
4000 Mt. Rachhupothet auf prima Geichäffsbaus für isfort geiuch vom Selbstbartelber.
Offerten erbitte u. V. 275 a. b. Laght.-Bertag.
4—5000 Mt. ein prima Object
mitten in ber Stadt gejudt. Offerten unter
Chiffre G. 278 an ben Laght.-Bertag.

Perkaufe meine Forderung v. 900 M.

für 800 Mart, ba ich momentan Geld branche. Selb. w. prompt am 1. März 1906 bezahlt, da der betreff. Derr vermögend und tabellosen Ruf bat. Geft. Off. unter 28. W. 8619 hauptpost-lagernd Wiesbaden erbeten.

Begen bebe Zinfen und Sicherbeit 260 Mt. fofort gefucht. Offerten unter V. 278 an ben Tagbl.-Berlag. Restantischilling mit Rachlag zu ver-Georg Gillet lich, Tannusgraße 31.

Perlanedenes

Bücher's Bevifionen, Bilangen, Bermogene-Bermaltungen, Ginricht.u. Beitrag von Beichäftsbuichern beforgt guverläffig alteret erfahrener Kaufmann discret nach langjabt, Praxis. 88 . Pfe Wers orn. Philippsbergfir, 17/19, 8 r.

Von der Reise zurückgekehrt.

Gg. J. Hofmann, D. D. S.

28ic Fr. med. Stair com Po Withma fich felbft und viele bunberte Batienten beffie, lehrt unentgeltlich beffen Schrift. F80 ontag & Co., Leivzig.

Zahn-Atelier für Frauen und Binder. Frau Dr. Sisuer Ww. Dentiste,

Bahnhofstrasse 9. Sprechst. 9 bis 6.

Tiichtigem Schuhmacher ift in Folge Tobesfalls Gelegenbeit geboten, bas alteste und renommirteste Masgeichäft Bab Riffingens, verdunden mit Ladengeschäft, unter gunftigen Bedingungen zu übernehmen.

3. Bedertein. Bad Riffingen.

Bauunternebm. fucht Capitalift. Bauunternebm. Indit Copitalist.
urt Betheil. an Ankauf ein. großen
Terr. 3. Bwede der Auftheil. u. Erb.
ttein. Bisten. Sicherer Gewinn u. sehr
günst. Sache. G. Engel, Abolistr. 3,
Witgl. d. B. d. Jum., u. Hopp. Maller.
Berkaufe eine fichere Forderung von
8000 Mt. mir 25 % Rachlaß. Offerten unter
M. 277 an den Taghl, Berlag.

Teilhaberschaft Geschäfts- und Grund-stücks-Verkäufe

Fischer & Kuhnert, Leipzig. 6.
Breslau, Hannever, München, F 107 vermittelt

Macinige

Fabrifation, neu und ohne Concurreng (Patent) in Engros und Export, preiswerth gu verlaufen Offert, u. U. 270 an ben Lagbl. Berl, erbeten

Sountag, 26. November 1905.

In eine Möbelfabrit ohne Concurreng, mit erften Firmen in Berbindung, wird ein branche-fundiger, ebentl. taufmännisch gebildeter Theilhober mit einer Ginlage bon Bit. 10,000 per fofort geincht. Dif. eub A. 879 an ben Tagbl. Berl.

Theilhaber - fill. ob, thatig für hiel. Engros-Geschäft, groß. Conjum, Aunfibrande, mit 20. bis 30,000 Wit. gesucht. Durch die borhand, belange, Aufträge und bis-ber. Betrieb fann die gute Rentab. nachgew, werden. Offerten unter A. 261 an den Tagbl.-Berlag erb.

Stiller Theilhaber mit einer Einlage von 10–15 Mille für lucratives Unternehmen gesucht. Berginfung wird ebentl. garantirt. Offerten unter B. 278 an den Tagbi.-Berlag erbeten-fi

Bon hervorragender -Tener-Berfichernugs : Aftiengefellichaft mirb ein tüchtiger

General-Algent
gu besten Bezügen gesucht. Angebose unter
T. 10731 an Mansenstein & Vogler
A.-G., Frankfurt a. M. F80

2Bir fuchen unter gunftigen Bebingungen einige meitere Bertreter fur Biesbaben. Ragbeburger Lebens . Berficherungs . Beiellichaft, Gub-Direttion Biesbaben, Moripftrage 4.

Bon erfter Samburger Firma in Cognac,

Bertreter spec. f. Detaillisten-Kundichaft gel., evil folventer Depositär. Brima Onalitäten. Günftige Bebingungen. Geff. Angebote u. Rt. & . 2 n Ban en tein & Vogler A. 1 ... Samburg.

Bebens, u. Rinder Berfich. Bur Bearb, bon Biesb. u. Umgeb. fleiß. Beriönlichfeit g. Geb. gefucht. Off. u. C. 280 au ben Tagbl. Berlag

Dertretungen auf Reuheiten werden angenommen. Off. u. I. H. 58 hauptpofilagernd.

Hoher Nebenverdienst.

Für ben Bertauf eines gangbaren Batent-artitels werben rebegewandte berren als Stabtreifende gejucht. Offerten an Beinrich set enkelberg,

borm. Schenfelberg & Co., Rauenthalerfir. 11.

50 DRf. Wochenlohn

pber 50-60 pfft. Brovifion erhalt Jeber, ber bie Bertretung von Muminium Schilbern übernimmt. Branchefenntniffe nicht erfo berlich; Bro-

Shilberiabrit Grbad: Befterwald.

Zäglich 50 Mark und mehr

tonnen herren u. Damen jeben Stanbes verbienen burch ben Bertauf von Artifeln, welche in Deutichland noch concurrenglos bafteben. Busfunft und Bufter gratis und franto burd) &g. Berk. 47 rue des Ecluses St. Vartin, Paris X. F19

Ronigl. Theater. auter Bl., abjug. Langgaffe 56, B. Compt.

Sarlehne, Selbügeber feiht reellen Goul. Bebing. Ratenrückahl. Schlevoge. Berlin 20, Kosenthalerfir. 11/12. Biele Danfsicht. Rüch. (E. B. 7726) 164

leibt, auch in flein. Beträgen, bistret und ichneff. Raten-rudgahlung. (E. B. 7814) 164 Seidenberg, Bertin S. W. 29. Jahtr. Anerf.

of the iof. 3u 4, 4% n. b % an jed. einzigen, jed. Höbe auf Schuldsichelme, Bechiel, Lebensberi., Sypoth., Grbichaft, auch Natenstell, Beidports Fr. Leithaffel, Berlin, freelitz 5. Flottwellftr. 5. (E. B. 038.) F 165

Geld.Dartehme gu 5% giebt reellen Beuten Michorto, Berlin, Schonbaufer Allee 128, Rudporto. (E. B. 8046) F 145

Geld giebt Gelbfigeber reellen Beuten, Rudgablung. Director Mubermun, Berlin E. B. 7956 F. 165. 88, Steinmetftr. 50.

Geld-Darlehne gibt obne Beraus-gablung 5 % Selbft-r. Schneeweiss, Berlin, Rathenowergeber, Schneeweiss, Berlin, (EB 8065) F 165

Gebe Borichuß auf mir zur Lagerung übergeben. Mobiliat, ganze Ginricht., Bianos, Rahm., Räder und fonft. Kanfwannswar. (F. opt, 3435) F 139 Mauer. Frantfurt a. M., Aronpringenfir, 48.

Darlehell Berlin, Steinmetftr. 26. Ohne Berfchug u. Rudporto. (E. B. 7758) F 165

Geld = Barlehne jed. Höhe fof. an Jed.
Bechfel, Bolice, Lebensverf., Supoth. u. 3. Kaut.,
auch Beamte u. Offiziere. Natenabzahl. F 165
G. Lölhöwel. Berlin W. 35. Ruch.

Geld= Darleben gibt reellen Leuten Beuten Bohlmann, Berlin 15, Bragerfitage 29. (Ba 26499) F 189 | Tagbi. Berlag. Midporte.

Brivatdarlehen

schnellstens und streng biscret, 1000 aufwärts, gegen Sicherheit, bezw. Bürgichaft, Schuldichein, Wechsel 2c. Offiziere, Beamte bevorzugt. 3% halbjähr. Zinsen, Ratenrüdzahlung, ohne Borichulb u. Ridfvorto burch un. C. W. Roofig & Co... Bertin, Oranienburgerfir. 19, Telephon, Abth. B, Bantverfehr, Bermögensverwaltungen, Bermiethung eigener Bangertreforfacher ac.

Geld-Vorschiffe gegen u. ohne Bargfchaft bon 500 Dit. aufwarts. Abzahlung in 80 Monatkraten ober vierteljähr. Raten für Gewerbetreibende, Beichäftsleute, befinitiv Ungestellte, Offisiere, Grunds u. Hansbesiter, fowie für Bersonen jeden Standes zu 5 u. 6% Zinien. Rasche Erledig, durch Goldschmidts Estomptes Bürcau, Budapest, Königkgasse Ro. 104, im eigenen Saufe. Retourmarte erbeten.

Gebild. Berfonlichfeit wünscht (zur Erhaltung ber Existens: 200 M. zu leiben von feiner biscreter hand. Off. Be. 276 an ben Tagbl.-Berlag.

Gebildete Berionlichfeit municht

5-600 Dit. gu leihen gegen Binien und Sicherbeit. Rudgablung 50 Mf. pro Monat. Offerten unter 8. 280 an ben Tagbl.=Berlag.

Bu großem Dank

w. m. Derf, verpfl., ber mir mit 100 MR. aus großer Berl, bilft. Diser, Ghrenfache. Gefl. Off. unter Millie 217 poftl. Schübenhofftr.

Buniche jur Grindung ein & Geichafts fl. Darleben. Off. u. W. 88. 48 hauptpofil, bier. 2800 bistontirt In Bechfel? Offerten unt. Rt. 280 an b. Tagbi. Berl.

Sohen Gewinn

Kgl. Preng. Lotterie Beitrag Dik. 2 .-- .

Austunft foftenlos burch Fabril-befiber G. B. A. Amiela, Berlin N. G. 43.

Bur Bildung einer Gefellschaft zum gemein-famen Spiel von Terienloofen werden noch Witglieder gesucht. Beitrag monatlich Mt. 5.— oder Mt. 10.— "Jedes Loos üchever Treffer." Brospecte gratis und franco durch

Junger Mann fucht Privat-Mittags. und Abendiifch. Offerten mit Breisangabe unter N. 280 an ben Tanbl.-Berlag.

Ren hergericht. Bereinsfälchen, 70 - 80 Berfouen faffend, auf einige Tage in ber Boche frei.

Reftaurant "Storden", Schwalbacherftrage 27.

Meine beiden Regelbahnen noch einige Tage frei.

Bearl Link, Gloftermühle.

Bermogens . Bermaltung übernimmt erfahrener, folventer alterer Berr, ebemals felbfitändiger Judufirieller. linbedingte Siderheit und Bertrauens- würdigkeit. Feinfte Referenzen. Off. unt. s. 278 an den Taabl.-Verl.

"Hanseatische Schreibstube"



fältigungen mit Schreibmanchine. Unterricht in Maschinenschreiben. Le ersetz=ngen

Verviel-

in sămtl. Sprachen. Rinke & .. e mann, Mirchgasse 30, II.

E. Kleemann,

beeidigter Bücher - Revisor. Friedrichstr. 48. Telefon 2952.

Büreau für Buchführung u kaufm Rechnungswesen. Einrichtung und Führung von Geschäftsbichern, Bilcher - Revi-ionen. Aufstellung und Prüfung von Bilanzen, invonturen etc., Rentabilitätsnachweise, Liquidations-Bilanzen, Liquidationen, Vergleiche, Finanzierungen, Senierungen, Separationen, Vermögens - Verwaltungen, Abgabe von Gutacaten in kaufmännisch. Angelegenheiten etc.

Steuer-Erklärungen.

2Ber verleiht bier anfäifigem Berrn Meitpferd

eventl. täglich ffunbenmeife ob. gweimal wodbentl.? Befl. Offerten u. 28. 229 an ben Tagbi. Berlag.

übernimmt Abreffenfdreiben und leichte Abidreibarbeiten für auswärtige Firma? Taueruber Tagesverdienft in 7-8 Seinden 4-5 Mart. Aufragen per Rarte erbet- in A. 365 an ben

Bum Belichreiben ber Bucher (einfache Budführung) und Führung ber Correspondens jur Aushulfe auf einige Monate geeigneter Serr ober Dame gesucht. Honorar reichlich. Geff. Anfragen erb. enb A. 866 an ben Tagbl. Berl.

Modes.

Wegen borger. Saifon vertaufe Damens und Rinberhute, Blumen. Schleier, Febern gu jebem Breis. Riehlftraße 18, Part.

Umzuge

per Möbelmagen und Feberrollen bef. u. Garantie Ph. Rinn. Rheinftrage 42, Stb. Part.

aller Art per Rolle beforgt pünktlich. Philipp Schlosser, Römerberg 33.

Sohn eines Musikmeisters fucht als Biolinenspieler I u. II Beschäftigung. Blaft auch vorzüglich Biston. Abresse Bülow-ftraße 9, Mtb. Part.

Copien von Delgemälden,

Lanbichaft, Genre, Bortraits, auch Bergröße-rungen nach jeber Photographie in Del, Baftell und Kreibe werben borguglich ausgeführt. Offert. unter N. 279 an ben Tagbl.-Berl.

Reparaturen von antiken Möbeln, Solgfiguren, fowie allen bes Gegensftanben in Glas, Porgellan, Metall zc. 2c. übernimmt bei gewiffenhafter Musführung

Reparaturen an Nähmaschinen aller Art prompt und billig. Adolf Rampf,

G. Wollner. Maing, Münfterftr. 20,

Mechanifer, Gaalgaffe 16.

Aufarb. v. Bolftermob. u. Betten, Gard. aufm., Bim. tap. billiaft. Rauenthalerfir. 6, Bart. Alle Tabegirerarbeiten werden prompt und billig ausgeführt. A. Leicher. Abelheibftr. 46. Polfterer für erfitlaffige Bolfterarbeit fucht

Im Anlegen und Unterhalten von Garten 2c. empf. fich Wolf. Balramir. 13, Bart. linfs. Ofenfetget und Frankenftr. 16, Dach.

Ratten, Mänfe, Rafer,

Deimden pertilat unter Garantie Fa-ly & Lommer. Bertreter Ad. Lenz. Martiftraße 8, 2.

Für einige Pfennige werden auch Ihnen Die Roblen aus dem

Jonen die Pohlein aus dem Reller in die Wohnung beforgt. Ofenieger Mösser, Kirchgasse 11. Oos. 4 Mt., Ueberz. 11 Mt., Röde gewender 7.50, sowie getr. Rieid. ger. u. rep. dei M. Baleder. Schneider, Luisenstr. 6. Neichh. Blust.-Coll. 5. D.

Margarete Lotz, Damenidneiberin,

Mebergaffe 48, 2, empfiehlt fich im Anfertigen von Balls u. Strafen-fleibern und allen in bas fach einschl. Arbeiten. Ladelloser Sig bei maftigen Preisen.

Frau M. Birieg . Frankenftr. 13, empf. f. zur Anfertigung einf, fow. eleganter Damen: u. Kindergarderobe unter Garantie f. tad-llofen Sip. Façon 10—15 M.

S. Pfeiffer, Riehlftr. 18,

empfiehlt fich gur Anfert, feiner Damengarberobe, Balls u. Gefellichaftelleiber jeber Art u. Garantie für tabellofen Sit bei civilen Breifen.

Eleg. Coftum-Anfert., auch Balls und Beiellichafts. Toiletten, Bartier Damen-Schneiberei. Offerten unter A. S. 100 poftlag. Berliner Sof.

Schneiderin empf. fich. Wilhelmwerben Rleiber mobernifirt.

Berf, Schneiberin empf. f. in hauefl., Bluf. u. Menb. B. Gr., g. S. Luifenpl. 2, Sot. Frl. Theis. Gine perfette Schneiderin empfiehlt gur Anfertigung bon ben einfachften bis ben eleganteften Coftumen nach neueftem ju ben eleganteften Coftumen nach neueftem Chie und Schnitt in und außer bem Saufe. Roonftrage 21, Bart.

Perf. Edmeiberin empf, fich. Bleichftr. 20, 2. perfette Coneiderin nimmt Runden an in und auger bem Saufe. Rornerftr. 6 . R. L. Tucht, Rabmadchen, w. febr geichieft Balice u. Aleiber ausbeff, fucht Beschäftigung außer bent Saufe. Rab. bei Lerenz Zietenring 3, Sth. 2.

3m Anfertigen aller Damenfleibu g empf. fich Monogramme f. lleberg, w. fcon u. billig angeferigt Albrechtftrage 43, 3.

Gifderei, Dafetei aller Art wird raich ausgeführt, auch find fertige Sachen gu haben. Fran Martin. Reroftr. 29.

Behrftrage 2 Bettfebernreinigung burch Dampf. F. E.SAler.

Gardinen = Spannerei. From Staliger. Oranienstraße 15.

Baiden und Spannen von Garbinen, Bett-beden, Tifcbeden, Suphaidoner Romerberg 38. Diidit, Buglerin f. Runichaft auger b. Saufe. Frantenftr. 18, S. 2 r., baf w. BB. g. Bug angen Baiche g. Bug. m. angen, Gobenftr. 11, D. I.

Beliere Berrichaftswäsche wird jum Bafden und Bigeln angenommen, gebleicht und in freier Luft getrodnet.

Bietenring 8, Seitenbau Part. Men-Baicherei Donbeimerftr. 13, Fri. Michel. Gig. Bleiche. Sp cialität f. Berren- u. Dam.-98.

Cupfehle meine Bafch. u. Feinbügelei. Rehme Baiche jeber Art an.

Bulowftr. 11, Mittelbau 1 Tr. r., wird bon einer perf. Buglerin Bafche jum Starten unb Bugeln angen., geht auch 1/2 Tage auß b. Saufe.

Hotels u. herrichafts.Baiche w. angenommen, gute u. bunttl, Bebienung, Balramfir, 81, B. 2; bafelbft fann auch gemangelt werben.

Gebildete Dame, welche nach felbfterfundener Dethode ber Gefichtspflege feltenen Erfolg (ftraffe frifde Saut)

erzielte, bittet Damen a. allen Rreisen um geneigt-Bujpruch. Gering. Sonorar! Offerten unter A. V. St. lagernb Boftamt 4.

Frifuren, eing. u. Aboun. Friedrichftr. 29, Stb. 4.

Züchtige Friseuse fucht noch Abonnenten für die bevorftebenbe Ball-

Saifon. Gingelfrifuren in u. außer bem Saufe, Ropfmaiden auger bem Saufe. Frau b. Older. Bebergaffe 88, 1.

Frauenfrantheiten,

Gebarmutterfatarrh - Entjundung - Ges fdmulfie, Blutungen 2.; Erfranfung ber Gierfiode, fowie Menfirmationsfiorungen be-Eierftöde, sowie Menftenationsftörungen be-handelt Mischer. Wiesb., Abeinftr. 63, 1. Natürliche, argueilose und operationslose Deilweise

geg. Blutstockung. Ad. Lehmann, Halle s. S., Sternstrasse 5, auch Rückporto erbeten. F 106 Hilfe

Discr. Rath f. vornehme Damen in Offerten u. P. 185 an ben Tagbl.-Berl,

Path in Damen : Angelegenh. burch früh. Deb. (E. B. 5047) F 165 Frau S. Setamid., Berlin, Reichenbergerftr. 155, 3.

Damenaufnahme jebergeit fireng biscret b. Frau bi. M nerten Bwe., Balramfir. 27, 1. Damen finden bisfrete liebevolle Muinahme, Bwe. Pinger. Debamme, Affibeim b. Maing.

Damen finden bisfr, bill. Aufnahme bei Frau Munder be nk. Aftbeim b. Maing, hirteng, Sobere Beamtenfamilie nimmt ein Rind, wenn auch Geburtsfehler vorbanden, gegen ein-malige Zahlung als Eigen an. Offerten unter R. D. 13 hauptpofilagernd.

Rind find, lieber. Pflege auf bem Banbe, Rath, im Tagbl.-Bertag. Lk

Drei Jahre alt. Jungen als Eigen abzugeben, Offerten unter E. 279 an ben Lagbl.-Berlag. E. Rind f. liebeb. Pflege Bahnbofftr. 8, B. 3. Gine junge gefunde Frau fucht ein Rind mit-guftillen Weitenbftrufe 1, Bob. Bart.

Modell,

weibl., fleinere Figur, gelucht. Geff. Offerten unt. Bbrenologin noch ju fprechen für herren und Damen. Birfliche Griolge, ein Jeber ftaunt. Rur Balramftrage 4, 3. Stod, nabe b. Bleichftr. (Much Sonntags.)

Mostenfreie Auskunft liber

Eheschliessungen

und alle andern Verhältnisse in England erteilt E. Throbald, Reisebureau, 58 Gloucesterstreet, London S. W.

Heiratspartien

jeben Standes permittelt reell und bisfret Frau Webner. Romerberg 29. Margarete Bornstein,

Bureau für (Bag. 8849) F 181 Seiratsvermittlung.

Berlin, Schönhanfer Allee 9a. Beibnachtswunfa! 3g. Madch., 28 3., 168,000 Ml. Bermögen, wirthid, erz., w. Seirat mit etelg. herrn. Bermög, n. erf., b. gut. Char. Beb. Off. u. .. Voritan" Berlin N. 89.

Broe., M. Boer, 2 verl. Kind., gr. ichl. Grich., 150,000 Mt. Baarv. u. Bei. c. elea. Billa, w. b. Che m. iol. car. gej. Hrn., w. a. o. Bm., in entibr. Alt. Richtanon, Br. an "Fibes", Berlin 18. F 165

Züng. Geschäftsinhaber wünicht bubiches lebensluft. Mabden ob. Bittme gweds eventl. fparerer heirat tennen gu lernen. Gefl Briefe, mögl. mit Bilb, unter E. 278 an ben Tagbl. Berlag.

Aelterer wohlsituirter Berr fucht bie Befannticaft einer jungen unabhängigen Dame gweds Seirat. Geft. Off, mit Angabe bes

Alters unter T. 229 an ben Tagbi-Berlag. Beirats-Gesuch.

Unichluß fuchen zwei geb. Fraulein im Alter pon 22 und 28 Sahren, en, mit etwas Baar-Bermogen. Rur Serren in gesicherter Lebens-ftellung ober auch befferer Beamter bevorzugt, Rab, unter T. 277 an ben Tagbl. Berlag.

Beirat.

Junge gebilbete Dame, Blondine, von bubicher ichlauter Erich, mit beit lebenstuft Temp., bier tremd, sucht die Befanntichaft eines gut situirten afabemisch gebild. herrn, nicht über 35 Jahren, Offe ten unter \$. 280 an den Tagbl. Berlag. Anonym und Berm, zwedles.

Heirat!

Belder ebelbentende Hert würde mich, Baise eines Bierbrauers, Christin, 24 Jahre alt, mit 140,000 Mart Baarvermögen, heiraten? Der ichreibe mit voller Abresse u. Chistre "Christlindl" postlag, nach Klageiurt. Discretion zuwesichert.

A. K. 100 bittet Brief Saubthoft abholen fur G. D. betreff Ringfirche.



artoffel=Sunne

mit bem

in Würfeln zu 10 Pfg. für zwei Teller ift febr wohlfcmedend und fraftig. Zu haben, wie auch Sagos, Riebeles, Erbss, Meise Suppe u. J. w. in allen einsichlägigen Geschäften. *2982



Künftl. Zähne à Zahn 5 Mark

mit und ohne Gaumenplatte. Plombieren ichabhafter Babne. Zahnziehen fcmerglos mit Lachgas. Jos. Piel, Dentift, Rheinstraße 97, Bart., wiffenichaftlich u. tednisch ausgebildet an amerifan.

können solide Leute goldene und silberne Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaaren von einem leistungsfähigen Specialgeschäft

Bei billigsten Preisen und reellster Bedienung. Theilzahlungen gestattet. Discretion zugesichert.

Reflectanten wollen ihre Adresse unter R. 277 im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Modewarenhaus P. Peancellier.

Kragen Stolas



Skunk. Thibet. Moufflon, Persianer, Nutria, Seal-Bisam, Seal-Canin, Nerz-Murmel.

neueste Formen, in bekannter allergrösster Auswahl

ausserst billig.

Modewarenhaus

24 Markistrasse 24. "Kanzler", erstklassige, deutsche , Schreibmaschine.

Schnellste Schreibgeschwindigkeit, Sichtbare Schrift, Nur eine Umschaltung, Unübertroffene Durchschlagskraft,

Unübertroffene Durchschaagskraft,
Auswechselbare Typen,
Leichte, rasche Papiereinführung,
Fünf Zeilenbreiten,
Ausnützung des Papiers bis zum äussersten Rand,
Breiter, leichtlaufender, freiliegender Wagen,
Tastensperrung am Zeilenende, Kein Aufschlagen verschiedener Hebel auf einen Punkt u.s. w., u.s. w.

Preis Mk. 300 .-Vorführung durch den Generalvertretet: Hermann Bein. Rheinstrasse 103. Telefon 3080.

Dork Imperial ift ber befte amerit. Tafel-apfel - unübertroffen im Befchmad - per Pfb. 25 Pf., 10 Pfb. 2.40.

Brima Rochapfel per Pfo. 15 Pf. B. Allmeria-Trauben per Pfund 45 Pf., per Original-Jah, ca. 40 Pfd. netto, 15 Df. Gebr. Battemer, Luxemburgiraße 5, Schiersteinerftr. 1, Rheinstraße 78, Abolfstraße 1.



Heute beginnt der

Veihnachts-Verkauf

mit grosser Preisermässigung für sämmtliche Artikel: Kleider- und Blousenstoffe, Waschkleider, Weisswaaren, fertige Wäsche, Schürzen u. Damen-Röcke, Gardinen, Rouleauxstoffe, Steppdecken, Coulten, Tisch- und Bettdecken, Bettwaaren etc.

Reste weit unter Preis.

Marktstrasse

Marktstrasse

Telephon 896



Billigste Bezugsquelle für

Tapeten-Manufactur, 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.

Um schon jetzt für die im Januar eintressenden Neuheiten Raum zu schassen verkaufe eine Anzahl

Schlafzimmer, Salons, Herrnzimmer und Büffets

bedeutend erniedrigten Alle Sachen sind gemüssigt moderner Richtung und in bester Ausführung.

Möbelhaus G. Schupp Nachf.,

Telephon 151. - Taunusstrasse 39. - Gegründet 1871, NB. Gekaufte Möbel können auf Wunsch bis Januar siehen bleiben, 3809

Au noch möglicht die vorjahrigen aucken Modelle Bolfter-Garnituren und Kastenmöbel vor Eintressen der Serbis-Neubeiten zu räumen, fommen nachfolgende Möbel zu jedem annehmbaren Breis zum Berfauf: Eine Salon-Garnitur, 1 completes Speisezimmer, 1 completes Horrenund Wohnsteiner, 1 completes Schlafztumer mit dreitbelitgen Schrant, einige Bussets, Fantasiestänke, Tische, Trimeaux 20, lowie eine Parklie anniester lieherderonzisionen. applicitter Heberbecorationen.

B. Schmitt,

Möbel u. Innendecoration,

Friedrichftraße 34.

Gine fast neue moberne Speifegimmereinricht,, beft. ans 1 Buffet, Ansgiehtlich, 6 Leberftifflen, 1 Divan, 1 Trumeaulptegel und 1 ftummen Diener, billig au verlaufen Marftftrage 23, 1. Stod,



Kaufhaus Führer,

Telephon 2048. Grösstes Spielwaren-Lager am Platze.

Sonntag, 26. November 1905.

Juwelier.

empfiehlt sein grosses Lager

aller Neuheiten.

Bekannt billig.

Altes Gold und Silber nehme in Kauf und Tausch.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN

Bankhaus

Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

Aufbewahrung u. Verwaltung

von Werthpapieren. Verwahrung versiegelter Kasten

und Packete mit Werthgegenständen. Vermiethung feuer- und diebes-

sicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsung v. Baareinlagen in laufd. Rechnung. (Giroverkehr). Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das In- u. Ausland.

Einlösung von Coupons vor Verfall.

2813



beretten umere - Glas-Christbaumschmuck bereiten umere
Prachsortimente
Prachtsortimente
Prachtsort



Wiesbaden, Neugasse 26, Ecke Marktstrasse.

Monatsraten von 2 Musik - Werke Grammophone Phonographen Brahinstrumente mit aus-20 Mk aufbaren Metallvon 18 Mark an aufwärts. Zithern Photog. Apparate aur Marken wie Saiten-Goerz, Hüttig, Kodak etc. soinstrumente, Violinen, wie alle Uten-Mandolinen, silien zu Guitarren etc. mässigsten von 12 Mark an. Preisen. Goerz Triëder Binocles, Operngläser, Feldstecher. Bial & Freund in Breslau II. Bustr. Preisbuch No 132 auf Verlangen gratis und frei.

wegen Aufgabe meiner Spielwaaren gu jedem annehmbaren Breife:

Raufläden, Puppenfüchen, Jeftungen, Bleisoldaten, Selme, Gewehre, Cabel, prachis volle Küraffierrüftungen, Gisenbahnen nebst Judehor, Bahnhofe, Motoren, Dampsimaschinen, Bhonographen, große Auswahl in Kuppen, Kuppengesellen, Schuben und Strümpsen, Perrücen, Huppens u. Pubpensportivagen, Badepinmern, Badewannen, Solz und Fellpserden, Brachiscremptere von Efeln, Elephanten, Jiegenböden, Schafen und Rieswagen, Schultanzen, Ichuitaschen, Griffettasten, Handroffern, Puppenmödel, Marktiaschen, Martinete, Marktorbe, Kähkasten, Kähkörbe, Sandtaschen, Schatulen, Buhmatten, Photographies und Karten-Albums, Bogeltäfige, sämmtliche Holgaristel für Küchen.

Mache Wiederverkäufer auf meine Zahn=, Ragel= und Haarbürften, Schwämme und Spazierftode auf= mertfam. Außerdem faufen Gie gut n. billig Trinmph= ftühle, Brillantftühle, Cosmosftühle, Kinderpulte, Rindertifche, Bante, Stuble, große Schaufelpferde, Sand= und Leiterwagen, Rinder= und Sportwagen.

Berfaume Riemand, feinen Bedarf bier ju deden. Große belle Berfauferaume. A. Alexi. Dambachthal 5, 2 Minuten vom Rochbrunnen. Telephon 2658.



F 80

Schrot-Mühlen, Mübenschneiber, Futterdämpfer, Sparkeffelofen, Martoffelquetiden. Sädfelmaichinen, Delfuchenbrecher. Quetichmühlen.



Pn. Mayfarth & Co., Batrit landw.

Frankfurt a. Wi.

Wäschebestellungen, jetzt schon aufzugeben, um Alles gut ausführen zu können.

W. Russmaul aus St. Gallen,

Rheinstrasse 37, neben Kaiser-Panorama.

nahe Schwalbacherftr.

Wilhelm Baer,

3194

Leistungsfähigstes

Möbel=Einrichtungshaus.

Pension=, Hotel= und Braut-Ausstattungen in allen Preislagen. Eigene Werfftätten. Solide Sabrifate. 50 Mufterzimmer.

Morgen-Ausgabe, 4. Slatt.

Wieder naht die Weihnachtszeit und freudig ichquen Alle bem Fest entgegen. Bor Allen find es bie Rinber, Die Rleinen, Die fehnenben Bergens bas Geft erwarten. Unter ben Rinbern find es besonbers unfere Schublinge, die Rinber ber Armen und Rotleibenben, bie fich täglich in ben Sorten versammeln, bort Silfe und Belehrung finden und fich icon jest bes nahenden Chriftfestes freuen, bes Festes mildtatiger Rachftenliebe. Eron unserer beidrantten Mittel ichritten wir furglich jur Eröffnung eines britten Bortes, aber noch fieht manches arme unbeauffichtigte Rind an unferer Tir und hofft auf Aufnahme. Bieles, was wir gern gur Pflege unferer Boglinge tun mochten, muß aus finanziellen Grunden unterbleiben. Dabei warten unfere 240 Sortfinder fehnfüchtig auf bas Chriftfeft in ber hoffnung, bag ihnen marme Rleibungsftude und Spielzeug bescheert werben. Ber gefehen hat, wie burftig meift die armen Rleinen befleibet find, ber wird ben Gifer unferer helfenden Damen verfteben, die raftlos arbeiten, um bas Rötigfte an warmen zwedmaßigen Sachen gu beschaffen. Aber es bebarf großer Mittel bei unferer gablreichen Rinderfchar, beshalb bitten wir aufs berglichfte, helfen Sie uns, bamit ben Rinbern ber Armen bas Chriftfest zu einem rechten Freudenfest gestaltet und ihre bringende Rot gelindert werden fann. Geldzuwendungen, Stoffe, Rode, Wasche, Rapuben, getragene Rindermantel, noch gut erhaltene Schuhe und Gummischuhe, Spielzeug, Bucher, Ramme, Geife, Bahnburften, fowie ipater Badwert, Hepfel und Ruffe nehmen wir bantbar entgegen.

Frl. Böker, Humboldtstraße 19. Geissler, Bertramftrage 10. Hopmann, Albrechiftraße 7. Frau Hardt, Buftav Frentagftrage 11a.

Krause, Blücherplat 4. Köppen, Schone Ausficht 20. Kalkmann, Biebricherftrage 21.

Grl. Ruggli, Langftraße 16. Scholz, Dotheimerftraße 45. Der "Tagblatt"=Berlag ift gur Entgegennahme von Gelbbeträgen bereit; auch fonnen Gaben beim Sausmeifter bes Gemeinbehaufes, Steingaffe 9, abgegeben, fowic auf

Frl. Merttens, Neuberg 2. Frau Bankbireftor Meyer, Luisenstr. 21. Frl. Prell, Sumbolbiftraße 5. Fran Dr. Reben, Sumbolbtftraße 11. Fran Sanitaterat Seyberth, Mainzerftr. 1.

Benadrichtigung abgeholt werben.

Wiesbadener Depositencasse

Fernspr. 164.

Fernspr. 164.

Hauptsitz: Berlin. Zweigniederlassungen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg.

Kapital u. Reserven:

256 Mil

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Zur Erlernung einer richtigen und wirksamsten Ausführung der von Herrn F. P. Müller vorgeführten Uebungen "Mein System" halte ich vom I. Dezember a. c. einige Kurse ab. Anmeldungen können schon jetzt erfolgen.

Fritz Sauer. Turnlehrer, Bertramstr. 3, 1.

Berger's 21111Ch-Chocolade

in Qualität unerreicht.

Ecke Moritzstr.

BERGER, POESSNECK

Adelheidstr. 30.

Vorzügliche Biere der Germania-Brauerei und Kulmbacher Petzbräu, Berliner

Weissbier, Apfelwein und ausgezeichnete Weine. Gut bürgerl. Mittagstisch und Restauration zu jeder Tageszeit. Propre Fremdenzimmer zu mässigen Preisen.

Um frühzeitige Aufträge speziell für

Sr. Majestät des Königs von Griechenland und Sr. Hoheit des Fürsten zu Schaumburg-Lippe.

000000000 Telephon 3252. 00000000

Auf meine Weihnachts-Ausstellung mache besonders aufmerknam

In den Abendstunden vor dem Theaterbesuch und bei trübem Wetter Aufnahmen mit elektrischem Licht.

Atelier jetzt obere Wilhelmstrasse.

neben der Theater - Kolonnade.



bei Entnahme von MRf. 200 .-

Große Auswahl

n allen Sorten Möbeln, Betten, Polfterwaren, Spiegeln, Regulatenren, Wand., Weder- und Tafchen-Uhren, Goldwaren 2c. 2c.

Ganze Wohnungs-Ginrichtungen — einzelne Möbelstücke

Aleine Angahlung!

0000000000000000

(Bwg. 1040) F 127

Bequeme Abzahlung!

Central-Mobel-palle.

3nh.: Gustav Frank, Gernfprecher 830.

Martiftrage 12, 1,

vis-à-vis Rathsteller.

amerifanische und irifche Snfteme.

Dieberlage von Riegner = Defen.

Neufang-Vefen, beite Dauerbrenner fur jebe Roble.

in fdwarg u. emaillirt.

Große Auswahl ju biffigften Preifen.

Ban an manif

Rirchgaffe 10. - Telefon 241.





Die betannten Goodnear-Welt

in Bogfalf und Rahmenarbeit-Stiefel für Derren und Damen in berfc. Façons u. diverien Gorten, Bortalfe, Chebreaup u. Bicholeder-Stiefel für Gerren, Damen und Rinder fauft mon am billigften

Rur Martiftr. 22, 1. Rein Laden.



Nähmaschinen aller Sufteme,

aus ben reno mmirteffen Pabrifen Dentichlanbe, mit ben meneften, fiberhaupt egiftirenben beiferungen empf. beftens Matemahlung.

Langjährige Garantie. E. du Fais, Mechaniter,

Rirchgaffe 24. Gigene Reparatur-Wertfratte. 2968

製車

11

Spielwaren Damen-Hiite RINSON Unterröcke

Sonntag, 26. November 1905.

bis Ende November

Simon Meuer,

14 Langgasse 14.

Hotel und Badhaus

"Continental

Weinhandlung

empfiehlt seine der Neuzeit entsprechend eingerichtete Lokalitäten zur Abhaltung von Hochzeiten, Familienfestlichkeiten etc. Konferenzzimmer,

Table d'hôte und Diners à part an kleinen Tischen.

Schön eingerichtete Bäder mit direkter Zuleitung der berühmten "Adler-Quelle". Bade-Abonnements.

(Actiencapital 54 Millionen Mark),

Friedrichstrasse 6. × Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a/M., Berlin, Meiningen, Nürnberg u. Fürth.

ber ver. Spediteure für Ins und Abfuhr von Studgutern befindet fich nur im Guterabfertigunge-Bebaube bes Babnhofes Gub.

Unfer Unternehmen fteht in feiner Beife mit ber Firma: "Speditions. Gefellichaft Biesbaben G. m. b. S." in Begiehung und bitten wir baber genau ben 2840 Wortlaut unferer Firma gu beachten

Geschäfts - Verlegung

von Saalgasse 36 nach

Jahnstrasse 26, dicht an der Wörthstrasse. Atelier für moderne Photographie.

Verarösserungen

nach jedem Bilde billigst. Feinste Ausführung bei billigen Preisen.

Weihnachtsaufträge erbitte frühzeitig.

Nur Jahnstr. 26. *************************

Nur Jahnstr. 26.



(guter Herd- und Ofenbrand)

aus gewaschenen Nusskohlen Fettsiebgrus zu 65 Pf. Magersiebgrus zu 50 Pf.

per Centner in losen l'uhren frei an das Haus empfiehlt

Hauptkontor Bahnhofstrasse 2.

Fernsprecher 545, 775 und 2352.

Zweigsteilen: Nerostrasse 17, Ellenbogengasse 17, Luisenstrasse 24, Moritz-strasse 7, Bismarckring 30, numb mestelles: Mori'zstrasse 28 (Firma W. A. Schmidt), Helenenstr. 27 (Firma W. Thurmann jr.), Feldstrasse 18 (Firma Moritz Cramer).

8 Mtr. boch, per Stud Mt. 1,50 hat abzugeben Arthur Molle. Obstplantage vor b. Bahnholz.

Neu

Magerkeit. -

Schöne, volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, prei-geleschat goldene Medaillen, Paris 1900. gotsene Medallien, Paris 1900. Hamburg 1901, Rerlin 1908, in 6—8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme, garant, unschädl. Aerztl. empf. Streng reel!— kein schwindel. Viele Dankschreib. Preis Kart, m. Gebrauchsanweis, 2 Mark. Postanw, od. Nachn. exkl. Porto. F46

Mygien. Institut B. Franz Steiner & Co., Eerlin 301. Möniggrätzer tr. 78.

Amerik Brillant Globus

AND GOS die schönste Plättwäsche

FRITZ SCHULZ)

Großer Schuhverfauf nur Reugaffe 22, 1 Etiege hoch.

Neu eröffnet!

Albert Schäfer,

Faulbrunnenstrasse 11 - Wiesbaden - Faulbrunnenstrasse 11.

Malvorlagen Wandconsolen Postamente

Ofenschirme.

Kunsthandlung, Vergolderei – Schreinerei, Spiegel-Lager,

Bilder-Rahmen und Etagèren,

Restauriren Oelgemälden und Kupferstichen. Figuren

in reicher Auswahl.

Grosse Weihnachts-Ausstellung!

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

neben der bekannten Marke: Herzschuhwaren



Morgen-Ausgabe, 4. Slatt.

Herren-Stiefel 11.50 - 13.50 - 15.50.





Damen-Stiefel 9.50, 11.50, 13.50, 15.00.

r Nach

Langgasse 18.

Telephon 246.

Ueberall. zu haben.

Wilhelmstr. 14.

Concurrenglofe Musführung Billigfte Preife.

Riehlitraße 11.

Telephon 2942.



Cognac-Brennerei Köln a. Rh.

Um Täuschungen zu vermeiden, achte man beim Einkauf auf

Vertreter: Carl Langsdorf, Emserstrasse 36, Wiesbaden.



15 PE u. 25 PE. pez Stück. Ohne Zweifel ist zum Scheuern

∍ITD4 Icheuert verbfüllend leicht Küchen-Utenfillen, Emailie, Marmor, Badewannen, Fliefen, Blech, Seiz u. f. w.

Dadziegeln, 1 Treppe, 16 St. b., 1 großes Birmafdilo, 1 Bafdmangel, Alles gut er-halten, billig zu verf. Gneifenanfir. 8, Sth. 2 Tr.

8. Grether Söhne,

Koch- und Delicatessen - Geschäft,

Weinhandlung,

gegr. 1878.

Frankfurt a/M., Goethestr. 35.

Telephon 686.

Wiesbaden,
Neugasse 24.

Koch- und
Telephon 148.

Lieferung V. Dejeune
mit un
sowie einzelner
Gänseleherjahrikate.

mit und ohne Tafelservice,

sowie einzelner kalter und warmer Platten.

Gehratenes Geflügel.

Notes de la destacte de la company de la com

Feinster Aufschnitt.

Papier- und Cigarrenhandlung

Maria Hotherr

Workstrasse 4.

Bedarfsartikel, Gymmiwaaren,
(Tysoirs, Spritzen etc. 2584
Drogerie Otto Lilie, Woritzstr. 12.

Itabellit

ein ideal erprodtes Mittel, welches die Sande und Haut velig, zart und wechd macht und iofort alle Spuren gröberer Arbeiten verwijcht. Bon ersten Autoritäten anerkannt.

In hoben in den Drogens und Barfümertegeichäften in Blechdofen a Mr. 1,—und Mt. 2.50.

Benn nicht erhältlich direst bei

M. G. Ballet, Frankfurt a. M.,
Escherscheimerlandstraße 43.

Gins u. zweithür. Reiders u. Müchenichräufe, Berticow, Brandslike, Betistellen, ladirt u. polirt, Kommode, Tische, Anrichte, Kücheabretter 2c. zu verf. bei Scheeiner Thurn, Schachter. 25.

Um den Restbestand meines Lagers bis Weihnachten vollständig zu räumen, liefern von heute ab, so lange Vorrat:

Winter-Anzüge .

Winter-Paletots

Herbst- und Sommer-Anzüge

Herbst- und Sommer-Paletets 55-65

Für tadellese Ausführung, sowie erprebte erstklassige Qualitäten bürgt der altbewährte Ruf der Firma. Ich bitte um Beachtung meines Schaufensters! 3318

Meine Gesamt-Ladeneinrichtung spottbillig zu verkaufen.

Ab 1. Januar 1906:

Wilhelmstrasse 26, Hotel Belle-vue.

Marxheimer,

Herren-Schneiderei,

Wilhelmstrasse 22, Ecke Museumstrasse.

Sonntag, 26. November 1905.

Schützenhofstrasse 4.

Sonntag, den 26. November 1905.

Menu.

Diner 1.50 Mk.

Potage Portugaise.

Rheinzander, sauce Orleans, Salzkartoffeln.

Kalbsrücken mit jungen Gemüsen.

Nudelpudding, see. Vanille.

Zu 2 Mark. Entenbraten. Salat und Compot. Souper 1.50 Mk.

Consommé Royal in Tassen.

Russische Eier.

Schnitzel mit Spargelgemüse.

Dessert.

Von 6 Uhr an:

Has im Topf mit Klössen, Gesalzene Rinderbrust mit Meerrettich, Berliner Gänseweissauer mit pommes saute, Rumsteak à la Helgoland,

sowie reichhaltige Abendkarte.

Grosser Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten. Oskar Butzmann.

Margarine Spezial-Marke

SHITH

nach D. R.-Patent Nr. 100.922 mit süsser

Mandelmich

hergestellt, anerkannt bester Ersatz für feinste

Butter.

Vorziige: Sana zeichnet sich besonders aus durch reinen der Süssrahmbutter eigenen Nussgeschmack und besitzt, durch die Mandelmilch bedingt,

hochste Backfähigkeit.

Sana ist daher zu allen Zwecken anstelle von Naturbutter zu verwenden und bildet die grösste Ueberraschung für sparsame Hausfrauen. Alleinige Fabrikanten: Sana-Gesellschaft m. b. II. Cleve.

Vertretung und Lager: Max Schüler, Goebenstrasse 2. Tel. No. 2702.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9. P. Enders, Michelsberg 32. Dl. Fuchs, Saalgasse 4.
A. Klapper, Emserstrasse 54.
Fritz Koch, Moritzstrasse 6.

Zu haben bei den Herren: A. H. Linnenkohl, Ellenbogeng. 15. J. Schaab, Grabenstrasse 3. Fritz Schmidt, Wörthstrasse 16. Franz Weber, Hermannstrasse 3. Carl Ziss, Altstadt-Cons., Metzgerg. 31.

Beihnachten, bas Fest ber gebenben Liebe, naht wieber heran und ichon wird allerwarts barauf geruftet. Auch wir mochien ben bedürftigen Wanderern, bie gu biefer Beit aus ben verschiebenften Gegenben in unferer Berberge Gintehr halten, ein frohliches Beihnachtsfest bereiten, bas ihnen fonft nicht geboten mare. Da aber einerseits unfere Mittel unzureichend sind und andererseits die Gastfreundschaft unseres Hansen auflete Wittel unzureichend find und andererseits die Gastfreundschaft unseres Hansen der Maspruch genommen werben, so begen wir die Hoffnung, daß es nicht vergeblich sein wird, wenn wir uns abers mals an die bewährte Mitdtätigkeit unserer Mitbürger mit der herzlichen Bitte wenden, uns zur Beihnachisbescherung für die Banderer mit Gaben an Geld, Wäschestücken, abs gelegien Rleibern u. Schuhwert gutigft unterftuben gu wollen. Muf Bunfch find wir gern bereit, die ber Berberge gugebachten Gegenftanbe in ber Wohnung bes Gebers abholen gu laffen. Baben merben bantbar angenommen bei bem Sausbater Sturm, Platterftrage 2, fowie bei ben Mitgliedern bes Borftanbes:

Stumpff, Oberregierungsrat a. D., Rheinftr. 71; Ziemendorff, Bfarrer, Emferstraße 12; J. W. Weber son., Rentner, Morisstraße 18; Grein, Pfarrer, Lehrstraße 8; Schüssler, Pfarrer, Schüsenhofstraße 16; H.Schneider, Schreinermeister, Borsigenber d. Handwertstammer, Rerostr. 32; Ziss. Schneidermeister, Friedrichstraße 46.

Königliche höhere Maschinenbauschule in Einbech.

Maschinenban und Gleftvotechnit. Modernes Laboratorium. Berechtigungen für Staats-teichsbienft. Brogramme kostenlos. (Journ. No. 341/11 E.) F 174 und Reichsbienft. Brogramme toftenlos.

Donnerftag, den 14. Dezember 1905, vormittage II Uhr, im Sagle bes Ronzerthaufes, Große Bleiche 56, in Mainz läßt herr

Weingutsbesitzer in Oppenheim, Diezheim, Ludwigshöhe etc., 25/I Stück und 14/2 Stück 1903er

felbfigefelterte Beigmeine aus befferen und beften Lagen und 3/2 Stück 1903er Rotwein (Burgunder) öffentlich verfteigern. Probetage am 29., 30. Rovember und 11., 12. Dez. im Saufe bes Berfteigerers ju Oppenheim, fowie am Berfteiger-ungstage vor und mahrend ber Berfteigerung.

Bezugefrift bie 1. April 1906. No. 2258 F 37 Justigrat Hubert, Gr. Notar.

mit verschiedenen gullungen, bie beliebten frangöfischen

empfiehlt in borguglicher Qualität

empf

Mat

Biefe

Mbn

Rirchgaffe 42a.

von Hch. Häberlein

in grosser Auswahl und stets frischen Sendungen empfiehlt 3320

Friedrich Groll.

Goethestrasse 13, Ecke Adolfsallee. Telephon No. 505.

Kennen Sie schon die neue Iame? (B.Z.21788)

Morgen-Ausgabe, 4. Slatt.





Ein Urteil Sachverständigen.

Emmericher Raffee

erhielt auf der "Kochkunst-Ausstellung zu Frankfurt a. Main" die

"Goldene Medaille".

Folgende Röstkaffees gelangten auf der Ausstellung zum Ausschank:

No. 151. Holland. Mischung p. Pfd. 1.10 No. 145. Familien-Mischung " " 1.22

No.139. Wiener Mischung " " 1.35 No. 107. Karlsbad. Mischung ., , 1.52

Die täglich zunehmenden Nachbestellungen sind der beste Heweis von der Gitte und Preiswiirdigkeit unserer Riesthaffees.

Freie Lieferung ins Haus. Telephon 2518. 3024

Ausführliche Preisliste zu Diensten. Emmericher Waren-Expedition,

Kaffee- u. Thee-Specialgeschäft, Marktstrasse 26.

E. Hohloch.

Stadtfod,

Mainzerftraße 66, Gleftr, Salteftelle, empfiehlt fich bei feinster und befter Zubereitung bon Diners, Soupers, falten Buffete, einzelner Blatten bei billigfter Berechnung in und außer

Dem Daufe. Leferung von Diners pro Couvert 4 Mt. ab, pon Soupers 3 Mt. ab.

Cement.

Bur awei erfte Marten befommen große Mbnehmer augerft gunft ge Bebingungen F. Binet & Co., Machen.

Winter-Tafelbirnen.

Große Winter-Dechantobirnen (Reifegeit Enbe Nov., Des.) per Bid. 30 Bf. Bon 10 Bib. an Lieferung ins Sans. Broben in ber Gartners wohnung. Obfigut Pomona, bei Gigenheim.

Rameltaichenjopha, primo, 42, 45, 48, 50 Mt., auch auf Teilzahlung. Rehme gebrauchte Sophae zurid. Ottomane 15, einzelne Seffel à 20 Mart. Gieonorenstraße 3.

Cognac Albert Buchholz.

hervorragendste Marke, ausgezeichnet mit d. Königl. Preuss. Staatsmedaille, in Orig.-Füllung von Mk. 1.90 bis 4.50 für ½ Flasche.

Medicinal-Cognac,

ärztlich empfohlen, Mk. 3.50 und 2.50 für 1/1 Flasche.

J. C. Keiper, Mirchgame 53.

15. Jiehnne ber 5. Slaffe 218. figl. Prenf. Collerie.

985 58:205 91 633 46 749 870 961 63 15000] 50009 93 148 235 [500] 445 668 59 85 60050 214 201 472 736 [500] 82 918 61117 291 655 [500] 68 707 [500] 939 44 63:210 [3000] 342 655 792 63:368 471 692 772 64:18 45 261 87 98 442 [500] 44 57 [1000] 87 89 [500] 500 635 760 65079 107 83 340 55 [1000] 59 403 78 545 [3000] 620 [500] 920 66:147 88 208 381 441 599 67039 218 43 84 464 82 [3000] 544 652 75 727 39 [500] 68 902 68045 72 201 4 709 905 89 69:75 464 542 695 726 821 982 95 70155 [3000] 68 255 87 454 91 94 569 87 40 837 973 73:905 12 505 14 52 84 11000] 925 72:078 181 258 459 688 740 337 973 73:905 12 505 14 56 97 70:93 84 11000] 74 222 312 667 762 912 25 40 75:932 [3000] 82 411 549 877 76:036 77 [500] 86 200 572 641 53 740 866 923 77:089 447 446 [1000] 523 630 43 58 59 972 83 79484 699 79006 66 172 353 425 89 88 729 31 47 [3000] 86 531 81092 298 345 523 63 751 82038 125 344 89 [500] 661 718 83:092 159 290 393 643 776 831 927 84:033 322 662 995 815:031 376 [500] 552 89 98 624 59 [3000] 76 831 927 84:033 322 662 895 815:031 376 [500] 552 89 98 624 59 [2000] 76 831 927 84:033 322 662 895 815:031 376 [500] 552 89 98 624 59 [2000] 76 831 927 84:033 322 666 84 895 946 800 864 855 946 800 864 817 55 78 990

\$\scrip\$ \text{81} \text{90} \text{91} \text{104} \text{6} \text{240} \text{500} \text{100} \text{107} \text{38} \text{987} \text{8904} \text{332} \text{660} \text{64} \text{817} \text{55} \text{73} \text{990} \text{91022} \text{109} \text{44} \text{67} \text{70} \text{222} \text{535} \text{618} \text{809} \text{54} \text{13000} \text{921} \text{14} \text{253} \text{546} \text{767} \text{933122} \text{266} \text{96} \text{1360} \text{265} \text{257} \text{535} \text{560} \text{516} \text{70} \text{925} \text{455} \text{516} \text{70} \text{995} \text{160} \text{515} \text{500} \text{62} \text{301} \text{14} \text{35} \text{516} \text{97} \text{577} \text{525} \text{37} \text{98} \text{516} \text{1000} \text{71} \text{95} \text{516} \text{500} \text{67} \text{848} \text{104176} \text{258} \text{37} \text{529} \text{56} \text{1002376} \text{103173} \text{362} \text{63} \text{33} \text{91} \text{544} \text{657} \text{964} \text{105123} \text{225} \text{54} \text{662} \text{819} \text{954} \text{106045} \text{59} \text{125} \text{129} \text{468} \text{88} \text{573} \text{49} \text{812} \text{107156} \text{406} \text{81} \text{531} \text{694} \text{972} \text{16003} \text{33000} \text{277} \text{346} \text{632} \text{319} \text{51000} \text{54} \text{54} \text{51} \text{500} \text{560} \text{518} \text{5100} \text{500} \text{518} \text{51000} \text

Bertaftigung In der Radmittagstifte vom 21. November iles 81013 ftatt 81013 in der Kadmittagstifte vom 23. 38369 ftatt 38369, 126956 ftatt 126969, 22.839 ftatt 226889

15. Bichung ber 5. Klaffe 213. Agl. Preuf. fotterie. (Bom 1. Robember bis 1. Dezember 1905.) Rur bie Gewinne aber 240 Mt. find ben betreffenben linmmern in Riommern beigefaht. (Obne Gemaht.)

24. Robember 1905, nadmittags. Radbrud berboten.

352 450 547 610 [500] 1180 99 224 319 [3000] 425 527 [1000] 619 902 64 69 2063 225 80 312 578 618 858 983 3093 103 [500] 21 520 602 229 911 65 4072 122 72 79 594 [3000] 5094 103 426 857 703 88 859 6082 165 237 [500] 68 344 550 681 885 986 7042 [4000] 229 345 99 418 647 909 45 75 8127 229 305 20 [1000] 40 440 688 9184 [500] 228 96 315 86 412 540 [4000] 48 623 714 [500] 22 846 21 339 43 16278 339 44 [500] 88 553 913 11209 546 [500] 68 77 [500] 691 782 859 446 [500] 947 77 [500] 12487 341 58 80 459 568 871 904 13124 439 90 871 920 21 14160 [500] 255 383 445 500 [500] 709 15233 54 640 35 [3000] 51 [3000] 54 [300] 54 [300] 54 [3000] 51 [3000] 54 [3000] 54 [3000] 55 [3000] 55 [3000] 57 [3000] 57 [3000] 51 [3000] 54 [3000] 57 [3000] 51 [3000] 51 [3000] 51 [3000] 51 [3000] 51 [3000] 51 [3000] 51 [3000] 51 [3000] 51 [3000] 51 [3000] 51 [3000] 51 [3000] 51 [3000] 51 [3000] 51 [3000] 51 [3000] 51 [3000] 51 [3000] 50 [300] 51 [3000] 50 [300] 50 [3000] 50 24. Robember 1905, nachmittags. Rachbrud berboten.

575 51 61 619 510 59 6 7045 159 227 50 97 316 430 546 623 838 68 512 82 289 343 80 84 86 130001 428 553 (1000) 718 811 69096 103 (500) 270 329 422 49 519 867 (1000) 77 944 99 (1000) 70286 93 342 68 430 582 680 748 931 64 74059 109 476 88 530 45 65 66 75119 290 305 407 10 11 96 844 73175 285 302 44 400 525 (1000) 39 705 59 82 804 962 96 74315 28 479 527 842 930 75120 37 378 (1000) 417 46 719 (1000) 972 (1000) 76063 619 962 87 77087 111 236 37 47 85 [3000) 405 47 543 86 710 78015 145 208 398 613 88 79114 332 40 88 440 68 727 30 39 817 (1000) 32 95 981 80099 121 246 52 506 72 863 86 81028 230 97 378 (500) 409 584 705 194 935 88 (500) 942096 167 28 476 606 722 (500) 948 83303 294 344 46 65 (1000) 84 633 736 84095 132 278 411 40 (3000) 606 (500) 773 83 477 (1000) 408 608 704 (500) 807 11 86095 (500) 214 (1000) 606 605 765 78 828 99 938 57 88 97 (500) 87 117 263 79 (1000) 400 463 608 704 (500) 87 117 263 79 (1000) 400 463 608 704 (500) 87 117 263 79 (1000) 400 463 608 705 (500) 87 127 263 79 (1000) 400 463 608 705 (500) 87 127 263 79 (1000) 400 463 608 705 (500) 87 127 263 79 (1000) 800 463 (500) 932 5 (3000) 816 54 918 (1000) 88019 66 256 90 454 501 638 871 89 108 (300) 934 44 43 (500) 522 659 76 99 781 (1000) 984 93144 63 259 (1000) 87 08 74 48 (500) 700 824 912 1600) 807 413 809 915 80 800 900 90 807 413 411 (1000) 993 93 414 63 259 (1000) 87 08 74 68 (500) 714 88 93 90 915 82 850 331 91 507 28 88 907 198017 40 (14 23) 443 682 (500) 718 873 9000 10 44 45 215 447 521 (500) 30 679 713 873 (500) 144 21 281 331 51 435 657 785 10009 10 267 433 433 434 638 437 600 900 70 80

46. Kirchgasse 46.

ielware

Für Mädchen

Sonntag, 26. November 1905.

Puppenstuben

von Mk. 1.75 an.

Puppenküchen

von 65 Pf. an.

Puppenmöbel

von 35 Pf. an.

Puppen-Schaukeln

von 65 Pf. an.

Puppenwagen

von Mk. 2.85 an.

Puppenkoffer

von 75 Pf. an.

Puppen-Service

von 25 Pf. an.

Puppen-Hausrat

von 20 Pf. an.

Puppenbetten

von 28 Pf. an.

Kochherde von 42 Pf. an.

Badewannen

von 9 Pf. an.

Badeanstalten

von Mk. 1.10 an

Kinder-Nähmaschinen

von Mk. 2.25 an

36363636363636363636363636

Musik-Instrumente.

Mundharmonikas	. von 5 Pf. an	Klaviere		. von	32 Pf.	an
Ziehharmonikas	von 1.25 Mk. an	Geigen		. von	30 1.1	Still
Trompeten	von 10 Pf. an	Metallophones		. von	48 11.	an
Waldhörner .	von 2.85 Mk. an	Drehdosen .		. von	30 PL	an
Trommeln	. von 30 Pf. an	Leierkasten .		. von	45 Mb	an
Mech. Trommein	von 1.85 Mk. an	Spieldosen .		. VOIL E	THE LUIS	****

Spieldose "In Spieldose "Sy	mphonion"	Mk.	9.25	Sprechapparat Symphonion Mk	65.00 82.50
Spieldose ,K		 Mk.	41.50	Sprechapparat "Hymnophon" Mk	. 85.00

Noten-Platten in grosser Auswahl.

Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele.

Dominos	. von	25 Pf. an	Stickkasten	von 38 Pf. an
Lottos	. von	22 Pf. an	Stäbchen-Arbeiten .	 von 42 Pf. an
Fliegende Hüte .	. von	42 Pf. an	Flechtschule	 von 42 Pf. an
Kartenhäuser	. von	80 Pf. an	Zeichenschule	von 42 Pf. an
Knusperhäuschen .		1.25 Mk.	Körbflechten	 von 42 Pf. an
Lerne spielend fran	zösisch .	3.25 Mk.	Ankleidepuppen	von 42 Pi. an

Bilderhücher, Farbkasten, Malbücher.

Ricchmanen. Aufricheachen |

" Manal manananan										
Mädchen mit Ballon .		48 Pf.	Postwagen						48	
Clown und Tänzerin		50 Pf.	Wasserwagen .						48	
Eselsgespann			Feuerspritze .						48	The same of
Papagei		75 Pf.	Strassenbahn .						48	1000
Junge auf Leiterwagen			Brauereiwagen						48	
Struwelpeter		90 Pf.	Menageriewagen						48	Pf.

Tiere.

		•	-	-			1000mm 10
Filztiere					von	25 Pf. an	Heli
Schafe .					von	48 Pf. an	Unit
Katzen					von	85 Pf. an	Patr
Dachshu	nde				von	85 Pf. an	Seit
Bären .					von	1 Mk. an	Säb
Esel .							Gev

Soldatensniele.

	-				8		20.750	
ātze	8				von	45	Pf.	an
Patrenentasche					von	25	Pf.	an
ehre	9				von	50	Pf.	an
					von	48	Pf.	an
	ätze sehre	atze ische ehre	atze . asche . ehre .	ätze	ätze	ätze von sohe von ehre von	atze von 45 sohe von 25 ehre von 50 von 48	itze von 42 Pf von 45 Pf sche von 25 Pf.

ohne Schienen von 17 Pf. an.

mit Schienen von 95 Pf. an.

Elektrische Bahnen.

Eisenbahnteile, wie Bahnhöfe, Wärterhäuser, Güterschuppen etc. etc.

Laterna magica 75 Pf.

Dampfmaschinen 95 Pf.

Schaukelpferde.

Knaben

Pferdeställe

von 45 Pf. an.

Kaufläden

mer ben Fül

von 95 Pf. an.

Festungen von 60 Pf. an.

Bleisoldaten

von 9 Pf. an.

Baukasten

von 45 Pf. an.

Werkzeugkasten

von 48 Pf. an.

Kasperle-Theater

von 1.75 Mk. an.

Kegelspiele

von 42 Pf. an.

Fuhrwerke

von 95 Pf. an.

Arche Noah

von 45 Pf. an.

Leiterwagen

von 48 Pf. an.

Druckereien

von 48 Pf. an.

Schiesscheiben

von 95 Pf. an.

Gekleidete und ungekleidete

Reizende Neuheiten enorm billig.

